Bejugepreife: 3n ber Ctabt bam.

arf Lieferung ber Zeitung ober

unetablung bes Bezugspreifes

Berniprecher Rr. 429

r 1507

dimd.

з Па-

en m

viffen.

8 mir

injere

fleinr.

retider

offen

n be-

fatt-

jenen

nne

mmai

mit-

ame.

Sfund

mon

regen

rifen

THEOD

tens.

afei-

cbeie

रकी-

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Zageszeitung

buth Boten monatlich MR. 1.50 mich die Post monatlich RD. 1.40 Alleiniges Amtsblatt für famtliche Behörden in Stadt u. Rreis Ragold miblieft. 18 Big. Beforberunge. Bebuhr juguglich 36 Dig. Bultell. fehibr. Gingel-Rr. 10 Big. Bei all Gewalt beitebt fein Unipruch

Regelmähige Beilagen: Bilug und Scholle . Der bentiche Arbeiter . Die beutiche Rrau . Behrmille und Behrfreit . Bilber som Tage Sitlerjugenb . Der Sport nom Conntag

Drabtanidrift: "Gefellichafter" Ragold / Gegrundet 1827, Martiftrage 14 / Boftichedtonto: Amt Stuttgart Rr. 10 086 Girotonto 882 Kreisipartaffe Ragold, In Ronfursfällen od. Zwangsvergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlag binfällig

Ungeigenpreife: Die 1 |poltige mm-Beile ob. beren Raum 8 Big., Familien. Bereins- und amtliche Ungeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Bfennig, Text 18 Bfennig. Gur bas Ericeinen pon Ungel. gen in bestimmten Musgaben und an besonderen Blagen tann teine Gemahr übernommen werben.

Boltichliegtad Rr. bb

Drei Bölker in einer Front

Iteliens Beitritt jum Antitomintern-Abtommen - Schulter an Schulter mit Deutschland und Japan im Rampf gegen ben Beltfeind Rr. 1

Nom, 6. Robember. Um Cambtag um II Uhr ift im Balaggo Chigi ein Prototoll mierzeichnet worden, wonach Italien bem am 25. Robember 1936 gwifchen Deutschland und Jahan abgeschloffenen Abtommen gegen die Rommuniftifche Internationale in ber Eigenschaft eines uriprünglichen Unterzeichmrftaates beitritt. Das Prototoll, bas für 3talien ber Minifter für Auswärtige Angelegenheiten, Graf Galeaggo Ciano, für Deutschland ber Mugerorbentliche und Bebollmadtigte Botichafter bes Deutschen Reides, bon Ribbentrop, für Japan Botichafter o tta unterzeichnet haben, hat fol-

In der Erwägung, daß die Kommuniftische Internationale ständig die zivilifierte Welt im Westen und im Often weiter gefährdet, ihren Frieden und ihre Ordnung stört und ternichtet, fiberzeugt, daß nur eine enge Buimmenarbeit aller an ber Aufrechterhal-tung des Friedens und ber Ordnung intereffierten Staaten Dieje Gefahr bermindern und befeitigen tann, in ber Ermägung, bag Italien, bas feit Beginn ber Safchiftifchen Regierung biefe Befahr mit unbeugfamer Entichloffenheit befampfte und bie Rommuniftische Internationale in seinem Gebiet ausmerzte, entschieden hat, sich Seite an Eine mit Deutschland und Japan, die ihrerhin bon bem gleichen Abwehrwillen gegen die Rommuniftische Internationale befeelt find, gegen ben gemeinfamen Feind gu

find, in Mebereinstimmung mit Artifel II bes Abtommens gegen bie Rommuniftifche Internationale, bas am 25. November 1936 m Berlin zwifden Teutschland und Japan abgeichloffen wurde, wie folgt übereinge-

Artifel I: Italien tritt bem ale Anlage m Bortlaut beigefügten Abtommen gegen be Rommuniftifche Internationale mit Buapprotofoll, das am 25. November 1936 wijden Deutschland und Japan abgeichlof. m morben ift, bei.

Artifel II: Die brei bas vorliegende Itotofell unterzeichnenben Machte fommen therein bah Italien als uriprunglicher Merzeichner des im vorhergehenden Artifel unahnten Abtommens mit Bufapprotofoll allt, wobei die Unterzeichnung des porliegenben Protofolls gleichbebeutend ift mit ber Unterzeichnung bes Originaltegtes bes getannten Abfommens mit Bufapprotofoll,

Artifel III: Das vorliegende Brotofoll gilt als integrierender Teil des ober ermabntte Abfommens mit Bufapprotofoll.

Artifel IV: Das vorliegende Brotofoll it in beuticher, italienischer und japanischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Text als Urdrift gilt. Es tritt am Tage ber Unter-Eidmung in Kraft.

Erklärung Ribbenfrops

3m Anichluß an Die Unterzeichnung beg Prototolla murbe bon Botichafter bon Rib. bentrop folgende Erflarung abgegeben. Das heute gwifden Deutschland, Italien und Japan getroffene Abkommen jur Abbehr bes Rommunismus ift ein Greignis bon difterifcher Bebeutung, benn biernit wird ber weiferen Bedrohung der Welt durch Die Britte Internationale ein madtiges unb endgultiges Salt geboten, Die gersehung ber nationalstaaten burch die bolbewiftifche Propaganda im Innern als Borbereitung einer bewaffneten Ginmifchung bon außen ift nach wie vor das Biel ber Romintern. Diefes Abkommen, bas fich gegen feinen Staat richtet und anderen offensteht, ift baber eine Garantie für Die freie Entwidlung des nationalen Gigenlebens ber Bolfer und eine Garantie für ben Weltfrieden."

Aniprachen Cianos und Hoffas

hierauf erflatte ber italienifche Botichaf. ter Graf Ciano: "Mit ber Unterzeichnung bes Treier-Battes ichließen fich die brei Grokmadite Italien. Deutschland und Japan

gegen Die Gefahren bes Bolichewismus gufammen. Die gefunden und aufbauenben Rrafte aller Aufturlander werden mit ihnen folibarifch fein. Der Dreierpatt verfolgt feine geheimen Biele. Er ift gegen fein Sand gerichtet und er fteht allen Staaten offen. bie ben Bunfch haben, fich uns bei ber ge-meinfamen Aftion anzuschließen. Er ift ein Bertzeug, bas realiftifch in ben Dienft bes Griedens und ber Rultur ge. ftellt wird, die der Fafchismus erhalten und gegen jede Gefahr verteidigen wirb."

Der japanifche Botfchafter botta gab folgende Erflarung ab: "Italien. Deutsch-land und Japan haben mit der Unterzeich-nung eines Prototolls ihre Entichloffenheit befunden wollen, fich gegen ben internatio-nalen Kommunismus zu ichuben, ber ben Frieden und die Ordnung ber Welt bebrobt. Da die brei Lander ihrer Tradition nach gu ben alteften und ihren Unfpruchen nach gu ben jungften Bollern gehoren und jugleich in ihrem nationalen Dafein die arbeitfamften find, hoge ich nicht den geringften 3meifel. bağ bas Abtommen einen guten Ginflug haben und fruchtbare Ergebniffe geitigen wird."

Der Führer an Muffolini und Fürft Konone

Anlaglich bes Beitritte Italiens jum beutsch-japanischen Antifomintern - Abfommen hat ber Auhrer und Reich stans Ier an ben italienischen Regierungschef und an den japanischen Ministerprafidenten Tele-gramme gerichtet. Das Telegramm des Führers an Duffolini lautet:

"An bem Tage, an bem Stalien bem beutich-japanifchen Antitomintern-Abtommen beitritt, begrufe ich Die Fraichiftifche Regierung berglich ale Mitglieb ber Gemeinichaft ber Bertragspartner. Dag Italien nunmehr auch formell mit Deutich. land und Japan in gemeinsamer Abwehr gegen bie ihren inneren Frieden bedrohende Zerset-zungsarbeit des Weltbolichetvismus zusammen-fleht, begrüße ich mit aufrichtiger Freude, (gez.) Adolf hitler."

Das Telegramm an den japanifchen Minifterprafidenten Gurft Ronone hat folgen. ben Wortlaut:

Min bem Tage, an bem Italien bem beutich panifchen Antifominteen . Abtommen beitritt, möchte ich Gurer Erzelleng gegenüber auch meinerfeitn meine aufricitige Freude barüber jum And-brud bringen, bag bie Gemeinschaft ber Bolfer, bie in ber Abwehr gegen bie ihren inneren Frie-ben bedrohenbe Zeriegungsarbeit bes Welfboljopewiomus zujammenjichen, nun auch formell um ein weiteres Mitglied bermehrt worden ift. (gez.) Abolf Hiller."

Der italienische Regierungschef Dulfo. Iini hat an ben Gubrer und Reichstangler folgendes Telegramm gerichtet:

"Gurer Erzellens bante ich für die Botichaft, die Sie an mich gerichtet haben, und die mich sehr erzreute. Mit dem heute abgeschlossenen antisommuniftischen Balt errichten dos falchiltische Italien und das nationalsozialistische Deutschland ein neues Band ber Gemeinschaft und bes Binberftanbniffes untereinander und mit Jahan jur gemeinfamen Berteidigung der Zibilifation und des Friedens der Welt. Ich bitte Sie, meine telludwünsche hierzu und meine freundichaftlichen perfonlichen Griffe entgegengunehmen."

Der japanifche Minifterprafibent, Gurft Ronone, hat an den Guhrer und Reichs. tangler folgendes Telegramm gerichtet:

"In der Ueberzeugung, daß das heute bon den Bertretern Deutschlands, Italiens und Japans unferzeichnete Protofoll über ben Beitritt Italiens jum Antitominternhaft einen Martitein in ber Geichichte bes Abtoehrtampfes unferer Boller gegen die internationale Wefahr bes Rommunismus bildet, fpreche ich Eurer Ezzelleng herzlichite Gludtofiniche aus und berbinde damit aufrichtige Bulunft bes befreundeten beutichen Bolles."

3m Ramen aller Barteien bes jaraniichen Reichstages hat Brafibent Rohama Dant. und Gludwunichtele-gramme an ben Ruhrer und an ben Duce anläglich bes Beitritte Italiens gum beutich-japanifchen Antitomintern - Abtommene gefanbt.

Der japanifde Augenminifter birota und Reichsaußenminiffer Freiherr von Reu-rath haben anläglich bes Beitritts Italiens jum Antifomintern-Abtommen Gludwunfctelegramme gewechselt.

Die Unferzeichner bei Muffolini

Rad ber Unterzeichnung bes beutsch-ita-lienisch-japanischen Prototolls begaben fich Botschafter bon Ribbentrop, Graf Ciano und Botichafter Sotta mit ben herren ihrer Begleitung in ben Balayso. Benegia, wo fie bon bem italienischen Regierungedef empfangen wurden. Rach bem umpfang legte Botichafter bon Ribbentrop Rrange am Grabe des Unbefannten Soldaten und am Denfmal ffir bie Befallenen ber faidhiftifden Bewegung nieber. Seine Dajeftat ber Ronig von Italien und Raifer bon Methiopien hat Botichafter von Ribbentrop und bem japanifden Botichafter Sotta bas

Grobfreug des Mauritius. und Lagaris. Ordens verlieben. Der Duce hat am Camb tagnachmittag Botichafter bon Ribbentrop im Balagso Benegia empfangen. Die Unterrebung hat im Beifeln von Graf Ciano etwa gwei Stunden gedauert.

Mus Anlag ber Unterzeichnung hat Dufe folini am Camstagabent im Balaggo Benegia für bie Unterzeichner bes Protofolls, Bob ichafter von Ribbentrop und Botichafter botta, ein Gifen gegeben. Bu biefem Effen hatte ber Duce auch Reichsminifter Ruboll beg und bie Parteiabordnung eingelaben.

"Auch England wird bald beitrefen"

Sum Beitritt Italiens jum Anfifominternpatt hat Minifterprafibent Gurft Ronons eine Erffarung herausgegeben. Darin begrußt er ben Beitritt einer befreundeten Nation um fo mehr, als bemnachft ber bon Japan und Deutschland begründete Paft auf ein einjahriges Befteben gurudblidt. Rit Japans Staatsftruftur, beißt es weiter, ift ber Rommunismus vollfommen unvertrage Gr vernichtet bas Wohlergeben ber Menichheit. Die gerftorenben Machenichaften der Romintern haben fich im fpanifchen Burgerfrieg beutlich gezeigt, wie auch jest ber Zwischenfall in China auf Danover ber Komintern gurfidgu-führen ift. Im Augenblid, ba man Ita-liens Beitritt begrüßt, tann man nur hoffen, daß andere Rationen fich anfchlie

Der Sprecher bes japanifchen Ober-haufes erflarte jum Abichluß bes Dreier-paltes u. a., bag England, bas Befigun-gen in ber gangen Belt habe, fich balb bon der Rotwendigfeit überzeugen werbe, bem Untifominternpatt beigntreten. Mile friedliebenben Dadhte fonnten fich gu jeber Beit bem Patt anichliegen,

Begeifterung in Tokio

Am Sonntag mar gang Totio feftlich mit Flaggen, Transparenten und ben Emblemen ber brei Lander geschmudt. Un bielen Gebauben maren Bilber bom Auhrer, Minifterprafidenten Ronope und bem Duce angebracht, Am Abend war bie gange Stadt illuminiert. Um die Mittagestunde jogen dreifig Rapellen jum Kaiserpalast und zu den beiden Botichaften, wo fie die Rationallieder der brei gander fpielten, Um Abend fand im Sibina-Bart eine Berfamm. I ung ftatt, an ber viele Zehntaufenbe teil-nahmen, Rund 15 000 Campiontrager waren beteiligt. Ein riefiger Demonstrationegug marichierte jum Raiferpalaft und ben betben Botichalten, ju den Bermaltungegebauden bon beer und Marine und jum Ausmartigen Amt.

Der deutsche Botichafter von Dirtien erflarte jum Abichluß bes neuen Baltes: Es ift eine große und aufrichtige Genugtuung für Deutschland, baß fich bie befreundeten Staaten Deutschland, Japan, Italien, vereinigt im Dreimachtepatt, Die Bunde gereicht haben. Bei einem Feft bantett, woran famtliche Mitglieder ber beutichen und ber italienischen Botichaft teilnahmen, führte Mugenminifter Girpta aus: Der Beitritt Staliens jum Antisomminternpatt erfahrt einen feit Abichlug bes borjahrigen Battes gehegten Wunfch.

Das Cho der Preffe

Das beutich-italienifch-japanifche Brotofoll wird bon ber gefamten italienifchen Breffe unter ber ftarffens betonten einmutigen Lofung bes Rampfes gegen bie Rrafte ber Berftorung in ber gangen Welt und gegen die tommuniftifde Internationale besprochen. "Das Prototoll", fo führt ber Direttor bes "Giornale d'Italia" aus, "fann im Licht ber Geschichte gefeben ein Dreierpati für bie internationale offentlide Gefundheit genannt werden,' 68 befteht bie Zatfache, bag biefes Protofoll bie Solibaritat von über 200 Millionen Menichen berftellt, zu benen noch Millionen und Abermillionen bon Freunden und Gleichgefinnten in Guropa und Afien hinzugeredinet werben muffen."

"Popolo b'Atalia fagt: Die Unter-geichnung bes Abtommens hat eine ungebeure politische und moralische Tragweite

Eine "Festrede" Molotows

Mostau, 7. Rovember. Jum gwanzigften gahrestag ber bolichewiftlichen Ottoberrevolution fand am Camstagabend ein Ct a at &. aft im Mostauer Opernhaus ftatt. Faft famtliche Mitglieder ber Comjetregierung und ber oberften Parteileitung nahmen bie auf ber Buhne errichteten Plage bes Ehren-prafibiums ein, unter ihnen Stalin, ihm jur Seite ber Rriegstommiffar Worofchilow, der GPII.-Rommiffar Zeichow, ferner Raganowitich, Molotow, Ralinin und andere. Much ber Generaliefretar ber Romin. tern, Dimitroff, zeigte fich unter ben Regierungemitgliedern.

Die Geftrebe bielt ber Borfigende bes Bolfstommiffariats Dolotow. In weitlaufigen Musführungen prics Molotow bas Cowjetregime als eine "Demofratie hochft pollenbeten Tups" (!). einigen Randbemerfungen gur Außenpolitit erflatte Molotow if. a., die Cache ber fpanifchen Bolichemiften ftebe ber Comjetunion besonders nahe und verdiene ihre volle Unterftütung. Auch hinfichtlich Chinas fparte Molotow nicht mit Shmbathieerflarungen, Dann erffarte er, Die Comjetregierung werbe für bie Erhöhung ber Rrieg 8. bereiticaft ber Roten Armee unentwegt weiter Sorge tragen ..

Rum Schlif berfehlte ber Sprecher ber

Sowjetregierung nicht, nachdrudlichft ben weiteren "fchonungslofen Rampf" gegen bie "inneren Feinde", wie Tropfiften, Buchariniften und alle übrigen Oppofitionellen gu proflamieren. Richt mit Unrecht rubmte fich Molotow in Diefem Bufammenhang "großer Erfolge". Diefe "Erfolge" waren in der Tat fichtbar: In der Feftversammlung mar fein Bertreter ber alten bolichemiftifchen Garbe aus ber nachften Umgebung Lenins mehr gu feben, Gogar die Bitwe Lenins, Krupffaja, war im Caal nicht gu bemerfen.

Am Conntag fand auf bem Roten Plat in Mostau eine große Truppenparabe por Ariegeminifter Worofchilow ftatt, der faft famtliche Begierungemitglieber und Barteigewaltigen mit Stalin an ber Spihe beimobnten. Unter ben Buichauern bemerfte man eine ftarfe Militarbelegation aus der Meußeren Mongolei, die aus

einigen Dugend Offizieren beftand Un die Militarparade fchlog fich die fibliche Bolfebemonftration an, bei ber man trop aller Agitation für bas Jubilaum ber bolfchewiftifchen Revolution feine fonderliche Begeifterung ber Maffen feftftel-Ien tonnte. Truppen ber GBIL forgien für eine ftrenge lleberwachung.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

für Guropa und bie Welt. Das Abtommen geht alle Rationen, Die nicht unterachen wollen, an, Der Frieden ber Welt ift baburch beffer gefichert als burch biplomatifche Wendigfeit und das Gefchwah von Ronferengen.

Die Bonboner Conntageblatter berichten über ben Beitritt Italiens jum Antitominternabfommen ausführlich und jum Teil in großer Aufmachung, Die Preffe enthalt fich babei jeboch jeber Stellungnahme. und auch in ben Berichten tommt bentlich aum Ausbrud, bag versucht wird, eine neutrale baltung einunehmen.

Der Beitritt Staliene jum beutich-japanifden Untifominternabtommen bildet in ber Parifer Connagmorgen-Dreffe auf außenpolitifchem Gebiet bas Sauptthema. 68 fehlt nicht an Bermutungen, bag neben ben veröffentlichten Abmadjungen noch Ge. beimflaufeln besteben.

Die gefamte japanifche Breffe gibt ihrer einmutigen Freude barüber Ausbruck, daß Italien dem deutsch-fapanischen Antitominternabtommen beigetreten ift. Gie feiert biefes Greignis in Wort und Bilb, Die Prefie hebt besonders die Worte des deutschen Botichafters hervor, ber auf die ichon lange beftehenden freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands mit Stalien und Japan finwies und frimmt barin überein, bag bie Ereigniffe in China, wo die Rominfern wie in Spanien Die Boller aufeinanderhebe, alle friedliebenden Bolfer bon den idealen Bielen der Antifominternfront überzeugen mußten, wie aber auch von ber entichloffenen Frontstellung ber brei ganber gegen Die Beltpeft.

Der Wiberhall ber beutich bolniichen gebereinfunft

Eigenbericht der NS-Presse

fk. Berlin, 7. Rovember. Die halbamtliche polnifche Agentur Iftra bezeichnet bie beutich-pointiche Minderheiten-Hebereinfunft als einen Aft bes gegenfeitigen fair Dlan gwifden ben beiben Staaten, Die bereit feien, alle Fragen auf dem Weg einer unmittelbaren gutnachbarlichen Berftanbigung gu regeln. Die Tatfache ber Befanntgabe der beiden Erffarungen fei zweifellos eine Temonftration für den Frieden, ihre Durchführung aber werde ein beständiger Beitrag jum Frieden fein. "Gazeta Polita" nennt die Minderheiten-Ertlarungen ben bebeutfamften Edritt im Bereich der deutsch-polnischen Be-26. Januar 1934. Polen freue fich aufrichtig fiber die Grundfabe, doch hange alles von ihrer Musführung ab.

3m Grengfand Oberichleffen und bei ber deutiden Bollegruppe in Oftoberichle. fien hat die Uebereinfunft lebhafte Befriedigung ausgelöft. Auch hier wird freilich betont, bag ber nun gezeigte gute Bille burd bie Tat bemiefen merben muffe, um namentlich die beutsche Bolfegruppe in Oftoberichleffen bon ben Auswirfungen einer Conberpolitif örtlicher Inftanjen ju befreien. Die Regierung ber freien Stadt Dangig und bie Dangiger Breffe begrugen bie Bereinbarung ebenfalls.

Die italienifche Preife bezeichnet bas beutsch-polnische Mebereinkommen als einen neuen fichtbaren Beweis file ben Friebenswillen ber nationalsvialiftischen Regierung. Gelbft anftanbige frangofifche Rreife erffaren, man habe allen Anlag, fich in Paris ju ber Minderheitenübereinfunft au begludwunichen, wenn fie jur Entipannung der deutsch-polnifden Begiebungen bei-

Japaner erobern die Sauptitadt von Schanfi

ig. Totio, 7. November. Un ber nord-chinefifchen Front haben die Japaner wieberum einen entscheibenben Fortidiritt ergielt. In ftefem Borbringen unter ichwerften Rampien ift es ihnen gelungen, nach bem Heberichreiten ber verichiedenen Gebirgspaffe am Samstag früh Taihuanfu, bie hauptstadt ber dinelifden Schanfi- Probing m errichen.

Das Musmag und bie Schnelligfeit des japanifchen Bordringens in Rorddfina laffen fich daran ermeffen, daß es den japanischen Streitfraften in wenigen Monaten gegludt ift, bon Befing aus bis ju bem nobeju 500 Rilometer entfernten Tainuanfu borauftogen.

Die Japaner haben heute bormittag fudfich von Schanghai in ber Sangtichau-Bucht grobere Truppenberbande ge-landet. Die Landung wurde im Rordfeil ber Bucht unter bem Edutt von japonifchen Rriegofchiffen in etwa 30 Rifometer Entfernung bon der dinefischen Front durchgeführt. Es fcheint ein Borftog bon Gaben auf Changhai jur Unterftugung ber nordlich und weftlich Schanghais befindlichen fapanifchen Truppen beabiichtigt ju fein. mit bem Biele, Schaughai nach Often bis jur Rufte abzuriegeln.

Abichnurung Schanghais beichleunigt

Japanifche Raballeriefchwabronen rudten am Camitagmorgen, von Rorben fommend, in Laihuanfu ein, mabrend gablreiche Infanterietruppen bon Often ber in die Stadt eindrangen. Bleichzeitig landeten die erften

japanifchen Flugzeuge auf dem bier Rilometer von der Stadt entfernten Hughafen. Weitere Ginheiten ber japanischen Armee operieren ichon 20 Rilometer inblich bon Taibuanfu und fteben im beftigen Befecht mit dinefifden Truppen.

Die in ber Sangtichau.Bucht gelandeten Japaner erreichten nach lleberschreiten bes Wangpu-Aluffes Singbing (18 Rilometer flidweftlich Sungchiang). Der lleberrafchungs. erfolg ber Japaner an ber Bangtidiau-Bucht wird die Mbichnarung Schanghais mahricheinlich mefentlich beichleunigen und hat bei ben Chinejen große Beforgnis

Gebt Deutschland Robitoffe!

Frangofiiche Stimme für Annaherung

Baris, 7. Rovember, Auf bem Bartet. tag ber bemotratifden Alliance in Rigga mar die Rede bes Senators Dort. mann bemerfenswert, ber über Aufenvolitit fprach und babei auch die beutich-franabfifchen Begiehungen ftreifte. Die beutichfrangofifche Annaherung tonne, lagte er, fehr wohl verwirflicht werben. Ge fei allerbings notig, Deutschland Bugana u ben Robftoffen au verichaifen. Das Problem ber Robitoffe betreffe nicht allein die foloniale Frage: feine Bofung fonne febr leicht auf finanzieller Grundlage gefunden werden, benn bie Robitoffe feien überall auf ber Welt im lieberfing vorhanden. Das einzige Problem für Deutschland fei, biefe auch taufen ut tonnen, und hierbei muffe eine Annaberung mit Deutschland gefunden merben,

Langemard. Opferpfennig der Jugend

Berlin, 7. Robember. Muf ber am Sams. tag nach Berlin einberufenen Gigung bes Langemard. Ausfchufies ftiftete Balbur bon Schira ch im Ginbernehmen mit bem Reidisichapmeifter Gdimary ben Bangemard-Opferpfennig ber beutichen Jugend. Ferner wurden Magnahmen für eine Erweiterung ber Gefallenenehrung burch ben Ginfat ber Jugend, u. a. ber Ausbau bes Batenfried-hofes ber SI. Dranvutre am Remmel in Mandern, beschloffen,

Gleichzeitig erlaffen jum Jahrestag von Bangemard (11. Rovember) bie Reichsleiter bon Schirach und Schwarz einen Multu! an die Jugend Abolf Gitlers bemgufolge in Bufunft jebes Witglied der Sitler-Jugend (63. BDD.) jufahlich ju feinem Beitrag für bie Gitter-Lugend einen Bfennig im Monat fur bie Ghrung unferer Gelben beifteuern foll.

Wiorgen vollmast flaggen!

Berlin, 8. Robember. Der Reichaminis ftee bes Innern und ber Reichsminifter für Bolfeaufflärung und Brobaganda geben folgendes befannt: Im 9. November 1937 Hage gen bie fraatlichen und tommunalen Berwaltungen und Betriebe, Die fonftigen Rorberichaften, Anftalten und Stiftungen Des öffentlichen Rechts und die öffentlichen Schulen im gangen Reich, und gwar bollmaft. Die Bebolterung wird gebeien, in gleicher Beife gu flaggen.

Reichsbubertusfeier auf dem Kainberg

Braunichweig, 7. Rob. In ber roman-tifchen Ginfamteit bes fagenumwobenen Sainberges beging am Conntag Die beutiche Sagerichaft Die Reichshubertusfeier in Gegenwart bes Reichsjägermeifters Generaloberft Goring und einer großen Bahl in. und aus. lanbifder Chrengafte. In einem Feft friet murde die Cage bom Sainberg wieder

Reichsjägermeifter Generaloberft Goring hielt Die Geftanfprache. Die Reichshubertusfeier an diefer Statte, erflatte ber Reichsfagermeifter, ift für die gange beutiche Jagerichaft fymbolifch. Gie ichließt ein Jagbjahr ab und ftellt fur die deutschen Jager ein Dante & fe ft bar. Ueber allem fteht uns die Gege und die Berpflichtung, bas gu erhalten, was wir übernommen haben. Un Diefem Tage mochte ich als Reichsjägermeifter ber beutschen Jagerichaft bie Parole für bas tommenbe Jahr geben: Die von mir feftgefehten Abidugplane find radhaltlos burchjuführen, um einem fibermäßigen Wilbichaben unter allen Umftanden entgegengutreten und bie Aufartung und Rraft unferes Bilbes weiter ju fordern, Die beutschen Jager bienen wie jeder andere Bolfsgenoffe in erfter Linie ben großen Aufgaben und Bielen bes Dritten Reiches.

Die Bruffeler "Mitteilung" an Japan

Briffel, 7, Rovember. Die Bruffeler Ronfereng hat beschloffen, an die japanische Regierung eine Mitteilung ju richten. Darnach halten die Bertreter ber in Bruffel verfammelten Staaten es fur möglich, Die Befürchtungen Japans, baß "ber Berfuch, in einer Berfammlung bon fo vielen Mächten eine Bofung ju finden, die Lage nur verwideln und neue Sinberniffe ichaffen tonne", gu gerstreuen. Sie wünschen zu wissen, ob die kaiserliche Regierung bereit fet, einen ober mehrere Bertreter ju beauftragen, in einen Deinungsaustaufch mit ben Bertretern einer beichrantten Angahl bon Machten, Die ju biefem Zwed bezeichnet murben, einzutrefen.

Ludin Obergruppenführer

Beforberungen jum 9. Robember

Münden, 8. Robember, Der Oberfte Git .. Führer Abolf bitler hat jum 9. November ben Ruhrer ber GM.-Gruppe Sudweft. Gruppenfiffrer Banns Budin, jum Obergruppenführer und ben Oberburgermeifter ber Stadt ber Muslandsbeutichen, Oberführer Dr. Rarl Strollin, jum Brigadeführer beförbert.

Bon ben übrigen gum 9 Rovember ausgespro-denen Beforberungen in ber Git, ermahnen wir: es wurben beforbert gu Obergruppeninb. Des Guhrungsbauptamtes ber Oberften SR. Guhrung: Dax Lunten, Chef bes Erziehungs-bauptamtes ber Oberften SR. Guhrung: Sans bon Tidammerund Diten, beauftragt mit ber Bahrnehmung ber Geichtte bes Samptamtes Rampfipiele: Gunther von Dbernip, Gutter ber Sn. Gruppe Franfen; Abolf 29 agner . En. Sabret g. B. ber SR. Gruppe Beltfalen: Julius Streicher, SR. Bufrer g. B. ber SR. Gruppe Franten; Balbur von Schirach, SR. Bagrer a D. ber Oberften Su Mahrung: Germann Arte. bel, Eu. Sahrer & D. ber Oberften En Sahrung: Gruppenfahrer geib Reinharor En. Bubrer g. B. ber Oberften EN Sabrung: Grup-penfubrer Bilhelm Beiß EN Sabrer ; B ber Oberften SN.-Bubrung: Gruppenfubrer bans Frant, EN.-Bubrer g. B ber Gruppe boch-land; Gruppenfubrer Martin Mulichmann. SN.-Juhrer 3 B. ber SN.-Gruppe Sachien: Gruppenfuhrer Grip Caudel, En . Ruhrer 4 2 ber Sit. Gruppe Thuringen: Gruppenfinter Rubolf Jordan, Sit. Führer a B ber Sit. Gruppenfinrer Bithelm Jahn Sit. Jahrer a B. ber Sit. Gruppe Mitte: gu Gruppenfinrer Brigadelihrer Richard Bagenbauer, beauftrogter Jahrer ber En-Gruppe Baberifche Offmart: Wille Viebel, ER-Gubrer fir Barteitagfragen im Stobe ber Gruppe Franten; gu Dberführerin bie Stan-bartenfahrer Brib Bornnert (Standarte feloherrnhalle) und Sans Begel (Gudmeft); pim Bermaltungsoberführer ben bartenführer Richard Dieb! (Cfidopeft)

Außerbem hat ber Subrer im REAR Dem Bot-Ichafter in Rom von balfell, ben Tienitgrad eines Brigabeführere verlieben und ben Rointanten des Suhrers Cherführer frin Wiede maun gum Brigabeführer befordert & Brigabeführer befordert Baues Caarpiats murbe gum 4.Gruppenlabter beforbett

Rudolf sek von Rom zurück

München, 7. November. Die von Mubolf beg geführte Abordnung der RG. 29 9, fehrte am Countagmittag von bem Befuch in Italien nach Deutschland gurud. Die um 9.30 Uhr in Rom geftartete Dafchine der Deutschen Lufthansa tam gegen 12,30 Uhr in Sicht bes Flughafens Munchen. Oberwielenfeld und fette nach einer Ghrenrunde funf Minuten fpater auf bemRollfeld auf. Bor bem Lufthafengelande bifdeten Chrenformationen ber Partei Spalier.

Der Stellvertreter bes Guhrers fandte an Benito Muffolini folgendes Telegramm: Beim Berfaffen bes faidiftifchen Italiens gebenfe ich bantbar ber unvergeg. lichen Tage, die ich mit ber beutschen Abordnung in Diefem herrlichen Lande immitten 3hre8 jugendfrifden und jufunfteficheren Bolles verbracht habe. Die einzigartige Geier bes XV. Jahrestages bes Dariches auf Rom, an ber ich als Bertreter bes Buhrers auf Ihre Ginladung teilgenommen fiabe, fat bie Berbunbenheit bes Faichismus und des Rationalfogialismus por aller Well offenbart. Zugleich find wir bei ber Einweihung bon Aprilia Zeugen ber friedlichen Groberungen geworben, Die bas neue 3talien unter Ihrer genialen Guhrung taglich bollbringt, fo wie wir andererfeits burch unfere Sahrt nach Libnen einen ftarfen Einbrud bon ber italienifden Rulturarbeit im afrifanifchen Imperium Italiens empfungen. Beil Italien und feinem Ducel ges Mudolf Geg.

Berödete Anbriten in Comfetipanien Baetifche Gifeninduftrie arbeitet boll

Salamanea, 7. Robember, Der Tertil. arbeiterverband bon Ratalonien hat in einem Schreiben an Die bolfchewiftischen Oberhauptlinge bringend um Silfemag. nahmen für bie Textilinduftrie aufgefordert. Die Production fei fast überall eingeftellt worden. 60 000 Arbeiter befäßen in-folgebeffen nicht bas Notwendigfte, um fich und ihre Familien gu ernahren.

Die Sanierung ber Arbeit in der baetiichen Gifeninduftrie ift nach ber Befreiung Bilbaos mit Riefenichritten pormarts gefommen, Samtliche Gruben, Gifengiegereien und fonftigen Metallfabrifen arbeiten wieder voll. Allein im Monat September bat fich bie Musfuhr auf über 90 000 Tonnen Gifen belaufen, mahrend fie in ben langen Monaten ber roten Gerrichaft feine 3000 Tonnen betrug. Die Bahl ber ausländischen Sandelsichiffe, bie Bilbao angelaufen haben, bat fich um 60 Brogent erhöht.

Ameritaner gegen Bergog v. Winbfor Bergicht auf Die Amerifareife

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Baris, 7, Robember. Der Bergicht des Bergogs bon Windfor auf feine geplante Amerifareife hat in Franfreich unge-beures Auffeben erregt. Mertwurdigerweise findet fich aber faum ein Blatt, bas den Dut aufbringt, die Querfreibereien und die unflatige Agitation ameritanifcher Margiften energifch gurudjumeifen. Der Bergog fiber-gab burch fein Setretariaf ber Preffe eine

Erffarung, in ber ausgeführt wird, bob bie Abfage feiner Ameritafahrt burch fdmembiegende Digverftanbniffe und eine falide Darftellung ihrer Beweggrinbe berutfacht worden fei. Der Bergog wendet fich auch bagegen, bag ibm bon gewiffen Seiten umm treffende politifche Tenbengen unterichoben werben. Wie verlautet, beabfichtiat bas berwaspaar, fich vorlaufig weiter in Granfreich aufzuhalten.

Charafteriftifch ift es auch, bag fich in London taum eine Stimme findet, Die bie Erzeffe amerifanifcher "Demofraten" bas berjogspaar gebuhrent ins Bidit rud und diefe widerliche Gebe brandmarft, 3 Mmerifa ift bie Abfage bes Binbfor.B. fuches die Senfation ber Breffe, Marxiftifde und fommuniftifche Organisationen wollten ichon bei Anfunft bes Bergogspaares aff Dampfer "Bremen" por bem Bier Demon. ftrationen abhalten, Die fich mahrichein. lich in anderen Stabten wiederholt hatten, Die Breffe laft Durchbliden, baf ber better bon Bindfor die menichenunmurbi. gen Buftanbe ber Armenviertel amen tanifder Großftabte hatte ju Geficht betom men tonnen, Gin Bergleich beuticher um amerifanifcher Bolfewohlfahrt und Bob. perhaltniffe tonnten vielleicht nicht qu Gup ften ber Ameritaner ausfallen. Ferner lebi die Feindichaft ber Gewertichaften gegen Charles Bedaux auf, ber bas Bergogeban begleiten wollte, Die Gewertichaften marte Charles Bedang por, er wolle buich ber Bindfor-Befuch für fein Arbeiteinftem B flame machen.

Das Wichtigste vom Wochenen

Minifterprafibent Göring in Braunichweig

Ministerpraficent Generaloberft Goring traf a Camotagabend in Braunfdemein ein Unmi telbar nach der Ankunft fand auf dem Btapper dem Babnhof ein feirrlicher Aft ftatt. 26en neugeichaffene Plat und der anichliehende Bel wurden von Ministerprafibent Goring auf der Ramen bes Gfibrers getauft. Bemitaufte ber Minifterprafibent bie neue Being Dungoftrage jum Reichejagerhof auf ben Amer Bermann-Göring-Aller. Die pom Jagogau Brom-icheveig für bas 2002, erlegte Elrede ino gab Goring bem Reichibeauftragten für bal Bis trebilfswert bes beutfchen Wolfes, Siigenfelbt

Reichsminifter Gelbte in Solland

Muf Gintabung bes hollanbifchen Amerianis-fiere hat fich ber Reichs. und preugifche Arbeitminifter Selbte am Sonntag für einige Tage nich ben Rieberlanden begeben.

Antibolichetviftifche Schau im Reichstag Die große antibolichemiftifche Echan im Arich

tagogebaude ift am Camotag im Rahmen eine eindrucksvollen Rundgebung ber nationalfogialin ichen Rampfverbande auf bem Ronigsplay eres net morben

Dangiger Boltstag einberufen

Der Dangiger Boltotag ift für beute einbereien morben, Als einziger Bunft ftebt bas bereits moeffindigte Amnteftiegefes auf ber Lauforbnung.

Wirtichaftsbertehr. Deutschland. Tichechoilowafel

Die gwijchen bem beutschen und bem ticheb flowafilchen Regierungsausschuß seit mehrem Lagen in Samburg geschrien Birtichaftsverfanlungen find om Cambtag gum Abfcfiluf gebrat worden. Es wurde eine Reihe bon Abfemmit unterzeichnet, die ben beiberfeitigen Baren, 36 lungs- und Reifeberfehr für bas Jahr 1988 reget

Rach dem Brager Theater-Standal

Der Temor bell tichechifden Rationaltheatert. Richard Rubla, wird feinen Wohnort im Amland nehmen Rubla war am Donnerstag # einem Johann-Strauft-Aonzert in Brag bei der Wiedergabe eines beutichen Donauliedes vom ben eine tichechische leberfebung nicht exiftiert, burt Rrawalle aus bem Publifum geftort worden,

10 000 polnifche Bergleute im Streit

3m Krafauer und Dombrowaer Roblenrobet find bie Belegichaften ber meilten Roblengruhn in ben Streit getreten. Die Streifenden forbem Widerens verschiedener Anordnungen ber Grubte

Ein Beeresbejehl Woroichilows

Bum 20. Jahreltag ber bolfdiemiftifchen Reto lution erließ Rriegsfommiffar Worolditom eines betresbeiehl, der unter ben übliden wilden Bei-wünfdaungen gegen ben "Faichistuns" und geges ben inneren Jeinb mit vielen Worten die "fir rungenichaften" bes bolichewistischen Regimes au gufreifen verfucht.

Spannung gwifchen Saiti und Dominica

Infolge eines blutigen Grengmifchenfalls be bem viele Tote gu bestagen waren, herriet gwiiden Gaiti und der dominisanischen Republieine beträchtliche Spannung, Amerikanischen 3chtungsmelbungen gufolge besürchtet man ben Inbrudy offener Reinbfeligfeiten.

Bom 7. Stod abgefturgt und - heil

Gritaunliches Glad im Unglud batte ein Bav-arbeiter in Dre bben, ber aus ber Obbe bei 7. Stockverfes eines Reubaues rom Baugrift glift und abstütrate Er landete ohne welentliche Berlehungen im vierten Stodwert bes Gerifte

34 000 RM. für eine Mauritius

In einer auffebenerregenden Berfteigering ib gielte in hamburg eine Mauritius-Marke der Breis von 31 000 RM, ausliglich eines Aufletiges von 10 v. h. also insgesamt 34 100 RM. Ist Mauritius ift in den Besip eines Briefmarker handlers in hannover übergegangen

Rächtlicher Fabrifbrand

Mus noch ungeflärter Urfache brannten nacht bie Fabrifgebaube ber Raffavant-Merte Wide-bacher Gutte" bei Miesbaben ab. Der Sab ben ift fehr hoch, ba aucher ben Gebäuden in bit Giegerei wertvolle Modelle vernichtet murben.

b, bos bh

the perurt fide aud

iten unun

tterfchoben

bas Det-

ter in

is fich to

et bie bie

thir tibis

taxtt. 3r

indior.Be

larriftilde.

n wollten

Demon.

It hatten der Germe

mathi.

tel ameri

cht below

ticher un

th Bole

t que Gun

aner leb

ten gran

Hogspon.

en marter

durch ter

nftem %

henen

nichtreig

Plaken

tatt. Tiefe pende Wal

auf bei

ue Bering

en Ramii

gau Brein ede film

pentelot

Deithnini he Arbeits

Tage na

hotas

im Mride

men eine

eluberten

bereits an-

er Lagis

m Hoeb

mehrem täverhenb

Abfonus

rren-, 3ch 988 regela

na Itheolies.

t im Ant

terstag is

ng bei ber 8, von ben tiert, burd

ofilencevist filengruben en fordem t und den

er Gruben

hen Revo-ilow einer ilden Ber-

mid geren dinel an

inica

ii

mfalls, ber

berrickt Republik lichen 3m

ein Bew Gebe bis Beingriff

welentide

periong etc Marfe den Auffalo KUL Die iefmanker

ten natil Kiffel Der Scho-ren in der

TRACT.

iř

Bezirkstagung des württembergischen Schreinerhandwerks

in Ragolb am 6. und 7. November 1937

Eriter Tan

Gine feftlich geichmudte Stadt und ein berrfides Berbitmetter gaben ben außeren Rahmen ju ber am Samstag und Conntag in Ragolb ibgehaltenen Begirtotagung bes murt. tembergiiden Schreinerhandwerts. Gin umfangreiches Arbeitspenfum wurde am Samstag nachmittag bemaltigt. Den Auftatt bilbete eine interne

Befprechung mit ben mitrit. Obermeiftern

burd Reichsinnungsmeifter Raifer. Stuttgart in Beifein von Landeshandwertsmeifter Baete ner MoR, und ienitigen führenden Mannern ber württembergiichen Sandwerferftandes, Der Reicheinnungsmeifter fagte eingange feiner Musfibrungen ber Ragolber Innung für bie mit fe viel Liebe und Umficht getroffenen Borbemitungen gur Tagung herglichen Dant. Bon ben pielerlei Gachfragen, die jur Erörterung und gur Sebatte itanden, murbe ale michtigfte Ungelebit bie pflichtgemuße Einführung ber Buch . februng in allen Betrieben ermabnt, eine Meinahme, die nicht unwejentlich jur wirt-faitlichen Gelundung bes Sandwerte beitraen wird. Die Themen holzverforgung, bie Preisbildungsfrage, das Berge-bungsweien und die Lehrlingsausbilbung nahmen einen breiten Rahmen ein, 34 biefen Gragen nahm auch Landesbandwerto. neifter Baciner ausführlich und richtungmeifend

Der Geichaftsführer ber Bentraleintaufoge-nefenicaft Steiger verbreitete fich eingebenb iber 3wed und Biele bes Genoffenichaftswefens und umrik beren Mufgaben, Er bat um veritarfte Wetbung für ben Genoffenschaftsgebanten fei-tens ber Obermeifter in ihren Innungen. Dieje Bestebung unterstrichen jowohl ber Landesbendwerfsmeifter als auch der Reichsinnungs-inungsmeifter. Aus ber Mitte der anweienden 150 Obermeifter wurden manche Fragen geftellt, Die pen berufener Geite geffart murben.

Anichliegend baran bielt Abreitungsleiter Bollmann von ber Reichstammer ber bilbenben Runte Berlin einen intereffanten Lichtlibervortrag über

Der Weg gur beutfchen Wohnkultur"

in vollbeseiten Lowensaal, Anhand von Auf-nahmen von der Leipziger Reffe wurden ben bernsenn Sachleuten aute und ichlechte Bei-spiele in der Anfertigung von Stühlen, Rieinnobeln, Gingelmobeln und Zimmereinrichtungen gieigt. Das Tijchlerffandwert, fo führte ber Reduer aus, habe Die Berpflichtung, Schöpfer einer neuen Wohnfultur gu fein, Die fo porbildlich werben muß, baft fie eine Samilie ein Meuidenleben lang gludlich ju machen im State ift Dag bie wurttembergilchen Schreinemeifter biefen 2Beg beichreiten, haben bie sorbifdlichen Leiftungen auf ben verichiebenen Mitelichauen ber engeren Seimat bewiefen, Die ber Reichsinnungemeifter feititellte.

Anichliegend fanden vor besonderen Frachgrup-pen vier Einzeltagungen ftatt und zwar die Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Wohntulter (Referent: ber Rulturmart ber Begirtsber Meifterprüfungsausichuffe (Leitung Begirtsinungsmeifter Eglinger); bie Tagung ber andgruppe "Sandwertliche Gerienmöbel", bei richer ber Reichsobmann ber Fachuntergruppe, Chermeifter Bitgenliemt . Berford fprach ind bie Sauptversammlung ber Landesinnung lit bas württ. Stuhltifchlerhandwerf unter Leiling von Obermeifter Arolder-Steinheim

Conbertagung ber Arbeitsgemeinfchaft für Wohnkultur

Anf ber Tagung der Arbeitsgemeinichaft für Behnfultur fprach por etwa 150 Teilnehmern in Gaithans zur "Eisenbahn" der Kulturwart bes Reichsinnungsverbandes des Tijchlerhandmerfs, Bg. Gemerbeoberlehrer Etfager-Stuttmit in richtunggebenber Weife zu ben neubefellten Rufturmarten ber Innungen,

In überaus plaftifcher Weife gab Bg. Gliager unichit ein lebendiges Bild vom blutsnigig und völlisch bedingten Werben ber Kul-im im allgemeinen und ber Wohnfultur im Mienberen in ben verichiedenen Jahrhunderten. Indunlich ichilderte er beren Berfall feit Mitte bes 19. Johrhunderts bis in uniere Beit berin gegunften bes rein wirtichaftlich-technifch-Michinellen als Folgeericheinung der liberali-Maen Dentweise mit ihrem Drang nach bemungelofer Betätigung.

Anfnüpfend an die Worte des Führers: "Wir inen uns feinen Wiederaufftieg bes beutichen Bolles benten, wenn nicht wieber erfteht eine beitige Ruftur", iprach Ba Elfager von ber ben Berpflichtung bes Schreinerhandwerte, Beber jum Trager einer artgemaßen beutichen

Johntuftur ju merben, Sei ber anichliegenden Stellungnahme ju ben niorderungen, die an eine neue beutiche Wohndiur beim, Dobelform ju ftellen find, bat Ba. elleber gung entichieben gegen bie in ben leb-3 Jahren in unverftandlicher Weife aufgetreinen Gilnachahmungen Stellung genommen, ter bentigen Lebenvanichauungen und Meuge fingen, Gine neue, unferer heutigen Beit entnedende Form muß geschaffen werben. Dieje trae form tonn aber nicht von beute auf morim entfteben, Beitgemäß und gut ift jedenfalls ibes Mabel, bas zwedmäßig, fonitruftiv richtig and materialgerecht gestaltet ift. Der 3wed, die Konstruktion und das Material find baber die Elemente, mit benen ber neue Stil von augen ber gestaltet werden muß, Dagu mußt aber noch Gefinnung treten, die für unfere beutige bit darafteriftifch ift, und aus ber beraus mir atiere Mobel gestalten muffen, bamit fie uneten Belen und unferer beutiden Art entipre-

Der ftello, Begirfsinnungsmeifter Eftin-ger eröffnete bie Tagung im "Abler" und be-grufte bie Meifterprufungstommiffionen ber vier Sandwertstammern Stuttgart, Ulm, Reutlingen und Seilbronn. In feinen einlettenben Musfühund Heilbronn. In seinen einlestenden Aussührungen legte er dar, daß die Meisterprüfung einheitlich auf Grund der vom Reichsinnungsverband neugeschaffenen Meisterprüfungsordnung durchgesichtet werden soll, Grundsah ist, daß nur der Meister werden soll, der es tatsächlich nach seiner Leistung verdient. Der torrette Weg der Anmeldung an die Handwerfskammer ist einzuhalten. Die Entwürse der Meisterstücke müsslen rechtzeitig eingesandt werden. Entwürse, die nicht der neuen Wohnfultur entsprechen, werden zurückgewiesen. Gerade der junge Meister mun, Wegebereiter dieser neuen Formen werfier muß, Wegbereiter diefer neuen Formen wer-ben. Geriennöbel üblichen Stils find als Mei-sterftiff unbrauchbar. Die Bewertung der Stude erfolgt nach 12 Bunften, Ren eingeführt wird im Anichluft an die theoretiiche Prüfung, die Ablegung einer Arbeitoprobe unter Aufficht am Tage ber Brufung, Der Kandibat muß feine Möbel auch zeichnen fonnen, Rotwendig wird Die Ginführung ber Meifterichulen werben, in benen bie fachlichebeoretifchen und prattifchen Renntnille vertieft werben tonnen, Much Die

Die B.völferung wird gebeten jum Gedenken der Toten des 9. November vollmaft zu flaggen

Fortidritte in der Oberflächenbehandlung und die neuzeitlichen Berfahren auf diesem Gebier find in die Brüfung einzubeziehen, Die theoretisch-mündliche Brüfung ist anzustreben, Der Prüfting muß sich von seiner Leistung überzeugen können. Der neue Bewerdungsbogen ichaftt eine gerechte Beurteilungsmöglichfeit.

Reichsinnungsmeifter Raifer erläuterte grundlegend die Biele ber Meifterprufung Der junge Meifter muß beginnend nom Einholen des Auftrage an über die Ausführung hinmeg bis gur Ablieferung und Rechnungestellung alle Arbeiten, die im felbitandigen Sandwerfsbetrieb porfommen, taifachlich beberrichen.

Eine rege Aussprache batte bas Biel, Die Durchführung ber Meifterprüfung an ben vier Rammern ju vereinheitlichen

Sonderiagung ber Jachgruppe "Sandwerkliche Gerienmobel"

Unter Leitung von Obermeifter und Begirtoobmann Schaible-Alteniteig itellte biefe Gachgruppe ben größten Sorertreis, ju bem ber Reichsobmann ber Jachuntergruppe, Obermeifter 3 lit genliem teberfort (Beftfalen) im "Bemenjaal" iprach. Geinen Musführungen mar gu entnehmen, bag nachftens für bie Untergruppe monatlich zweimal ericeinende fachliche Ditteilungen, toftenlos für bie Mitglieber erichei-nen werben. Als wichtige Reuerung behandelte er die Ginführung bes Gutezeichens mir bem Wortlaut "Die beutiche Wertarbeit", welches in Intarfie und Metall bergeftellt und ben Betrieben verliehen wirb, die fich bewuft bemuben, ein anftanbiges Mobelftud berguftellen In-tereffenten mollen fich an Obermeifter Schaible wenden, Alo porbringliche Aufgabe wird Die Gorberung bes Musianbserports behandelt und ift die Reichogeschäftsftelle feber Beit gur Musfunftserteilung auf Auslandsanfragen bereit: Informationen liber bie neue Marftregelung wird jedem Einzelnen nachstens gugeben, Mus bem Bericht über bas Mustunitsweien mar gu eninehmen, daß ein neuer Rolleftipvertrag bie Ausfunft von feither RM, 3.50 auf 65 Bfg. verbilligte, Rachbem tunftig bie Frantfurter Melle nicht mehr ftattfindet, beidrantt fich bas Musitellunge und Meffemelen lediglich auf Leip. gig und Roln, Bor Beichidung einer folden ift eine Brufung ber Entwurfe porgejeben. Der Unfug, verpatungefreier Babnlieferung ober frachtfreier Lieferung mittels eigener Laftwagen fand icarffte Berurteilung. Ein mindeftens 2prozentiger Zuichlag foll für Berpadungsma-terial, fofern foldes nicht jurudgegeben mirb, berechnet und ber Raffenftonto auf höchitens Brogent feitgeseht merben, Much hier wurben brennenbe Fragen aus ber

Berfammlung beraus ventiliert und von ben beiben Obermeiftern beantwortet.

Anichliegend iprach noch Geichäftsführer Rauffmann von ber Begirtoftelle Burttemberg ber Sachuntergruppe ju ber Berfammlung.

hauptverfammlung ber Landes: innung ber Stuhltifchler

Chenfalls um 17,30 Uhr verfammelten fich bie Stuhlichreiner von Burttemberg, Die eine befondere Innung bilben, unter Leitung bes Ober-meiftere Rarl Froider im "Woldhornfaal". Er gab einen Rudblid auf bas erite Jahr ber Innung, die erft 1936 als besonbere Innung gegrundet murbe. Er wies barauf bin, baft auch bas Stubibandwert, bas befondere in Steinbeim a. d. Murt ftart vertreten ift, ebenfalls wieder angefurbelt wurde, Das Beitragemejen mußte in ber Innung neu geregelt werben. Ginen wichtigen Buntt in ben Beratungen nahm die Robitoffrage ein, wobei felbitverftanb.

Sondertagung ber Deifterprüfungs. lich bas Sola die Sauptfragen brachte. Gehr beanstandet wurde bas Streben gemiffer Leute, bie Solapreife in Die Sobe gu treiben, Rach Durchiprechung des Haushnitsplans der Innung itellie der Obermeister die Bertrauensfrage. Rach dem Abtreien des Obermeisters wurde unter Leitung des Etellvertreiters Obermeister Arösicher einstimmig wiedergewählt. Der stello. Odermeister beglüdwünsche Obermeister Arösicher zu dieser Bertrauenskundgebung und dantte ihm für seine dieber geleitete erspriehtigte Arbeit. In der anschließenden Aussprache wurden die Leimpreise, die Fragen der Holzbeichaffung und der Auslieserungslager besprochen. Schließlich Durchiprechung bes Saushaltoplans ber Innung

ber Auslieferungslager beiprochen. Schlieglich fam der Wille jum Ausbrud, durch die Herftel-lung einwandfreier Qualitätsware auch ferner-hin dem deutichen Sandwerf zu dienen. Dabei murbe die Erwartung ausgesprochen, bag bie Rameraben bes Blobel-Tifchler-Sandwerfs Diefes Bestreben unterftugen und ben Qualitarsstühlen ben Borgug geben, Die Tagung geigte, daß auch bier in der Untergruppe des Tijchierhandwerts wertvolle Arbeit geleistet

Diefen, fich bis jum Abend hingiehenden Son-bertagungen folgte ein in allen Teilen beit-

Ramerabichaftsabend im Tranbenfaal

ben Obermeifter Schaible mit launigen Wor-ten eröffnet und an welchem bauptfachlich un-iere Stabtfapelle unter Beitung non Dulitbireftor Rometid bervorragenden Anteil batte, Auch ber Ber, Lieber. und Gangerfrant fowie ber Big, itellten fich in ben Dienft ber Cache, Befonbers ansprechend maren die Boltstänge und Die Schattenbilber aus bem Sandwerferleben, fowie ein poetiider und mund-arilider Gruk, ben wir im Wortlaut folgen

De Schreiner gom Billhomma

Bann lo br Berbft, bes ichneibig Luader Liertrieba bot fein Commerbruader, Gich b'Bogel uf be Dacher fammlet, Ond logar b'Saje nemme rammlet. No treibt's an b'Menicha naber jamma. Drom wella mir en Gottes Rama halt au amol wieber gematomma vend d'Schreiner dentt, s'Landkartle gnomma Ond bend "die Arage ventiliert" Wo's wohl am besta sich rentiert.

Ond jeget frog i Euch, tog Donder Wen nemmt's benn beut no weiter wonder, bak onfer Ragolb grad triffe b'Bahi? Schreiner fend emmer genial.

Mir fend em Schwarzwald, doch net z'weit Bend net blog Tanna, liebe Leit. Do gudet an da Schloftberg nomm 28ia Feuerflamma ftrablt er tom Bom Berbitlaub onleter Decha, Buacha, Narr, fo a Budele ta'icht funcha; Dub tommit em Frühleng, tommit em Commer, Ragold bot ftets a biondere Rommer. Salb Schwarzwald ond balb Bedagan, Wem's net gfallt, muag a Dibbel fet,

Ond's Quater bes ifch bei one ras, Bom Truthahn bis jum Baditoetas Jich alles Eine M Qualitat, Dir meget's Lieberich felber net. Ond mit am Drenta ifch grab fo. 's Bier tich jo quat wie irgendmo. Wei hemmer foen, des wernd er wijfa, Doch merbet er au do net bichiffa; Ond mit am Schnape bo bend er Dufel, Em Schwarzwalb fauft toe Menich en Gufel.

Co langiam ichwäht fich's jo au rom Em Deutiche Reich ond briber nom. Weitfala, Pommern ond der Rhei, Bon Schleawig fommet is non So eswig tommet fe, von Solftei, Co bronber nei ta's au Berlin fet, Ond onder onire Ruftania Do gfallte fei Johr ond Tag halb Spania. Des ifc boch oifach tologal, Ragold wurd international.

3hr Schreiner nemmets no net ichwer, Gend 3hr au net gang fo weit ber, Bei ons fend 3br am rechta Bledle, En onfrem icona Ragolbedle, Do fennat Ihr Guch frei bewege Brauchet foen Zwang Guch auferlega, Mir fend bia Schreinermuda gwehnt Ond bend one langit b'rmit verlobnt, Daß mittelicht Leim ond Bolitur Der Schreiner macht en Mobntultur

Mir bend jo felber gnung em Fleda Wer toener iicht, ber gablt toen Steda. Ond narr bes fa'icht b'r abflaviera Seit no br Philipp muaß regiera Em Schwoba- und em Babnerland, Glatt weg ba ganga Sandwertsftand, Gend b'Schreiner bei ons oefach Renich Ond froget noch be anbre menich.

Drom laffet b'hobelfpah jest fliega, Mir werdet toene Zugftend friega Gibts do ond bort a größers Balle, Gei's fonit a fleiners Senbafalle, Mir fened net fleinlich, leget fos benn 's Dafet birgt jo en feim Schoft Raft 's gange Johr ftatt Festgenus Deneaturierta Spiritus.

MIs humorvoller Anjager bemabrte fich Ba. Girnhaber-Altenfteig. Bielbefacht murben auch bie Ausführungen bes Obermeifters ER linger. Gingen, ber fomobl bem Lanbesbanb werts- als auch bem Reichsinnungsmeifter je einen Baren größeren Musmages aufgebunden bat, ("Steif Anopf im Obr".)

Heber Die fonntugliche Begirtsversammlung und den Austlang der Ragolder Tagung berich. ten wir in ber morgigen Musgabe,

Ragold, ben 8, November 1937 Jebes Leben ftellt eine Kette non Ber-wandlungen bar, aber bie Ahnen bleiben immer biefelben. Beuidele.

Wochenriidischau

Bom ichonften Wetter begunftigt, fand am Samstag und Sonntag bie Begirtstagung bes murtt. Schreinerbanbwerts fiber bie wir ausführlich berichten, in Ragold fiatt. - SM, RoRR und S. Manner maren gur Reich !ftragenfammlung unterwegs. - Der Sanitatszug Ragold mit Samariterinnengruppe veransialtele im Traubensaal einen Rameradichaftsabend. — Die zweite Pfundspende wurde am Mittwoch durchgeführt. — Der Schwarzwaldverein unternahm eine Rachmittagswanderung nach Zailfingen. - Das Tonfilmtheater zeigte bas Luftspiel "Im weißen Röhl". — Die Bezirks: Obstaus-fiellung schloß ihre Psotten und die Werden woche des Deutschen Buches sand ihren Abschliss. — Die 2. Fußball-Wannschaft des BfL. gewann gegen Effeingen I 6:0.

Totengebenkfeier am 9. November

Bur morgigen Totengebentfeier verweifen mir auf bie Anordnungen am "Schwarzen Brett" und auf bie Ginlabung im Angeigenteil. Rachftebend bie Folge ber abenblichen Feier im Somenfaal:

QBedruf gum 9. Ropember, von Erich Lauer Fahneneinmarfch Trauermarich, L. van Berthoven Feiermusit jum 9. November Wert 16, von Erich Lauer

Sprecher ber GM; Totenehrung, von Anader Lieb: "Lang war die Nacht" Ehrung der Gefallenen vom 9. Rovember

Weiherebe. Lieb; "Richte tann uns rauben" Sprecher ber Gul.:

"So muß ich oft in tiefer Nacht", v. 28. Fleg Weihelieber Schlußfanfare jum 9. November, v. Erich Lauer Fahnenausmarich.

Das Sammelergebnis

ber gestrigen Strafenfammlung erbrachte in Ragolb bei einem Abzeichenvertauf von 1700 Stud RM, 347.70,

Berufung in ben Bannftab ber Ditlerjugenb

Bur Durchführung und Ueberwachung ber vielfältigen Aufgaben ber hitlerjugend als Staatojugend find vom Bannführer Riebt folgende neue Stellenfeiter in ben Bannitab be-

rufen worben: Als Beauftragter für bas Jungvolf Ig. Toni Glangl, ber bem Bannführer für die Aus-bildung von 2000 Jungvolf-Pimpfen veranwort-

Als Stellenleiter für Leibevühungen bat 3g. Grig Raupp jugleich auch bie pormilitariiche Ertuchtigung ber Sitlerjugend und bes Jungpolfs voranguführen. Er ift jugleich als Kreis-jugendwart des Reichsbundes für Leibesübungen jugendwart des Reichsbundes für Leibesubungen Kreis 5 Ragold (der drei Banngebiete des Schwarzwaldes umfaßt) eingesett und vermag so in glüdlicher Weise eine innige Jusammenarbeit zwischen der Hitlerfugend und den im Reichsbund für Leibesübungen zusammengesaßten Sportvereinen zu ichassen und mendeten. Seine unmittelbare Einflusnahme geht die in die kleinsten Standorke, was im Interesse einer sorbernden und ergängenden Ausammenarbeit in forbernben und ergangenben Bufammenarbeit in ben Gemeinden nur zu begrüßen ift. In Kaupp sit aufgrund seiner vielsettigen einschlägigen Ausbildung zugleich als offizieller Abnahmeberechtigter für die Brüfungen zum HI. und DI. Leitungsabzeichen eingeseht und bestätigt. Als nächte größere Aufgabe nannte Ig. Kaupp unferm pr.-Mitarbeiter bes Bannes Die Durchführung eines Rampfrichter. und Sportmarte-

Die weltanichauliche Schulung im Bann wurde Ig. Gugen Bubl als 288. Stellenleiter übertragen, Gine große und icone Mufgabe, Die 3a. Buhl bereits mit bejtem Gefchid in einer Reihe von Gemeinden bes Groffreifes in Angriff genommen hat und mit feinen feffelnden Bortra. gen Begeifterung finben lief.

Die perfonellen Belange ber vielen taufenben bon Sitlerjungen und Bimpfen murben bem 3a Ernft Scheuffle als Berionalitellenleis ter überantwortet, ber beitrebt ift, ben vielen aus Aubrerichaft und Ginheiten an ibn berangetragenen Bunichen raidimoglichit gerecht ju merben.

Als neuer Aretojugendwalter und Berbinbungemann gur Deutschen Arbeitofront murbe ber In, Gugen Chier ernannt und in ben Bannftab berufen. 3hm obliegt in erfter Linie bie Durchführung ber Reichsberufswettfampfe.

Mit Ausnahme bes Jungvolf-Beauftragten und leibessportiichen Stellenleiters, beren Tas tigfeit eine volle Arbeitsfraft erforbern, ver-feben vorgenannte Stellenleiter ihre Tatigfeit ehrenamtlich in ihrer Freizeit,

Schwarzwalbverein

Die Rovembermanberung bes Bereins batte am geftrigen Sonntag Zailfingen im Bau als Biel. Gine fiattliche Babl von Wanberern bei-

Morgens und erst recht abends Chlorodont

berlei Geschlechts marschierte bei berrlichem Connenichein, obne eine Ortichaft gu berühren, auf trodenen Wald- und Felbwegen in bas icone Gaubrichen. Der Ausblid auf Schonbuch und Alb war prachtig. Im Dirichen in Tail-fingen wurde die Magenfrage aufs befte geloft. Der Deimweg war nicht fonberlich beichmerlich, bieweil die Autolinie Tubingen-Ragolb gur Beforberung ber muben Wanberer benugt wurde. Es ift beafichtigt, an einem ber folgenben Conntage auf Bunich ber Teilnehmer eine Cchwarg. malbmanberung auszuführen.

Jahrgang 1924/25 berboren !

Seib ihr ben alle toll geworben? Es murbe euch ichon taufenbmal gejagt, bag es finnlos ift, wenn von 100 Jungen 80 ober 85 Mechaniter merben mollen, Aber je mehr man bavon rebet, beito meniger wollt ihr barauf horen. Man follte boch annehmen, bag ihr felbit überlegen tonnt, mas baraus entitebt. Das hat namlich jur Folge bag bie meiften von Guch fich boch irgendwann einmal umftellen muffen, namlich in bem Augenblid, wenn bes Baters Gebuld ober fein Gelbbeutel nicht mehr mitmacht, Dann aber wird in ber Bergweiflung jebe Lehrftelle genommen, die gerade ba ift, und feiner fragt banach, ob er fur biefen Beruf nun auch taugt Statt bağ ihr vernünftig überlegt, und rechtbenn ber Schreinerberuf fein Beruf? Ober ber Schneiber? Ober ber 3immerer? Dan barf boch feinen Beruf nicht nach ber Bequemlichfeit aussuchen, fo wie neulich einer baber fam und einen angenehmen Beruf" haben wollte. Was feib ihr benn? Ihr feib boch beutiche Jungen! Golbaten unferes Gubrero! Ra alio Freiwillige por! -

Altenfteig, 7. November. (Der Laftaug im Odubgefchaft.) Mm Cambiag fruh gegen 4.30 Uhr rif die Rupplung bes gweiten Anhängers eines Laftzugs ab, woburch ber Anhanger gegen bas baus bes Schubmachers Theurer gefchieubert wurde. Schaufenfter, Laben und Werfftatt gingen in Trummer. Das Saus mußte burch Balfen abgeftutt merben, nachdem ber Anhanger wieder auf Die Strafe beforbert morben toar. Die Betrobner bes beschädigten Saufes, Die im erften Augenblid an ein Erbbeben glaubten, famen mit bem Schreden babon.

Württemberg

Großtundgebung des Studentenbundes Der Gauleiter und ber Reichoftudentenführer iprechen

Stuttgart, 7. Robember. Mus Anlag ber Amtseinsetung bes neuen Gauftubenten-führers Begler beranftaltet ber Rationalfogialiftifche Deutsche Studentenbund und ber Altherenbund ber Deutschen Studentenichaft (RG.-Stubententampfhilfe) am Freitag, 19. November, 20 Uhr, im Festsaal der Liederhalle in Stuttgart eine Großtundgebung, bei ber Gauleiter Reichoftatthalter Durr und Reichsftudentenfuhrer 4.Stan-Dartenführer Dr. Scheel fprechen werben.

112 Reuwohnungen für Arbeiter

Bafferalfingen, 7. Rovember. Bie wohl taum eine andere Gemeinde im weiten Umfreis hat fich 29 afferalfingen (Areis Halen) entwidelt. Die bis 1983 berrichenbe Arbeitstofigfeit mar ichon in furger Zeit be-hoben, Jahr für Jahr jogen immer mehr Arbeiter und Angeftellte nach Wafferalfingen. Gine rege Bautatigfeit glich ben fteigenben Bedarf an Seimstätten einigermaßen aus. In diesem Jahr erreichte die Bautätig-feit mit 62 Reubauten und 112 Neuwobnungen einen Socififtanb.

Er wollte Rundentartet verbrennen

Megingen, 7. Robember. Gin Angeftellter einer hiefigen girma, ber aus feiner Dienft-ftelle entlaffen worben war, unternahm einen Einbruch bei feiner bisherigen Firma und einen plumpen Erpreffungsverfuch gegen ben Führer des Betriebs. Reben einer wertvollen Rechenmafchine und einer Frantiermafdine ichaffte er die Rundentartei beifeite und forderte bann feinen fruheren Chef brieflich und telephonifch jur Sahlung bon 20 000 RDR. auf, andernfalls er bie febr wertvolle Rundentartei burch Feuer vernichten werde. Der Betriebsinhaber verftanbigte fofort die Gendarmerie, der es gelang, ben gemeinen und bummen Erpreffer in ben Beichafteraumen, in benen er fich berbarrifadiert hatte, zu verhaften.

Seife Miche in der Solstifte!

Friedrichshafen, 7. Rovember. Den Rachforichungen ber Rriminalpolizei ift es gelungen, die Urfache bes Brandes feftguftelfen, bem am Dienstag in Fischbach am Bobenfee der Dachstod und ein Teil des Saufes der Geschwifter Maller zum Opfer Gine Sausbewohnerin hatte in einer bolgtifte noch nicht ausgeglühte Miche aufbewahrt, burch bie die Rifte in Brand geriet. Das Feuer hatte fich auf bem bolgboben rafch ausgebreitet und in turger Beit einen Teil bes alten Saufes vernichtet. Die unborfichtige Frau mird fich nun wegen fahrlaffiger Brandftiftung gu berantworten

Muf der Alb wird es Winter

Onstmettingen, 7. Nov. Die Temperaturen auf ber Tailfinger und Onstmettinger Sochalb find in ben letten Tagen dauernd im Ginten begriffen. Geit einiger Beit zeigen fich über ben Saufern wieder bie Rabenichmarme. In ber Racht jum Freitag fielen in Onftmettingen und Tailfingen Die erften Echneefloden, Much die "Richtzünftigen" in bet Onftmettinger Gegend murben fich biesmal über einen richtigen Schneewinter freuen, benn befanntlich ift Duftmettingen als Austragungsort ber Echwabischen Schi-Meifterschaften be-

Bahnbeamter vom Bug zermalmt

Rabensburg, 7. November. Um Camstagmittag creignete fich auf bem Bahnhof Ger-bertshaus ein schwerer Unfall, ber bem Angehörigen bes Streifendienftes bes Bahnichutes, Rafpar Seit, aus Ulm, bas Leben toftete. Gein mollte einen Reifenden mrechtweifen, ber ben Bahnfteig auf ber falfden Ceite verlaffen hatte und bemertte baber bas Beiterfahren bes Buges gu fpat. Beim Auf-fpringen rutichte er vom Trittbrett und fam ber Lange nach unter ben nachitfolgenben Bagen gu liegen. Die Raber gingen bem Ungludlichen über Bein und Unterleib binmeg und trennten ibm ben linten gug volltommen ab. Ferner wurde ihm ber Unterfeib aufgeriffen, Den ichtveren Berlehungen erlag der Berunglüdte furz nachdem man ihn auf den Bahnhof Gerbertshaus ge-

Schwäbische Chronik

Der Reichsftatthalter bat ber Gemeinbe Rolen berg, Rreis Ellwangen, auf ihren Un-trag ein Gemeindemappen verlieben. Es zeigt entiprechend bem Borichtag ber Martt. Archivdiref-tion in Albernem (weißem) Schild auf grunem Dreiberg brei rote Rosen auf grunen Stielen.

Mit ben auf ber bobenbeimer Sohlenweibe untergebrachten jungen Pferden trieben einige Angben Redereien, die für einen der Jungen einen üblen Ausgang nahm. Eines der Fohlen ichlug aus und traf den Anaben sehr schwer am

Um Mittwoch, 10. November, wird in Mar-bach ber 178. Geburtstag Friedrich Schillers burch die Schulen und Bereine in ber herfommlichen Weife gefeiert werben, Bei ber hauptfeier am Abend wird August Lammle fiber "Chmaben-land, Die Beimat Chillers" fprechen.

Mm Samstagpormittag wurde in Mettin. gen bei Gilingen in einem neu errichteten Gabrif. anban ber Dafdinenfabrit Eglingen sine Lehrlingswertstatte ihrer Bestimmung über-geben, die als vordildlich bezeichnet werden muß. Betriebssührer Dr. Kekler begrifte die 120 Lehrlinge und dankte den Behörden und Organis fationen für ihre Unterftühung.

Bon ben Schulen bes Areifes Saulgau mutben über 270 Jentner Kastanien gesammelt. Da-von entsielen allein auf Alfshaufen 9000 Kilo-

In ber Racht gum Camstag fanben Arbeiter an einer Strafenfurve in Felbrennach, Rreis Reuenburg, ben 23 Jahre alten Otto Egen aus Pfingweiler mit lebensgefährlichen Berlehungen bewußtlos neben feinem Jahrrab liegen,

Gine altere Arbeiterin, Die erft feit Unfang leb-ter Boche in ber Bollbedenfabrit in Beil ber Stadt beichaftigt war, bradite bie rechte banb fn eine Berreihmalchine und gog fich babei eine berartige Berftimmelung gu, bag ihr bie hand im Leonberger Rrantenhaus abgenommen merben munte.

Dem Echmied Jatob Bittlinger in Beiben fetten, Kreis Ulm, fprang nachts ein Reb, bas burch ben Lichtschein bes Scheinwerfers geblendet worden war, ins Motorrad. Bittlinger fturgte fo ungludlich, daß er ärgtliche hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Beim Baldwegbau in der Gegend von Gonningen verungludte Georg Bes von Und in bingen, Kreis Reutlingen, Eine aufgestapelte Steinschicht rutschte übereinander, als er bort Steine vorgnehmen wollte. Er trug starte Quetschungen

Handel und Berkehr

Obstmarkt in Ragolb am 6. 9lov. 1937. Bufubr: Zafelapfel 11/2 Btr., Preis 1/2 kg 7-9 J. Bufubr an Kraut 20 Btr., Preis per Bir. 3 A. Rraut alles verfauft.

Stutigarter Wochenmartipreife vom 6. Roo. Obit: Tafelapfel Grofiganbelspreis bei Abgabe en Rfeinhanbei für je 50 Rilogramm 12 bis 22 un Kleinhandet iur je 30 kilogramm 12 bis 22 und. (Berbrancherpreis für je 1 Pfd. 16 bis 30 und 18-30 (24-40), Wirtschaftsbirnen 8-12 (11 bis 16) Cuitten 15-18 (20-24), Weintrauben, ausländische 22-30 (30-40), Walnüffe, inländische 25-30 (36-40), ausländische 30-40 (40 bis 53), Galeinnische 44 (60); Ea bir und te: Banange 26 (27), Isteren 100 Sisteren 200 (20), Isteren nen 20 (27), Bitropen 100 Stud 4-6 (6-9); B e-m fife: Blumentohl 100 Stud 10-40 (14 bis mit e: Blumentogl 100 Stud 10—40 (14 bis 55), Ausnahmen 100 Stud 50 (68), Rettogl inl. 50 Kilogramm — (1 Pfd. 8—10), Weißfahl inl. 50 Kilogramm — (1 Pfd. 8—10), Kohlradi mit Kraut 100 Stud — (1 Stud 5—11), Kopijalat, Treibhaus — (1 Stud 8—16), Endivten — (1 Stud 7—16), Aderfalat — (1 Pfd. 65 bis 80), Gutten, Treibhaus — (1 Stud 27—67), Karotten mit Kraut (1 Bd. 11—14) odne Kraut (Gelde mit Krant — (1 Bb. 11—14), ohne Kraut (Gelbe Rinden) — (1 Pfd. 9—12), Radies, rote — (1 Bd. 8—12), weiße — (1 Bd. 11—14), Rettich, weiße — (1 Sind 5—10), Porree (Lauch) — (1 Sind 5—8), Rete Küben — (1 Bb. 8—10), Sellerie mit Kraut — (1 St. 8—34), Spinat, Freiland — (1 Pfd, 14-20), Tomaten, Freiland — (1 Pfd. 16-24), Tomaten, Treibhaus — (1 Pfd. 24 bis 30), Zwiebeln, Tauer 50 Kilogramm 9-10 RR. (1 Pib. 12-14); Pilze: Stoppelpilge — (1 Pib. 50). Rarftlage: Zufuhr in Obit genügend, in Gemüle reichtich. Berfauf in Obit ber friedigend, in Gemufe ichleppenb.

Stuttgarter Rartoffelmarft auf bem Leonharbeplat bom 6. Rov. Jufuhr 80 Jir. Preis je 50 Kilogramm gelbe Sorten 3.40 bis 3.50 RR. Auppinger 4.40 bis 4.50 RM.



Schwarzes Brett

Partel-Organisation

NGDUB. Ortsgruppe Ragold

Betr.; Totengebentfeier auf bem Friebhof am 9. November 1937.

Un ber Totengebentfeier auf bem Griebhoj am Morgen bes 9. Rovember neb men Abordnungen folgender Formationen mit ihren Jahnen teil.

SM, 21/180, SM, 26/180, \$9. SS., \$3., 915, RR., WEAR., WERDS.,

Untreten 7.45 Uhr am Saus ber REDMR Blaggenhiffung 8.00 Uhr, anichliegend Maria jum Friedhof, Gine Abordnung ber Ro. Franen ichaft geht ichon worber jum Friedhof.

Die Totengebentfeier für Die Gefallenen ber Bewegung findet am Dienstag, ben 9. Rovember abendo 20 Uhr im Saalbau gum Lomen

Gur alle Barteigenoffen und Die Gliederungen ift Die Teilnahme felbstverftanbliche Bflicht. Uni. formtrager großer Dienstanzug.

Der Ortogeuppenleiter,

Portei-Amter mit betreuten Organisationen

986. Frauenichnit - Deutiches Frauenwert Arcisamtoleitung.

Bom 21, bis 27, Rovember 1937 findet in ber neuen Gaufchule in Stuttgart ein Rurs für Ortofinbericharwartinnen ftatt, 3ch bitte um fo. fortige Melbung ber Teilnehmerinnen an mid Es tonnen auch foldje an bem Rurs teilnehmen, die für die noch ju grundende Rinderichar ber gefeben lind.

Die Rreisfrauenichaftsleiterin,

985. Franenicaft, Jugenbaruppe

Der auf Montag festgelegte Beimabend wird auf Donnerstag verlegt, Die Jugendgruppe beiucht die Lotengebentfeier ber Partei am Dientag abend geichloffen. Wir treffen uns 15 90 nuten por Beginn ber Feier por bem Gaalber jum Löwen,

Cluttgarter Dioftobfimarft auf bem Bilbelmb plag bam 6. Rou. Jufuhr 200 Btr., Dreis je Wingramm 4.20 bis 4.30 RR.

Biehpreise. Ravensburg: Arbeits- obn Anftellochien 350—460, Kälbertübe 450, träckin Kühe 420, trächtige Kalbeln 380—500, fühlen trächtige Kalbeln 320—400, Anstellrinder 6 bil 12 Monate 80-150, 12-18 Monate 160-220 RR

Echweinepreise. Besigheim: Milchichmeine 15—20, Läufer 30—40 RM. — Bopsingras: Milchichmeine 16—21, Läufer 35—40 MM. — Craiss heim: Milchichweine 11—20, Läufer 35—40 MM. — Craiss heim: Milchichweine 11—20, Läufer 51—77 MM. — Giengena. Mr.: Milchichmeine 16.50—22.50, Läufer 30—55 MM. — Karaelsau: Milchichweine 18—22.50 MM. — Chwäß die hall Milchichweine 12—20 MM. — Culzbach a. Murr: Milchichweine 16—22 MM. — Culzbach a. Murr: Milchichweine 16—22 MM. — Culzbach a. Murr: Milchichweine 16—22 Caufer 31—35 MM.

Weitorben: Abolf Rath, Bantbirettor a. D. # Jahre, Freubenftabt.

Borgerjage für Dienstag: Roch meift bib ter, feine wefentliche Berichlechterung bet Betterlage ju erwarten.

Drud und Berlag bes "Gefellichafters": G. B. Baifer, Inh, Rarl Baifer, Ragelt. Sauptichriftleiter und verantwortlich fur ben gesamten Inhalt einichlieflich ber Angeigen: hermann Gos Ragolb.

DU, X. 37: 2692 3mr Beit ift Breinlifte Rr. 8 gillig.

Die heutige Rummer umfaft 6 Seiten

Bieb. und Schweinebanbler aus Baben und aus Seuchen. gebieten (Sperc- und Beobachtungogebieten und Gemeinden bes 15 Mim. Umfreifes um Seuchenorte) ift bas Betreten bes Marfies verboten.

Caim, ben 6. Rovember 1937.

Der Bürgermeifter: Gobner.



gur Bucht ge-1649

eignet Georg Riefer, Biegelhütte.

3meijahriges ichones traftiges Rind zu verkaufen. Bilh. Stidtel, Balbborf. Mechanifd gut eingerichtete

Möbelicreinerei in haiterbadt, bei 6000 .4 An-

1648 günftig gu verhaufen. Treubanbburo Gubl, Sorb R.

Anzeigen haben Grfolg

Ortsgruppe ber N. G. D. A. B. Nagolb



Totengedenkfeier

am 9. November 1937 abends piinktlich 20 Uhr im Saalbau 3. "Lowen"

Bir gebenten wie immer ber Toten unferer Bewegung. 3ch labe bie Ginwohnerschaft gur Feier berglich ein.

Der Ortsgenppenleiter.



Union- u. Anthrazit-Eiform-Briketts

find eingetroffen und febt weiteren Beftellungen gerre

Schuon Infel -- Telef. 216



für unsere Patienten . Ad. Muller Söhne WIESBADEN = In Tubingent Hou Am 11. and 12. November 1937.

Zugelassen bei Kassen und Behördet

Beftellen Sie den "Gefellichafter"

Gute Bücher als Begleiter führen stets im Leben weiter!

Wir haben die richtige Auswahl und beraten Sie gern. Lassen Sie sich den Führer durch die "Jahresschau bes Deutschen Schrifttums" anläglich ber "Woche des Deutschen Buches" kostenlos geben in der

BUCHHANDLUNG G. W. ZAISER - NAGOLD

er 1537

tt9:

THE RESIDENCE

bhoi am

il bem

ber neh-

3., 98. **用信意图象**

Maria Granen

enen ber

tonember Löwen

icht, Uni-

nleiter.

enmert

et in ber

Ruts für te um jo

an mid.

dar von

eiterin. ppe end with

ruppe be m Diens-15 Mi

Soulben

29 if helmb

eis je bit

its- obn trādnig , fûblibn er 6 bil

-220 原駅 difditteine

RER -

cofditions Rûn-

別頭. 一

16-24

a. D. H

nelit bei

ung ber

ters":

Angeigen:

hrozit:

und febe

gen gerne

Telef. 216

e Augen

Patientes

er Söhne

ADEN =

green o Hotel

od 12. Na-

Behörden.

au des

LD

tig. Seiten

Dem Führer zu dienen, ift uns Herzenssache!

Dr. Goebbels über bie große Linie ber nationaljogialiftifchen Staate, und Boltsführung

Berlin, 6. Robember, Der Berliner Gauleiter Reichsminifter Dr. Goebbels erdinete am Freitagabend mit einer gewal-tigen Massentundgebung im überfüllten Sportpalast die Winterarbeit seines Gaues. Ceine gweiftundigen padenden Musführunun die immer wieder bon fturmifchen Beiiallennbgebungen unterbrochen wurden, verfetten die Maffen der Partei- und Bolfsgenoffen, die den Sportpalaft felbst und genoffen, Die den Sportpalaft seibst und auch den weiten Borplat Kopf an Kopf be-kest hielten und übersüllten, von Ansang dis ju Ende ganz in die Stimmung der Ber-ammlungen der Kampfzeit. Die Rede brachte einen von hoher Warte gesehenen und weit-gsoßten Ueberblick über die großen außenund innenpolitifchen Linien unferer Bolfeund Staatsführung,

Schon im ersten Sabe stürmische Zustimmung wedend, legte Dr. Goebbels unter hinveis auf ibereifrige und vorzeitige Mutmatungen einer weiben Austandspresse über ben Inhalt seiner Bede, die, wie er sagte, nur aus bem Kassesche gweiblagt sein komnen, sarkaftisch dar, daß es berchaus nicht das Ziel seiner Aussührungen sei. Sersätionen in üblichem Sinne zu bringen. Wie um berlei "Sensationen" überhaupt nicht vom netonalsozialistischen Staat erwarten könne, be-nne doch seine gesamte Vollitt von Anlang an auf einer planvollen, Cenfationen gar nicht gulaffenben überlegenen Stetigfeit.

Rielbewußte Bertvirflichung bes Bartei. programma

Miles, was fich ereigne, geschehe in logischer frusequeng und zielbeimigter Bermirflichung bes pattelprogramms. Dr. Goebbels betonte bag er hatteiprogramms. Dr. Goebbels betonte bag er nicht deshalb auf dieser Kundgebung spreche, um nit Sensationen aufzuwarten, sondern weil er das Bedürsats habe, fich in bestimmten Zeitadimitten erneut über alle drüngenden Probleme nit dem Bolf auseinanderzusepen, das ja in Bitsickeit der Auftraggeber der Regierung sei und daher ein Antecht darauf inde über die Beweggründe der gesällten und der zu sällenden Entscheidenden unterrichtet zu werden. Auf dem Bodium dieser traditionellen Beriemmlungsstätte stehend, erinnerte er sich jedesmal aufs neue jener herrlichen Zeit des Kamples um die Macht, da es noch nicht nötig gewesen ist, jedes Wort auf die Waagschale zu legen, und diese Erinnerung bewahre ihn auch ganz und gar biefe Erinnerung bewahre ibn auch gang und gar ner ber Berfuchung, mit möglichft vielen Worten udglichft wenig gu fagen.

Der Führer und leine Mitarbeiter, die gwar nicht von Gottes Gnaden' seien, wohl aber licht dar lich in Cottes Gnaden' seien, wohl aber licht dar lich in Cottes Gnaden' seien, wohl aber licht dar lich in Cottes Gnaden seien, wohl am liebsten auf den trastvollsten und lebendigten Faktor der Wacht, und Staatsformung, nämlich auf die Kation selbst. Don dieser Behre als Grundlage mögehend, gestalten wir unsere Zeit, und es ist mit das beglindendste Gescht, das wir überhaupt wildeben können, Gestalter einer Zeitsphe zu sein und zu wisen, das diese Zeitswebe un von wisch da rfür heute und für alle zukunt unseren nationalsozialistischen Sennyel migt (Erneute stürmische Beifallstundgebungen.) trigt (Erneute ftürmifche Beifalletunbgebungen.)

Die Aufgabe des Bierjahresplanes

Ale erftes ber aftuellen Probleme behandelte Reichammifter Dr. Goebbels ben Bierjahre 6. alan, ber für unfere Innen- und Anchenpolitit rin gleich großer Bedeutung fei. Der Bierfahres-rian fei uns burch Berfailles aufgegroungen wor-ten und die Bemilhungen der vergangenen Re-verungen, dem Berfailler Diffat gerecht zu werin, haben Deutschland nur immer tiefer in ben fbgrund geführt.

Unter dem Judel der Massen stellte Dr. Goednist selt, das der Kührer verlorechen babe, noch
ter Machtsbernahme feinen Dienutg mehr für krarationen zu bezahlen. Die se Versprehen habe er auch eingehalten. Die dination, die er vorgelunden babe, sei eine mierordentlich presäre gewesen. In dieser verporiselten Lage hätten die Aationalsozialisten alerdings teine Schuld gehabt Aus ihr hermausgemmen sei mit ablieben Witteln nicht waren magnfommen, fei mit üblichen Blitteln nicht moggetvefen, beshalb habe man fich anderer Dit tel bebient. Man fei baber biefer Rotlage mit gang neuen Rethoben ju Leibe gerucht. ober fei ber nationalfogialiftifden Regierung bie bentiche Intelligeng, ein fraitvalles Arbeiter- und Biffenschaftlerfum und endlich ber in Deutschand to reichlich porbambene Robitoff Roble melatten gefommen. "Dit diefem gur Berfügung ichenden Material galt es wenigftens einen gro-en Teil beffen herzuitellen, was mis fehlte. Das ft bie Aufgabe bes Bierjahrespianes."

Reine Eriags, fondern beffere Ctoffe

Benn mun bas Austand erfläre, baß bies anderfie fei, so muffe bemgegenüber betont werden, baß bie nationalsozialiftische Regierung es ibr ihre erfte Pflicht balte, Deutschland bon ber Billfar ber Belt moglichft unabhangig gu machen. Dabei gebe bas Be-treben babin, nicht etwa Erfahftoffe, fonbern beffere als bie natürlichen Stoffe gu fcaffen. and mit Stolg tonnte ber Minifter hier erffaren: Bir find auf dem beften Wege, uns auf einer Angaht von lebenswichtigen Gebieten bon ber Beit vollfommen unabhangig zu machen."

Celbfroerftanblich feien für die Arbeiten auf Gebiete bes Bierjahresplanes Rapitalmiagen notwendig fur ben Ban von Sabriten, Anbeitertolonien, Straffen ufm., Die bei unferer Mormeinen fnappen Lage naturgemäß anberswo eilten, bier muffe ber eingelne Opfer tringen, befonders burch Bergicht auf fleine Dewemlidfeiten bes Alltags. Denn nur fo tonne bas große Biel erreicht werben, baf unfer Bolf migt mehr von ber Sand in ben Mind leven

Benn, wie ber Minifter freimutig gugeftehl auf bem einen ober anderen Gebiete geworifen noch ein Mangel vorhanden fei, dann, und hier einifte bon neuem langanhaltenber Beifall auf. Jann ich aber verfichern baft ber Buftanb ber nationalen Unfreiheit noch au unferer Zeit nicht nehr werhanden fein wirb.

Sorgen haben auch etwas Gutes

In Diefem Bufammenhang tam Reichsminifter In Geebbels auf ein anderes wichtiges Problem an sprechen, der Ernährung und des Kau-mes. Dir then auf engem Kaum und fonnen uns nicht ausdehnen. Während es Rationen in Europa gibt, die mit dreizehn Cintochnern auf dem Quadratkilometer leben, müllen wir mit über 42 auf einem Quabratfilometer austommen. Gine meniger intenfibe Ration mußte auf unferem Raum verhängern. Bag wir leben und daß wir im Berhältnis gegeniber anderen reichen Län-dern noch den höchsten sozialen Standard bestihen, verdanken wir nur dem deutschen Fleiß, der deutichen Intelligeng und ber beutichen Greganisations tunit. Um ber Botton bei Um ber Ration bei unferer Abhangigfeit funit." Um der Ration dei unserer Abhängigfeit von den Raturgewalten das tägliche Brot zu sichern, musse eine planmäß ige Lentung erfolgen, auch deshald schon, weit durch die Arbeit der Regierung viele Millionen Schaffende wieder im Arbeitsprozeh stehen, deren Berbrauch an Lebensmitteln erheblich höher sei als zur Zeit der Arbeitslosigseit. Gewiß musse zugeden werden, daß andere Boller mehr Mittel als das deutsche zur Berstungt haben, gleichzeitig sei aber auch offenkundig, daß sie weniger damit anzusangen wüßten als wir mit unserer Kargheit. Sorgen batten auch etwas Gutes: Sie mach fieit. Sorgen hatten auch etwas Gutes: Gie mach ten ben Menichen reifer und liegen ihn mit gro berer Araft, als es sonft der Fall fein tonnte, auch ein ichweres Schicklal extragen. Das gelte nicht nur für den einzelnen, sondern auch für gange Bolter. Ein an Sorgen gewöhntes Bolt werde viel eher Schwierigkeiten meistern konnen als eine Batten Ration, die der Beichtum ichwach und trage ge-macht habe. Und noge Deutschland auf diesem oder jenem Gebiet auch Sorgen baben - ju hungern brauche hier niemand. Aur sei es selbstverftändlich, daß fich ein jeder dem und durch die Beengtheit unferer allgemeinen Lebensbafis aufgezwungenen nationalen Speifeseitel annaffe.

Besonders große Rraft gaben uns bei allen Sorgen jene Tablette der deut ich en Rultur, die num auf allen Gebieten dem gangen Bolte zugänglich gemacht worden seien und in undeschreiblicher Julie Rahrung für die Seele drächten. Die Tadletten sit den Magen im Uedermaß machten meist jett, die und träge, diese aber verliehen echte Kraft, im wahrsten Sinne des Wortes Kraft durch Freude. Dr. Goebbels gab in diesem Jusammenhang einen Uederblick über die gewaltigen Anstrengungen, die der nationalsozialistische Staat gemacht hat, um auch den lehen deutsichen Arbeiter an die Schöpfungen und Segnungen der Kultur beranzusuhren und ihm begnungen ber Kultur heranzusühren und ihm begnungen ber Kultur heranzusühren und ihm neuen Mut und neue Kraft für sein schweres Alltagswert zu geben. Denn die Regierung, jelbst ein Stück des Bolfes, wolie ja nicht nur ihr Leid, sondern und ihre Freude allzeit mit dem Bolfe teilen, für das Bertrauen, das sie genieße, könne es wohl lein jehoneres Beistell geben als die nun munderharen Camerad. spiel geben als die von wunderbaren Kamerad-fchaftsgeist zeugende, ftandig noch wachsende Be-reitschaft zur Spende für das Binterhilfs-wert.

Abrechnung mit den Pharifaern

Bon der Tatsache ausgehend, daß der, der seine Pflicht tut, auch ein Recht barauf habe, sich feines Lebens zu freuen, wandte sich Minister Dr. Goedbeld in seinen weiteren Ausführungen gegen schädtlichen Pessimismus und nuhlose Bauernsangerei. Mit aller Teutlichseit rechnete Dr. Goedbeld in diesen Auswicken alse mit biefen Rreifen ab, bie in ber unpriiben, offenen und bafeinsbejahenden Lebensart unferes Bolles und namentlich unferer Jugend eine Ge-fahr fur die Sittlichkeit erblicken wollen,

Diefes Pharifaertum wirfe in unferer Seit nur lächerlich, vor allem, wenn man ein-mal hinter die Ruliffen schaue und in Alostern und Priesterkreisen die abscheulichsten Sitten-prozesse abrollen sebe. "Das find teine Sitten-richter", rief Dr. Goebbels unter Bezugnahme auf Diefe Errigniffe biefen Rreifen gu. "Sie haben bas Manbat, Moral zu predigen, verloren." Unter langanhaltenber, fich immer erneuernder Zustimmung bezeichnete es Dr. Goebbele ale eine Dreiftigfeit, wenn biefe Arrife in ihrer ohnmächtigen But fich fogar an bas Aus. land als belferihelfer wenden. Gie foliten lieber Gott mit Berten ftatt mit Bor. ten bienen. Wenn fie nicht mußten, wir fie bas tun follten, ertlarte Dr. Goebbels unter fiftemifder Beilerfeit, bann fanden fie im Binter-

Spielplan des Württ. Staatstheaters

Roning, 8. Rovember: Geichloffen.
Dienstag, 9. Rovember: Enher Wiele: Sum Geobächtels der Geichlenen vom 9. Rov. 1928: "Didefto".
Anfang 19.80. Ende 22.15 libe.
Rittwoch. 18. Rovember: G 6: "Alba", Anfang
19.30. Ende 22.11br.
Donnerstag, 11. Rovember: A 4: "Enoch Arden".
Anfang 20. Ende 22.30 libr.
Aufang 20. Ende 22.30 libr.
Arting, I. Rovember: Rod-Rulfurgemeinde 17;
"Carmen", Anfang 19.30. Ende nach 22.45 libr.
Samolag, 12. Rovember: El 4: Rener Hallettadend: "Die Geichoffe des Bromethende". "Der gerbrochene Arng", "Betrufche", Antang 19.30. Ende
22.30 libr. 22:30 Uhr.
Sonntag, 14, Aovember: Rod. Kulturgemeinde, geschiebeltene Boritellung: "Der Tronbodout", Anfang 14:30, Eude 17:15 Uhr. — Auber Miete: "Euch Arden", Anfang 20. Eude 22:20 Uhr.
Montag, 15, Aovember: Koh-Kulturgemeinde 18: "Carmen", Anfang 19:30, Eude noch 22:45 Uhr.

Aleines Dans

Moniag, 8. Nevember: Adp.-Kuituraemeinde 18: Statt "Aaifer Konstantins Iante" "Karlo der Beteranen" Unfana 20. Ende 22.30 ilde.
The Angles Konstantins Iante" "Karlo der Beteranen" Unfana 20. Ende 22.30 ilde.
The Angles I. Kovember: D 8: Sam Gedächnisd der Gefällenen vom 9. Kovember 1923: "Der Durchbrad" Ankana 20. Ende 22.30 ilde.
Mittwoch 18. Kovember: Auker Mitte: Morgeneiter Bertundung des Schwadischen Dickerpreites 1987, Ansang 11 ilde. — Add.-Anlauraemeinde 10: "Ton Carlos" Lutang 19. Ende 23.15 ilde.
Tonnerdiag, 11. Rovember: B 8: "Der Positedauer Schimmet" Knians 29. Ende 23.15 ilde.
Tonnerdiag, 12. Rovember: C 8: "Don Carlos". Anhang 19. Ende 23.15 ilde.
Zomisg. 14. Rovember: Anli 11: "Eine drau obne Bedeutung", Andang 19.30. Ende 22 ilde.
Sonniag, 14. Rovember: Anli 11: "Eine drau obne Bedeutung", Andang 19.30. Ende 22 ilde.
Lenniag, 14. Rovember: Anlang 11.15 ilde. — AM/I 3: "Der Turchornch". Unfang 11.15 ilde. — AM/I 3: "Der Turchornch". Unfang 11.15 ilde. — AM/I 3: "Der Turchornch". Unfang 11.15 ilde.

hilfswert und in Der RoB. Gelegenheit genug

Bur Biertischstrategen ift im neuen Deutschfand fein Plat mehr!

hierauf wandte sich der Minister an diejenigen, die sich über angeblichen "Mangel an Freiheit beliagen. Die wirkliche Unfreiheit, die darin bestanden habe, daß die deutsche Ration der Will-für anderer Länder ausgeliefert sei, ist heute be-leitigt. Riemand könne und mehr Tribute ab-pressen oder einen Spaziergang in das Kheinland preisen oder einen Spazergang in das Icheinland machen. Es sei doch kein zu großes Opser für diese Freiheit, wenn heute Juden und Judengenossen nicht mehr ihre höchst unmaßgedliche Meinung sagen könnten. Aber auch jeht noch sei Freim ütigkeit gestattet: Jeder, der arbeite und Berantwortung trage, dürse seine Meinung sagen, aber an der richtigen Stelle, dort namlich, wo badurch A u b en gestiftet werde. "Für Biertischstrategen und Blauftrumpfe weiblichen und mannlichen Geschlechtes allerdings ist im neuen Deutschland fein Play mehr."

Der Minister schried besonders den ausländischen "Aritifern" ein Wort ins Gedachtnis: "Bor allem mussen wir uns jede Cinmischung
in benticke innere Angelegenheiten vom Austandher verditten. Wir sind eine soldatische Ration
geworden, wir halten Diszielin (stürmische Beifallstindogebungen), und beshald können wir diejenigen, die lediglich hernunkspadronieren, aber
nichts teisten, nur dem öffentlichen Gelächter
preisgeben."

Unfere Ginheit laffen wir bon niemanbem

Das, was bisher getan wurde und was in ben nächsten Jahren noch geteistet werden muffe, fei nur mit Cottes Segen möglich. Wenn ein Bott, bas 2000 Sahre lang nur Beriplitterung fannte, jeht innnerlich geeinigt worden fei, fo fei bas faft wie ein Bunder, und nur mit Gottes Silfe habe es vollbracht werden tonnen. Die Bergangenheit des beutschen Boltes fei eine einzige große Leidensgeschichte gewesen. Gewiß: Die Welt habe das sehr gern gesehen, da fie dei unserer inneren Zerriffenheit mit uns am leichtesten fer-freundichafts verhaltnis gu 3ta-lien gu fprechen. In vordifblicher Weife merbe eine nationale Zusammenarbeit mit Italien be-trieben.

Die Welt muß einfehen . . .

Gegenüber bem allgemeinen Unfrleben in Europa muffe seitgestellt werden, daß die Kafe Berlin — Rom troh aller Minierversuche seitens mißgünstiger Kreise des Auslandes nicht gerflott werden tonne. "Denn" so erklätzte der Ministr unter fürmischer Justimmung, "die Führer der beiden Länder reden nicht nur von den Broblemen, sondern be verluchen Be zu folgen Problemen, sondern fle versuchen, fie gu tofen. Gie haben ihre beiben Wolfer einheitlich erzogen, so bag zwischen ihnen teine Differengen entstehen tonnen. Diefen fraftvollen Blod hat entstehen tonnen. Diesen trastvollen Woof hat Europa notig. Wir alle sind glücklich, das zwei besonnene Männer darüber wachen, das Europa als wertvollsted Kulturland der Erde nicht einerseits durch die Tücke des Bolschewismus und andererseits durch die Jüstentstosseteit des Liberalismus in die ichwerste Gelahr geführt wird. "Deshald," und wiederum erhoden sich minutenlange Beisallstundgebaungen, "muß die West einsehen, daß es de st im mit Brobleme gibt, die gelöst werden mässen. Sie muß einsehen, daß der im Sommer 1919 und abgeprehte sogenannte Frieden sowertrag hinsallig ist mit allen Konsequenzen und daß der Führer nicht nur Deutschand, sondern Europa einen Dienst erwiesen hat, wenn er diese Distat hinsallig gemacht hat. Denn auch die deutsche Rofällig gemacht hat. Denn auch die deutsche Ra-tion hat wie jede andere Großmacht ein Recht auf Leben, Freiheit und Ehre."

Die größte hiftorifche Int bes Gubrers

In furgen Saben ftreifte ber Minifter bie vollervergiftenbe Debe ber Romintern, An band eindeutiger Beifpiele ftellt er bie fomjetruffifche Theorie und Die femjeteuffifche Brarie einander gegenüber. Wie bas "Paradies ber Ar-beiter und Bauern" wirflich aussieht, bewiesen bie Diffionen ruffifcher Bauern und Arbeiter, Die in ben Bwangstagern figen, Saffe man etwa biefe Werftatigen ber Comjetunion wie unfere Arbeiter ins Musland fahren? Man bute fich wohl, ihnen Bergleichemöglichfeiten gu geben.

Mit Stolg fonnte Dr. Goebbels in Die Erinnerung zurädrusen, daß der Nationalsozialis-mus Deutschland vor dem Schickal des Bolicke-wismus bewahrt habe. Es sei ja die größte historische Tat des Führers gewesen, daß er dem deutschen Bols das kommuniftische Elend ersparte. Rach besten Reuffen muffe fich auch Enropa bagegen gur Wehr jeben, Die Welt folle wiffen, bag biefe 3beologie ber Steppe in Teutschland nicht gebulbet werbe.

Wenn nun immer wieder Gebanten aus ben früheren Jahren bes Rampfes in Rundgebungen und Reben hervorgelehrt wurden, jo deshalb, meil nach wie vor, beute wie damale, bie Partei Die lebenbige Quelle unferes Bir-tens fei. Rie fei Die Arbeit ber Bewegung fo notwendig gewesen wie heute, da es gelte, mit unermudlichem Eiser die Ration und insbesondere die heranwachsende Jugend in der nationalfogialiftifden Lebre gu ergieben, Immer wieber icopfen wir aus der Bewegung, bem plaftifchen Abbild bes Boltes, unfere Kraft.

Bir wiffen: der Gubrer wacht!

Bum Abidilift feiner Rebe gebachte Dr. Grebbels in gu herzen gebenben, immer wieber bon fturmifdent Beifall unterbrodjenen Worten be-Fithrers und feiner forgenben Arbeit im Dieni: an ber Ration. Bis jum legten Mann." fo fagt.

er, halten wir unverbrüchlich gusammen und find babet bon bem tiefen Glückgefühl burchbrungen, bah jum erstenmal an ber Spipe unserer Ration ein wirklicher Bolkessellich rer steht, ein Mann, in bem sich wie noch in feinem anderen bie Fährungsinstinste unseres Bolkes vertörpern. 3hm au dienen ist uns nicht eine Pflicht, fo er-flätte Dr. Goebbels unter tosendem Beifall, son-bern eine Gergen & fache. Er ist für uns die reinste Berförperung unseres Boltstumb! Deshalb ist die deutsche Ration heute to ruhig, weil sie lich in jeiner Sand sicher geborgen

Sein Wille lebt in uns allen und ob jeder ihn fieht oder nicht — wir wissen: Der Falhrer wachti Er hat uns wieder freudig gehorchen und dienen gelichtt, er hat unserem Leden wieder einen Indalt gogeden. Sein Wille beherricht uns, seine Tat lebt in uns und wird von uns mit gestaltet. Das, war wir früher oft als fleine Sche gesagt haben, das so oft an den Stirnseiten des Sportpalastes geschrieben stand, ist heute Auf und Versprechen des ganzen Wolfes geworden: Führer der der in die fieht, wir solgen!

Der Sportvalast erdröhinte unter dem Reise

Der Sportpalaft erbrofinte unter bem Bel-falle ft urm, ber bei biefen Schluftworten auf-brauft. Wieber einmal hatte Dr. Goebbels feinen Berlinern aus bem Bergen gesprochen und ihnen neue Rraft gu neuer Arbeit gegeben.



Nachrichten die jeden interessieren

18. November: Grundichul-Unmelbung

Die vom i. April 1931 bis 31. Marz 1902 gebotenen Kinder find am 18. Rovember zwischen 8 und 12 Uhr und zwischen 14 und 17 Uhr zur Erundschule anzumelden. Gs steht den Eitern frei, auch die vom 1. April die 31. Mugust 1992 geborenen Kinder anzumelden, voraubgesest allerdings, das sie forperlich und geiltig gut entwickelt find. Dadurch wird sedoch seine frühere Entlasung etreicht. Die Kinder sind dei den Echalen des jeweitigen Wohndeziest anzumelden und dem Schulleiter persontich vorzustellen und dem lind auch die zurückgeitelten und nicht ichallstigen Kinder, die un schulpstichtigen Alter stehen. Sur Rinder, Die im ichnitpflichtigen Alter fteben. Bur Anmelbung ift ein Gamilienbuch ober ber Geburtoidjein vorgulegen.

Birtichaftstreuhander ift tein Mustunfte.

Rus gegebener Beraplassung wird barmis auf-mertiam gemacht, daß die der Reichsgruppe Birt-schaftsrechtler des RERB, angehörigen Rechts-wahrer, insbesondere die Birtiglafis-treuhander, eine haupt- oder nebendernstliche gewerdliche Lätigfeit als Auskunftserteiler oder ale Infaffoburo nicht ausgunben befugt find, Tätigfeit bes Birtichaftstreuhanders ale Bertrauensmann, jogufagen als Erfüllungsgehilfe von Auskimfteien, lagt fich mit ber freiberuflichen haltung nicht verrinbaren,

7,5 Rilometer Film fur unfere Schufen

Der Gilin ift beute an ben beutiden Schulen gleichberechtigtes Lehrmittel geworden. Der Reichs-erziehungsminister hat durch seine Anordnungen alle hemmungen beseitigt, die dem Einsah moder-ner itädlischer hilfemittel in der Schule früher entgegenstanden. Die finangielle Grundlage murbe burch bie Ginführung bes Schulerbeitrags für ben Unterrichtsfilm geschaften. Die Reichsftelle für Unterrichtsfilm bat bis Enbe 1936 schon rund 15 000 Schmalfilmgerate an die Schulen getiefert, außerbem fast 2 000 Filmstopien in einer Gefamtlange ben eine 7,5 Ritometer gange Auch die Schulungsarbeit der hitler-Jugend hat jest die Bildarbeit eingeschaltet. Mit der Entwicklung des h3.-Bildgerdies und des Bildbandes für die Schulung in der hitler-Jugend wurde vom Amt für weitanschauliche Schulung in der Reichstugendbildrung die Boraussehung für den Einist des Alites verfahltes Ginfat bes Bilbes geichaffen,

Wehrhaffe nicht ine Musland nehmen

Das Reicholriegeminifterium weift bacauf bin. bağ Wehrpaffe nicht mit ins Musland ge. n om men werben burfen. Wehrpflichtige beutsche Staalsangehörige mit bauernbem Aufenthalt im Ausland geben ben Wehrpaß vor ber Wieber-ausreife in bas Ausland an bas Wehrbegirtetommanbo Mustand in Berlin juftanbigen Wehrer abbienftftelle abzugeben bie nicht in 2Behrübermachung Stehencen bei jeber Reife ben Wehrpaft gefichert aufgu-

Bubben ber roten Balbameije nicht fammeln.

Der Burit, Lanbesbeauftragte für Raturichus teilt mit, daß in biefem Jahr jegliches Sam-meln von Pupben der geschützten Roten Maldometie also das Sammeln für private und für gewerfliche oder handelszwecke, allgemein

allgenteinen por ben Gerichten als eine Belet.

Wenn man jum erftenmal in ber beutiden Gefchichte und in ber Gefchichte überhampt in

einer großen Schau alles bas, mas ber Statio-

Der Führer unter seinen Getreuesten

Am Borabend bes 9. Rovember / Die Erinnerungsfeier ber Alten Garbe in München

Minden, 8. Rovember, In feiner anderen Beit bes Inhres gibt fich Munchen fo fehr als Sauptstadt ber Bewegung zu er-lennen, wie gerade am 9. Rovember, bem großen Gedachtnistag des Opfermariches jur Feldherrnhalle. Shinbolhaft beberrichen bas duftere Rot Des Opfere und bas bellere Leuchten der Safenfreugfahnen und Damit bes Sieges bie Strafen. Das gange Fuhrerforps der Bartei, und alle die Manner, Die feit viergebn Jahren und noch langer mit bem Gubrer fur bas neue Deutschland gefampft haben, weilen an diefem Tage in der Stadt bes Braunen Baufes.

In der Mittagsftunde fand im Juftigpalaft ju Ghren eines der alteften Mittampfer Des Auhrers und Blutzeugen des 9. November 1928 ein würdevolles Gedenfen ftatt. Der Re.Meditemahrerbund legte vor der Gedenftafel bes Oberlandesgerichterates Theodor von der Pfordten im Bichthof des Juftigbalaftes, wo in Erwartung bes 9. Robember Die Standarten der Bewegung aus gang Deutschland aufgeftellt find, einen Lorbeerfrang nieder und ehrte damit bas Gebachtnis eines Mannes, ber allen Miberftanden und Anfeindungen jum Trop allezeit treu gum Guhrer geftanden hat.

Der hiftorifche Appell im Bürgerbraukeller

Die Erinnerungsfeier an bas Gefcheben bes 9. Rovember 1923 begann am Borabend bes Jahrestages mit dem hiftorischen Appell im Bürgerbraufeller. Diefes Treffen ift Jahr für Jahr ein Abend ber alten Ramerabichaft ber Marichierer und Rampfer bes erften Opferganges ber Bewegung. Es gibt feine Rang- und feine Platordnung. 3m ichlichten Braunfemd fiben fie alle da. Alle tragen fie an ber rechten Bruftfeite ben bochften Orben ber Bartei, ben Blutorben. Heber bem Gangen fteht bas lebendige Erlebnis, Die Grinnerung an Rampf und Sieg. Sie, benen Diefe abendlichen Stunden mit dem Gufter gehoren, find bie erften Bahnbrecher bes neuen Deutschlands. Auf ihre Leiber maren por viergehn Jahren die Gewehre ber Realtion gerichtet. Diefes Wiffen ift ihr bochiter Befit.

Mis Gafte bes Guhrere haben Die Sinterbliebenen der fechgehn Toten bom 9. Robember 1923 und die Reichsleiter ber Bartei im Saale Plat genommen, mahrend in Rebenfalen die führenden Perfonlichfeiten der Bartei und ihrer Gliederungen den Abend er-

Um 20.10 Uhr flingt Maridimufif auf. bas Stimmengewirr berftummt, Die Manner erheben fich von ben Plagen und reden bie Arme gum Gruß: Die Blutfahnegieht ein, die geweiht ift mit bem Blut ber Gedi. gehn bom 9. Rovember 1923. Zwei Inhaber bes Blutorbens begleiten den Fahnenträger Grimminger.

20.25 Uhr. Die Spannung bat ihren Bobepuntt erreicht. Gie wird gelöft bon ben erften Rlangen bes Babenweiler Mariches. Ein Sturm jubelnder Beilrufe bricht los, Der Führerift getommen!

Er Schreitet mit jeinen treueften Begleitern von damals durch das Spalier ber erhobenen Urme qu feinem Gip bor ber Blutfahne bei ber Rednerfangel. Immer neue Beilrufe, Die in Diefer Stunde fombolbaft geigen, daß fie im mer eins fein werden: Der Buhrer und feine alten Rampfer.

Chriftian Weber tritt bor bas Miftophon and tanoigt ben Augter an-

Der Führer fpricht

Wieder braufen Seilrufe jum Guhrer empor, die minutenlang bauern und fich immer wieder erneuern. Erft nach geraumer Beit tann ber Gubrer iprechen. Anbachtig und gelpannt laufchen die alten Rampfer den Worten des Mannes, mit dem fie feit fo vielen Jahren in einem wunderbaren Berhaltnis ber Rampigemeinichaft und ber Ireue verbunden find. Bon einem Jahr auf bas andere freuen fie fich ja gerade auf Diefe einzigartige Stunde, in der ber Führer ihnen allein gehort und in ber fie mit bem Rabrer beifammenfiben als feine getreueften Weggenoffen und Mitfampfer, Und nie folgen fie feiner Rebe mit großerer innerer Unteilnahme als an biefem Abend, an ben fich Rampf und Opfer, Triumph und Sieg ber nationalfogialiftifden Bewegung fo bedeutfam fnüpfen.

Raft nach jedem Sat donnern beilrufe und Buftimmungstundgebungen burch ben Gaaf, bie mandmal ichier nicht berftummen wollen. Go wird auch biefe gu ben bergen ber alten, tampfgewohnten Rameraben bes Guhrers iprechende Rebe ein Grlebnis ber im barten Mingen um Deutschlands Bufunft taufendfach bewährten Berbunbenheit gwifden Abolf Sitter und ben Mannern, Die ichon feit ben erften Jahren an feiner Ceite geftanben find.

Und als ber Gubrer ichließt, ba will bie Begeifterung fein Ende finden, Die alten Rampfer fpringen auf und ein mahrer Sturm bes Jubels brauft Moolf Sitler ent-

Die Bieder der Ration find in Diesem Augenblid wie ein Schwur der Treue. Mis fie vertlungen find, verlägt ber Gubrer Die hiftorifche Statte. Rur langfam erreicht ! er den Ausgang, denn immer wieder muß er bie fich ihm entgegenstredenben Sanbe ichutteln, muß grußen und banten.

Die Rundgebungen im Saal pflangen fich fort auf Die Strafe. Sturmifche Beil. rufe folgen bem Ruhrer auf ber Fahrt durch die nachtliche Stadt.

Mit bem mitternächtlichen Marich ber Standarten durch das Siegestor jum Cheon. plat und der Riederlegung der 16 Rrange bes Führers an den Flammenphlonen in ber Reloberrnhalle, bor benen die Bitlerjugend die Chremvache bezog, ichlog der

Das Danziger Amneftiegeset angenommen

Reubildung politifder Bartei perboten Dangiger "Staatsjugend" gegrundet

Eigenbericht der NS-Presse

ab. Dangig, 8, Robember. Um Ordnung und Sicherheit im Danziger Staatsgebiet endgültig ju gemahrleiften, hat ber Dangiger Genat bie politifchen Barteien als "Unruheherd" aufgeloft und eine Reu-bilbung politifcher Parteien auf Danziger Gebiet berboten.

Durch eine weitere Berordnung hat ber Dangiger Senat die gefamte deutschstämmige Jugend ber Freien Stadt - 90 v. S. aller Dangiger Jungen gehörten ohnebies jum Jungvolf - ju einer Staatsjugenb giffammengefaßt, um fie forperlich, geiftig und fittlich jum Dienft am Bolf und gur Boltsgemeinschaft zu erziehen. Der Genats. prafident ift jugleich Staatsjugenbführer. In einer großen Rundgebung am Samstag wird Gauleiter Forfter Zwed und Sandhabung des Staatsjugendgefehes erlautern.

Der Danziger Bolfstag, ber am Montagnachmittag jufammentrat, hat das neue Mmneftiegefet in allen brei Befungen mit famtlichen 72 Stimmen angenom. men. Das Gefet bringt allgemeine Straffreiheit für politische Berfehlungen und foll gur endgultigen Befriedung der innenpolitiichen Dangiger Berhaltniffe fuhren. Inebefondere werben auch Geiftliche beider Ronfeffionen angenehm davon betroffen. Der Abgeordnete Behl betonte namens der nationaliogialiftifchen Bolfstagsfraftion, es fei die neue große Aufgabe ber nationalfogialiftifchen Bewegung, Die jest gewonnene deutsche Einheit in Danzig zu einer dauernden zu machen. Die Amneftievorlage fei ber Ausbrud eines ehrlichen Billens jur De tfohnung mit dem beflegten Gegner.

Much die beiden eingangs erwähnten Berordnungen hat ber Dangiger Bolfstag angenommen, und gwar mit einer weit über die Zweidrittelmehrheit hinausgehenben Stimmengahl. Die polnifdje Gruppe und die Abgeordneten der ehemaligen Oppofitionaparteien enthielten fich ber Stimme. Der Abgeordnete Behl dantte für die beiden Berordnungen dem Cenat und dem Gauleiter, benen es ju verdanfen fei, bag bie geschichtlich notwendige Entwidlung ohne jede Bitterteit bor fich gegangen fet.

nalfogialismus gegen bas internationale Jubennatiogiatismus gegen das internationale Inden-tum vorzubringen bat, zur Darftellung bringt, so hat sich der Nationalsozialismus damit ein geitliches und geschichtliches Berdien it erworben. Es ist großer Wert datauf griegt worden, teine demagogische und im ablen Einn worden, teine demagogische und im ablen Einn propagandiftische Schau zusammengaftellen, fon-bern es ift all bas, was ber Antionalsozialismus über bas internationale Judentum und feine ver-heerenden internationalen Auswirfungen zu samm

bigung gilt.

in biefer Ausstellung zu feben ift, ift jo gramm, boll, baß es mit Worten nicht zu ichilbern ift. Dr. Groebbels führte hier als Beilviel bie fi-mische Tarftellung bes Schachten au. Reichsminifter Dr. Gorbbels eroffnete bann bie Ausftellung mit bem Bunich: "Dom Diefe Ausstellung bagu beitragen, Die Renning und Erfenntnis bes beutschen Bolfes zu meinen und gu ftarfen über ein Problem, bas in ber Tat nicht nur ein beutiches, fonbern ein 20 eltproblem allererften Ranges ift."

hat, wiffenichaftlich belegt und untermauert. Bal

Rach der gewaltigen Zuftimmung, bir ber Borten Dr. Goebbels folgte, beenbeten bei Deutschland- und bas Borft-Weffel-Lies bir Feierftunde, Wahrend ber Mufifqua ber Gentapelle ben Babenweiler Maride auftimmte verliegen Reichsminifter Dr. Goebbels mit Die anderen Ehrengafte ben Gaal ju eine Rundgang durch die Ausftellung .. Der ewin

Rätselraten um den Antikominternyalt

Eigenbericht der NS-Presse

fk. Berlin, 8. Rovember, Das höchft über fluffige Ratfelraten um Dinge, Die gar feine Ratfel find, geht in ber ausländifchen Buffe unentwegt weiter. Namentlich englifde Beitungen fuchen hinter bem burch Italien Beitritt erweiterten Antifomintern-Abtommen nach Gebeimflaufeln, boch berftint fich mehr und mehr der Glaube an Graf Gio nos Buficherung, daß das Abtommen feines leigebeime Biele verfolge. Der Berling Times"-Rorrefpondent gibt gu, bag es fic feineswegs um einen antibritifden Bet handle, daß fein Abichlug aber burch Englants mangelnbes Berftanbnis für die Intereffen und Anipruche ber brei Dachte "unvermeiblich" geworben fei. Der Tolioter Berichterftatter &t "Times" fagt flipp und flar: Das Abtommir bedeutet für Japan die Aufgabe einer breitig jahrigen Bolitit gebanflicher Gemeinschaft mt

Bon ben Parifer Blattern bat ber Matin" die Fragestellung am flarften o fannt. Die Formel beißt, fchreibt er, "mit ober ohne Mostau!" Der Figare togegen fpricht blind von einer Gerausiere rung an die großen Demofratien".

Much in ben Bereinigten Staaten. wo es felbstverftandlich nicht an boswilliger Aritit fehlt, findet ber Antifominternom ftarte Beachtung. Man fafelt von eine "Bermehrung ber Schwierigleiten" und ein bevorftehenden Aufteilung der Welt in drei Lager, wobei die Demofratien das Gleid gewicht zwifchen links und rechts aufreit erhalten mußten, Wie anderwarts, findt auch hier die Corge wegen eines möglichn Beitritte lateinamerifanifcher Staaten # bem Abkommen lebhaften Ausbrud. - In italienifche Preffe wender fich energift gegen alle faliden Schluffolgerungen, ba mit dem Baft verfnupft werben.

Rompromifloser Rampf dem Weitjudentum

Dr. Goebbele eröffnet in Dunchen Die "lusftellung "Der Emige Jude"

Minchen, 8. Rov. Wie im vorigen Jahr am Borgbend bes hiftprifchen 9. Rov. Die große Untibolidemiftifde Edjau in der Sauptftadt ber Bewegung ber Orffentlichfeit übergeben murde, fo fand in diefem Jahre am 8. Robember die Eröffnung der großen Auftla-rungsichau "Der ewige Jude" ftatt. Gie er-folgte im Rahmen eines Festattes im Rongregiaal des Deutschen Museums, in beffen Bibliothetbau die Ausstellung untergebracht ift.

Die Ausstellung wird die wichtige Aufgabe erfullen, in die breiteften Daffen bes Boltes Aufflarung über die verderb. lichen Ginfluffe bes Weltindentums auf das gefamte Beben eines Bolfes und ber Bolfer fiberhaupt ju tragen, und bamit die un. bedingte Rotwendigfeit bes fompromif. Tofen Rampfes gegen das Judentum in besonders eindrudsvoller und bis jest noch nicht gezeigter Form beweifen.

Unter ben Chrengaften fah man mehrere Reichsleiter, jahlreiche Gauleiter und viele führende Berfonlichfeiten von Bartei, Staat und Wehrmacht. Kury nach 15 Uhr war Reichsminifter Dr. Goebbels in Begleitung bes Gauleiters bes Traditionsgaues, Staatsminifter Aboll 20 agner, bes Frantenführers Gauleiter Julius Streicher und bes ftellvertretenben Gauleiters, Otto Riprold, bor bem Rufeumsgebaude porgefahren. Unter ben Rlangen bes Prafentiermariches ichritt ber Reichsminister mit feiner Begleitung die Front der Ehren-

Rachbem ber ftellv. Gauleiter Rippold Dr. Goebbels die Fertigstellung ber bon ber Gauleitung Munchen-Oberbabern und dem Reichspropagandaamt Diefes Gebietes gemeinsam mit gablreichen Archiven und Inftituten aufgebauten Ausstellung gemelbet hatte, gab er bem Frankenführer Julius Streicher bas Wort ju einer in großen Bugen das Judenfum und fein berheerendes, völferzerfebendes Wirfen tennzeichnenden

Streicher über den judifchen Weltfeind

Alls die Berforperung ber Stinde wider bas Blut, fagte Gauleiter Streicher, mar bie jubilche Mifdraffe feit ihrem Befteben bagu bestimmt, nicht ichopferifch aufbauend fich auszuwirten. Das ifibifche Bolf mar ju allen Zeiten ein Ber-ft brer best guten Befens. Daß ber Jube nicht copferifch an ben Berten ber Menichheit Anteil hat, das begeugt auch das Haus, in dem wir und heute versammelt haben. Was im Deutschen Museum an Großem, Stolzem und Schönem untergebracht ift, wurde ausschliehlich von nichtabildien Menichen erbacht und gestaltet. Daß das abildie Bolt fich in der Tot nicht schöpferisch aufbauend, sondern gerstörend auswirft, das haben neben jenem Boltor Otto Beininger auch noch piele andere geiftige Führer der Judenheit offen

Bir leben in einer Zeit, in ber fich an grauen. haften Exeignissen des Weltgelchehens vor unseren Augen erfüllt, was nichtjüdische, in die Zukunft schauende Wenschen schon seit Zahrhunderten prophezeit haben: Die Auftofung ber Weltorbnung burch bas die Beltherrichaft erftrebende organifierte allfübilde Berbrechertum. Der Boliche. wismus ift die brutaffte Offenbarung biefest jubifchen Weltherrichaftsverlangens.

Wer aber bes Glaubens fein follte, mit ben Rürnberger Gefeben fei die Erhaltung bes beutigen Bolles ichon für alle Zufunft ge-Adert, Der fennt ben Juben in feinem gefchichtlichen Tun und Laffen nicht, Wurde ber Jude bon innen ober auften ber im beutiden Lande noch einmal gu Ginfing und Macht gelangen. bann maren bie Belben an ber Felbherrnhaite umfonft gefallen.

Wenn bas bom Guhrer verheiftene taufend. fahrige Dritte Reich fein Traum bleiben bann ift es unfere beilige Aufgabe, bas Biffen bom judifden Beltfeind unablaffig und immer wieber aufs neue gu probigen. Auch andere Bolfer werben noch einmal ju ber Er-fenntnis fommen, bag ber Jube fein heilbringer.

Die Unfprache von Dr. Goebbels

fonbern ein Mind bes Teufele ift.

Jubel und Sandellatiden begrüßten Reichsminifter Dr. Goebbels, als er an das Mifrophon trat, um mit einer furgen Aniprache die Ausftellung zu eröffnen.

Anfnipfend an die Auslichtungen Julius Streichers erinnerte er gundcht an die Zeit des Kampfes in Berlin und stellte dabri die zeit des Kampfes in Berlin und stellte dabri die eigenartige Tatsache fest, daß man damals in Berlin wegen Beleidigung verstagt und auch verurteit worden fet, wenn man 3. B. den judischen Polizienschlanden und Machanica der geiprafibenten von Berlin als Juben bezeichnete. Gin englischer Faschift hat bor furger Beit ben Redalteur eines großen Regierungsblattes einen Juden genannt und ist ebenfalls deshalb von einem englischen Gericht zu 10 000 Pfund Geld-strafe verurteilt worden. Das ist also ein Beweis bafür, daß die Begeichnung "Jude" im

Die ganze Partei für den Bierjahresplan

Ministerprafibent Generaloberft Goring por ber gefamten Gubrericaft ber REDUR.

München, 8, November, Auf Einladung bes Stellvertretere bes Guftere, Rubolf De &, iprach ber Minifterprafident Generaloberft Goring in feiner Eigenschaft als Beauftrag-ter bes Führers fur bie Durchführung bes Bierjahresplans bor der gesamten Gubrerichaft ber RODAB, über bas Ibema "Die Bar. tei und ber Bierjahresplan"

Un diefer Führertagung nahmen teil neben famtlichen Reichsleitern und Gauleitern die ftellvertretenden Gauleiter," Die Sauptamteleiter, die Reichsamtsleiter, die Obergruppenführer und Gruppenführer ber SA., ber 44, bes Ronn, bes Roffe, und bie Obergebiets. und Bebietoführer ber Sitler-Jugenb.

Rach einer furgen Begrüfungsansprache durch Rudolf Deft unterrichtete Minifterpra-fibent Generaloberit Goring in feinem aufdlugreichen mehrftundigen Bortrag bas Führerforps ber Bartej über alle aftuellen Fragen der Bierjahresplanarbeit, Die mun nach einjährigem Schaffen im Borbergrund fteht. Bei ber Bewältigung Diefer großen Aufgaben wird auch ber Einfag ber geamten Bartei wieber bon enticheibenber Bedeutung fein. Seine Darlegungen wurden bom Führerforps ber Partei mit gefpannter Aufmertfamteit aufgenommen und immer wieder mit lebhaftem Beifall unterbrochen.

Sierauf ftellte Minifterprafibent Generaloberft Göring unter minutenlangen Buftimmungofundgebungen fest, daß ber Rational. fogialismus ben Beweis für bie Richtigfeit feiner politifchen Anfchauungen erbracht habe, und daß er auch ben Betveis für Die Richtigfeit feines wirtich aftlichen Dentens nicht ichuldig bleiben werbe.

Rudolf Seg bantte bem Minifterprafidenten Generaloberft Goring für feine Aus-

führungen und brachte jum Ausbrud, bas ber Barteigenoffe Gbring der Unter-92 @ D M D. bei ber Durchführung feiner inn bom Führer übertragenen ichweren Aufgabe auch fünftig gewiß sein fann. Rudolf de schloß die für die fünftige nationalspia-liftische Wirtschaftsführung bedeutsame Ingung mit einem Gieg-Beil auf den Gubrer. Dann fand ein tamerabichaftliches Bufammenfein der Guhrerfchaft im alten Rathaus faale ftatt.

Blum als Kuppler zwischen London und Mostau Das außenpolitische Biel ber frangofifden "Boltsfront"

Baris, 8, Robember. In der weiteren Musprache des Landesrates der fogialdemofratifchen Bartei ergriff Leon BIum bas Bott. Er versuchte eingangs die augenblickliche Ro gierungezusammenfehung ber Boltefront u rechtfertigen und ftimmte ein Loblied uber Die fogialbemofratifchen Minifter in bet ersten und der gweiten Bolfsfront-Regierung an. Im weiteren Teil feiner Aussichrungen befaßte sich Leon Blum ziemlich ablehnend mit den bom Finangminifter Bonnet ein gebrachten Finangvorlagen.

Die Sauptfrage, fagte Blum, ift ut Stunde die Art der Begiehungen gwiften Bondon und Mosfau, Franfreich fann nicht mehr jugunften des Friedens tun, als ver trauensbolle Begiehungen gmiichen Comjetrugland und Gan-land gu ich affen (!). Bur Richtein michung behauptete Leon Blum. Die "tobe fitaren Staaten hatten interveniert, um bie Entwidlung gewiffer politifder und fogialet

ber 1837 Belet.

beutfden. champt in der Ratio-de Juden-ng bringt. damit ein rbienft tuf gelegt blen Ginn flen, feu-Ministration of feine ber-

n zu fagen wert. Bas io graven-pildern it. el die fildi Alige ch: "Moge Renntmi pt meisten as in ber n IS alt.

t. Die ben Deten bai l-Bieb bu ber Gan-II Comment bets mi Der ewite

ernvati

....

chit übergar feine en Prefe glifde Staliens Ofommen verftärh Braj Go teines Berlinn B es fin pen Bak England

reffen und idlid" go tatter ber **Lbfommer** r dreifig [chaft mi hat de atiten o er, "mit toore ba-

aughornetaaten d-Swillight internpati this no und eine in dre as Gleid autrest ts, finds mögligen aaten 15 f. — In energia ngen, bie

runt, bas Untert Aufgabe onalfogia fame La

Rathant-

stau ngöjifchen ren Ans. Demotra nas ggatt flidge for efront p lied fiber

in ber Legierung ührungen rblehnend unet einapilines appin miditi

als per b End. t um die d jogialer grundfage unter Musichaltung anderer mi

Bei Behandlung der Frage einer etwaigen Ministerkrise gab Leon Blum seiner An-ficht Ausbrud, daß die "Boltsfrout" trop pieler gegenteiliger Stimmen im gangen Lande ibre Lebensfraft noch nicht berforen babe. Bas man gu verlangen habe, jei, daß die Regierung unter radifaljozialer Leining nicht ihren Charafter als Bollsfront-Regierung berliert. Mit 3498 bon 5470 Manboten wurde eine Entschliegung angenommen, in ber die "umerichutterliche Treue gum Brogramm und gur Bolitit ber Bolfsfront-Regiening" befundet wich.

Boltsfront führt jum Burgerfrieg"

paris, 8. Robember. Um Samstag wurde die politische Mussprache auf dem Parteitag ber bem ofratischen Allianz in Riga witer fortgefett. Der Barteivorfigende und infhere Ministerprafibent & Iand in fagte: Beit einem Jahre befindet fich die Bartei in ber Opposition, die aber nicht dazu ausgenitt worden ift, der augenblidlichen Regierung Schwierigfeiten in ben Weg gu legen; biefe Holle tann man fich noch für fpater berbehalten. Frankreich barf nicht in gwei hindliche Lager gespalten werben. Mus bieim Grunde hat die Partei auch ihre Teil-mime an der Bolfsfront ausgeschlagen: fie mil nicht ju einer Bolitif beitragen, Die unbedingt jum Burgerfrieg führt.

"Bolkstront" hat Gorgen um Brüffel

Eigenbericht der NS-Presse

gl. Paris, 8. Rovember. Die frangofische Cellentlichfeit brudt ihre Befriedigung Darther aus, bag man in Bruffel wenigftens ur Abfenbung ber Rote an Japan grlangt ift. Die Soffnungen auf eine Ber-ftanbigung mit Japan find allerdings fehr gering. In der Bolfsfront-Breffe beflagt man fich barüber, bağ ber belgifche Mugenminifter Spaat, auf ben bie antifommuniftifche Bolitit Deutschlands und Staliene einen fehr ftarfen Ginfluß ausüben, in feinem erften Entwurf die "fommuniftischen Umtriebe" in China habe anprangern wollen.

Gerner beflagen fich bie Rommuniften und Marriften bariber, bag Delbos bei ben Bereinigten Staaten um eine Barantie nachgefucht habe, weil fie ein foldes Gefuch als erften Schritt auf bem Weg weg pon ben Gebanfen folleftiver Sicherheit und bes unwilbaren Friedens empfinden.

"Bankrott der marxiftischen Dollrin"

Berichau, 8, Robember, Das rechtsoppofitonelle radifale Barichauer "ABC" be-ichtligt fich mit der Zwanzigjahrseier der bolicevistischen Revolution und kommt dabei mit Feititellung, baß die gwangig Jahre ber bolldewiftischen Gewaltherrichaft einen polligen Banfrott ber margifti. iden Dottrin geoffenbart haben. Trob Swingherrichaft und unbedingter Diftatur ift nicht eine einzige Barole erfullt worden, Die der arbeitenden Welt eine Erleichterung bringen sollte. Die blutigen Abrechnungen Stalins mit der inneren Opposition, der Nord an Kirow, die Erichießung des Mar-ichalls Tuchatichewist und einer Reihe höhe-ur Militärs, derentosen Broxesse und Kor-unterentielle. Solutionsafte Spiengegeste mptionefalle, Cabotageafte, Spionageafte. Spionageangelegenheiten, verbrecherifche Unichlage — das ift, fo fagt das Blatt, das Bild ber bolidiewiftifden "Moral" und bas find bie Arnichte ber gwanzigjährigen bolichewiftiiden Diftatur

Der Bolidewismus zeigt feine Rrake

Paris, 8. November. Bolfchewiftifche Bernorfenheit und bas Zeigen ihrer Frage in Barcelona fah man wieder auf einem Geft-Maumel jur Feier bes zwanzigjährigen "Junen wehten bon den öffentlichen Gebauben Barcelonas. Die "Freunde der Cowjetunion" teranftalteten unter jubifcher Regie im Ihmpiatheater (!) einen widerwärtigen Speftatel, ber mit feinem grohlenden Gefang ber Internationale, bem gruppenweifen Getrull ber verfammelten Bobelhaufen eine longentrierte Antlage gegen eine Politit in buropa bildete, bie berartige Zuftande madi-ta ließ. Der rote Diftator Companys feierte in aller Deffentlichfeit bie Ginmifdung ber Somjetunion in ben Durgerfrieg und veripottete biejenigen, Die on ber engen Solidaritat Mostaus und bes bolidjewiftifden Spaniens zweifelten.

Spaniens "de facto" Megierung Ebens Berhandlungen mit Franco

Eigenbericht der NS-Presse eg. London, 9. November. Die Berfentung bes Dampfers ... Jean Weems" burch ein un-

befanntes Alugzeng mar geftern im englichen Unterhaus Gegenftand einer Anfrage an Eben. Der Außenminifter erflarte bagu, baf General Franco "befriedigende" Schritte unternommen und bie Buficherung gegeben habe, bag tein britifdes bandelsdiffin Butunft mehr in Gefahr gerate, Damit fei Die Angelegenheit er-

Bas die Frage bon gegenseitigen Ron. Inlaragenten angeht, fo teilte ber Aufenminifter mit, daß außer ben bereits befannten Agenten auch noch eine Angohl bon Unteragenten eingefeht murben und war in Orten, fiber bie noch Berhandlungen mit ber nationalspanischen Regierung m Gange feien. Die Beftellung biefer Mgenten bedeute feboch noch feine Unerfennung ber nationalfpanifchen "de-facto-Regierung". Damit bat ber englifche Außenminifter, wenn auch mit bem erwähnten Borbehalt, jum erftenmal öffentlich guargeben, daß die nationalfpanische Regierung General Francos de facto die gegenwärtige fpanifche Regierung verforpert.

Neue Borbefprechungen in Bruffel

Rachfte Sigung beute nachmittag

Briffel, 9. Rovember, Die nachfte Cipung der Meunmachte-Ronfereng ift auf beute, Dienstag, 16 Uhr, anbergumt worben, um bem englischen Augenminifter eine Teilnahme gu ermöglichen. Man wird fich über die Berfah-rensfrage einigen, die, fo hort man, bis jum Eintreffen ber japanischen Antwort geregelt werden sonne. Die Borbesprechungen, die am Montag zwifchen mehreren Delegationen geführt wurden, haben in biefer hinficht noch feine Marbeit ergeben. Nach wie bor ficht bie 3 bee eines Ausichuifes im Borbergrund, both ift feine Zusammenschung noch ebenfo unbestimmt wie fein Aufgabentreis. Bur Frage der Einsehung eines Ansschuffes erflatt man in japanischen Kreisen, bag ein derartiger Ausschuf au gerhalb bes Neunmachte-Bertrages fteben und für Japan bamit jebe Berpflichtung entfallen murbe, mit ibm in Berbindung gu treten.

Rur ein neuer belg. Regierungsmef

Bruffel, 8. Rovember. Der bisherige Außenminifter Spaat hat feine Borbesprechungen über die Bildung ber Regie-rung Montag abend abgeschlossen. Es ist ihm gelungen, sich mit den Sozialbemokra-ten, Katholiken und Liberalen über die Berteilung ber Megierungsfine ju einigen. Spaat wird Borfibenber bes Ministerrates und gibt bas Außenminifterium auf. Die anderen funt fogialbemofratifden Minifter, Die bem Rabinett pan Beeland angehörten, werben unter Beivenattung threr augenblidlichen Tätigkeit in die neue Regierung eintreten. Die Staats. Antholiten werden ju ihren fünf Minister-fiben einen Ministerposten ohne Geschäfts-bereich erhalten. Die Liberalen werden ihre drei Sige beibehalten. Ungewiß ift noch, mer bas Augenminifterium übernimmt, Der Rriegsminifter Generalleutnant Denis, bleibt auf feinem Boften.

Seute französischer Ministerrat

Baris, 9. November. Seute wird unter bem Borfit bes Staatsprafibenten Bebrun ein Minifterrat jusammentreten, Außenminifter Telbos wird mahricheinlich einen Bericht über Die außenpolitische Lage geben. namentlich über bie Arbeiten bes Conboner Richteinmifchungsausichuffes, ber Bruffeler Ronfereng und über bas beutsch-italienischjapanifche Antifomintern-Abfommen.

Politijdje Aueznachelchten

Dr. Beh bantt Generalabmiral Raeber

Reichsorganisationsleiter Dr. Ben fanbte bem Cherbeichlahaber ber Ariegamarine, General-abmiral Dr. h. c. Naeder, ann Reapel ein Tele-aramm: Rach glufflicher Lambung ber Abg. Flotte in Reapel fage ich Ihnen für die tatfräf-tige Mithilfe beim Gelingen des großen Werfes meinen herallchsten Zant. 2500 beutleben Erbeitern wird bie Begegnung mit ben Ein-heiten ber Ariegemarine im Mittelmers ein unvergeglich-& Griebnis bleiben."

Belbitrafen für be la Rocque

In dem Berleumdungsprozes, den der herzog Pozzo di Borgo, der früher führend in der Feuertreuzler-Bewegung tätig war, gegen Eberft de la Rocque angestrengt hatte, wurde de la Rocque gu 200 Franten Gelbftrafe, 1000 Franten Schaben verfat an Bogge bi Borgo und gur Tragung ber Progestoften ver-

Tichechifch-fotvjetruffifche Berbriiberung

In Ummefenheit best tichechoflowafifchen Aufenministers Dr. Arofta fant jum Jubilaum' ber Sowjetunion eine Berfammlung ftatt. Gefandter Bogban Bawlu "würdigte" bie "Leistungen" ber Sowjetregierung.

Streife bergogern Schiffsbau in UEA.

Die Durchschrung bes ameritanischen Schiffs-baubrogramms wurde burch Streits ausgehalten. Im Lauf eines Jahres wurden 34 neue Kampf-schiffe in den Dienst gestellt, so daß sich die Ge-lamtzahl der Schiffe auf 349 beläuft.

Bezirkstagung des württembergifchen Schreinerhandwerks

in Ragolb am 6. und 7. Rovember 1937

Am Sonntag vormittag 9.30 Uhr füllte sich ber Löwensaal zum brittenmal zur eigentlichen Bezirfstagung, die, wie Reichsinnungsmeister Kaiser betonte, seit 1933 erstmals wieder in solch großem Rahmen abgehalten wurde. Er begrüßte die vielen Arbeitsfameraden, die am Sonntag noch zahlreicher erschienen waren, wie am Bortag, insonderheit galt sein Gruß den Bertretern von Partei, Staat und Stadt, Kreisseiter Wurft er, Landrat Dr. Laufser und Bürgermeister Maier. Darauf entdot letztere namens der Stadt herzliche Begrüßungsworte und dankte Reichsinnungsmeister Kaiser und dem Ehrenbürger unserer Stadt, Landesund bem Chrenburger unferer Stabt, Landes-bandwertsmeifter Bachner DibR. bafur, bas Ragold als Treffpuntt ber württembergischen Schreinermeister ausersehen worden fei und Obermeister Schaible aus Altenstein bafür, bag bie Borbereitungen fo trefflich gelungen seien. Er itreifte bie Entwidlung bes Schreinerhands werts und die politifche Entwidlung unferer Stadt, wunichte ber Tagung einer ber erften handwerflichen Rulturtrager guten Berlauf und ichlog mit ber Bitte, ber Tagungsftadt Ragolb ein gutes Gebenfen ju bemahren.

Reichsinnungsmeifter Raifer begann feine Rebe mit einer Rudichau auf die Berufsorganifation, erinnerte an 1933, die erfte Berordnung bie bas Jahr 1934 brachte und an ben Martftein feines Lebens, feine im Jahre 1985 er-folgte Berufung in fein heutiges Umt, Die Rotwendigfeit, Die wirticaftliche Unabhangigfeit ertampfen gu belfen und ber Wille gur Leiftung waren ibm Uniporn, Das Recht auf Arbeit ift, wie es untrügliche Umfangablen beweifen, jur Bufriedenheit aller in Ericheinung getreten. Alle Belange, die den Meistern am Herzen lagen, wurden zur Sprache gebracht, so die Preisstrage des Hauptrohitofis Holz, die Uebermachung ber Preisverordnung burch bie Marftvereinigung und bas ba und bort notige Gingreifen bes Breistommiffars, Berner tamen jur Sprache bie Breisbemeffung ber verichiebewervingung ben Migitanden im Auftrags- und Bergebungswefen Einhalt gebieten follen, Die Auftellung eines einheitlichen Leiftungebeichriebs, Die Ginführung ber Buchführung, Lehrlingserziehung und Berufsausbildung Auch muffen fich bie Meifter für die Ginrichtung einer Trodenanlage fehr intereffieren, Raifers Bortrag burchjog ber Leitfan: "Das Schreinerhandwerf gilt io viel und ift fo viel wert, als wir fabig find, ihm zu geben.

Landeshandmerfemeifter Baenner fieht als perantwortlicher Leiter bes ichmabifden Sanb. werts gegenuber Bartei und Staat im Tifchlerhandwert einen fehr wefentlichen Sattor auf dem Gebiet der Wohnfultur, bem Ausgangspuntt allen Schaffens, Er betont bie por ber Welt anertannte Stellung bes deutschen Sandwerts, eine uns verpflichtende Tatfache, bas Leiftungspringip ftets in ben Borbergrund gu itellen, denn im deutiden Sandwert ichlummern noch ungeheure Kräfte, die Ungeahntes zu ichaffen vermögen. Das Ausland fieht jebenfalls in ebem Stud beuticher Arbeit ben Runber unferer Kultur, unferes Geiftes und Fleiftes, Der beutige Anipruch und die Rachfrage nach guten Mobeln ift fo groß, daß eine Bergewaltigung und Berichanbelung bes Werfftoffes Sols ber Ber-gangenheit angehort, wie mir uns beute ben dopferifchen Gebanten mehr und mehr ju eigen maden muffen, Dan darf fich nicht von bem Grundsan leiten sassen, die Kundschaft will es so", man muß die Kundschaft erziehen und über-zeugen, daß sie mit dem Handwerker einig geht, nicht umgefehrt, Rebner tam auf Die Dentmaler perichiebener Epochen ju iprechen und beift bie Sandwerter Dentmaler bauen, Die fich von außeren Ginfluffen nicht permifchen laffen. Die banb. merfliche anftandige Gefinnung ift gleichbebeutenb mit nationaliogialiftifder Gefinnung, non ber alle erfaßt werben mogen,

Bor 4% Jahren wurden uns vom Gubrer hobe Biele gestedt und Wege gemiesen, und wir tonnen nach Burudlegung verschiedener Ctappen mit hober Befriedigung feststellen, bak jebe Tat bes Gubrers ein wirticaftliches Blus fur bas beutsche Bolt bedeutete. Bir helfen mit, eine Brude nom alten Softem jur neuen Boltwerbung ju ichlagen, unfere Jugend mird bas Wert weiterbauen und biefer Jugend, Die bereinft unfer Erbe antritt, wollen wir tein ichlechtes Beifpiel geben, fonbern unentwegt weiterbauen jum Gegen bes Sandwerts und damit jum Segen des Boltes.

Oberingenieur Schontag von ber Gubmeitdeutschen Solgberussberusgenoffenicaft bemon-ftrierte an Sand von Lichtbilbern die Unfallfichere an hand von Lichtbildern die "Unfallsfichere und wirtichaftliche Arbeit an Schreimereimaschinen", während in der Gewerbeichule eine Ausstellung über unfallverhütende Mahnahmen auf die aroßen Gesahren hinwies Die Ausstellungsgegenstände, die bereits in der Ausstellung "Schaffendes Handwerf" im September 1937 in der Schwabenhalle in Stuttgart zu sehen waren, bestanden aus Modellen, an denen die von der Holz-Berufsgenossenschaft geforderten Schuftvorrichtungen für Kreissägen, Hodelmoschinen und Früsmaschinen gezeigt wurden.

Dann behandelte ber Geichaftoführer bes Reichsinnungsverbandes bes Tijdlerhanbmerts

Rongen-Berlin bas Rapitel Buchführungspflicht febr ausführlich.

Bahrend bie Teilnehmergahl am Camstag auf etwa 600 Berjonen geichatt murbe, burf-ten am Sonntag 800 Schreinermeilter ihr In-

tereffe an ber Tagung befundet haben, Die Borbereitungen murben von ber Tijchler-Innung Ragolb unter Obermeifter Ecalble. und Areishandwertsmeifter Raupp beftens ge-

Der Sonntag Rachmittag galt bem Beiuch ber neu eingerichteten Gewerbeichule für bas Schreinerhandwert bes Areifen Ragold und ber bamit verbunbenen Musftel. Iung beiter Gesellenftude ber Berbitpriffung.

Unferem geftrigen Bericht ift noch nachzutragen, bag Rreishandwertemeifter Raupp ber Schreinerinnung Ragold gu ihrem 20, Wiegenfest beite Gludwuniche enthot, babei bas ba-maligen Obermeisters Gabel und bes jegigen Obermeiftere Ghaible-Altenfteig und ihrer großen Berbienite gedentenb.

Bir möchten unfere Betrachtungen nicht ichliegen, ohne einen beiteren Beitrag aus Rinbermund, ber uns aus nächfter Rachbaricaft juging: Befanntlich mar bie Stadt aus Anlag ber zweitägigen Schreinermeifterzusammentunft beilaggt, mas ben fleinen Bermann veranlagte, seine Mutter nach dem Grund zu fragen, Diese sagte ihm "weil alle Schreiner des Landen nach Ragold tamen". Da die Jahnen am Montag nicht eingeholt wurden, fam der Junge gu folgender Restitellung: "Gell Mama, b'Rabne fend deswege no broufig, weil d'Schreiner jest wieder fort fend . . ."

Unser Ziel: Deutsche Seelenhaltung

Erster Tag des NSLB. im Großkreis Calw

Bur erften gemeinsamen Tagung nach ber Kreiszusammenlegung trafen fich bie Mitglieber bes RGLB, im "Babiichen Sof" in Calm. Rreisamtsleiter Soment betonte eingangs, baß die Arbeit in unserem Kreise burch die Bufammenlegung ichmieriger geworben fei als bisher, aber mas wir begonnen haben, merbe auch burchgeführt, Rach Danfesworten an alle, Die bisher die Arbeit in den Rreifen geleiftet haben, namentlich an ben alteften Areisamtsler im Gau Bürttemberg, Bg, Bobamer, Ragold, ber eines ber alteften Mitglieber bes NG28, überhaupt ift, fprach Kamerad Schwent Crundfanliches ju ber weiteren Arbeit, Roch harter und flarer mußten bie Ergieber ihr Biel ertennen und in vorberfter Front tampfen. Der Rampf icaffe bann bie rechte Ramerabicaft, bie wir brauchen, Richt umjonft habe er bas Thema "Alfred Rofenberg" auf die Tagesordnung ber erften gemeinfamen Tagung gefest, benn bie Erzieherichaft mulie eine gang flare Schau in ben geiftigen Museinanberfenungen unferer Tage befommen, Weiterhin fprach er über organisatoriiche Fragen, über Fragen ber Mitarbeit ber Lehrerichaft bei ber Sitler-Jugend und über bie Schülerzeitichrift mit". Ein ausgezeichnet gespieltes Orcheiterftud leitete über gu furgen Begrühungsmorten unferes Rreisleiters Burfter, ber es fich nicht nehmen ließ, bei biefer erften Berfammlung ber Erzieher feines Gesamtfreifes, anweiend gu fein, Er bat bie Erzieher, im Groffreis gu benfen und dafür ju forgen, daß bie Bevolterung unjeres gangen Kreifes bies auch lerne. Er erflatte, bag ber Kampi im weltanichaulichen Ringen unferer Beit tompromiglos ausgetragen werden muffe und bag die Ginheit unieres Boltes niemals mehr geftort werben burfe, Bolicewismus ober Nationaljogialismus beige bie enticheibenbe Grage, Wenn mir alle unfere Sandlungen barnach einrichten und jeber feine Pflicht tuc, bann werbe ber Rationalfogialismus ber Geminner in Diefem Rampfe fein. Profesior Dr. Reller von ber Lehrerhochichule in Eglingen behandelte nun bas Thema Alfred Rofenberg" und brang mit feinen Ausführungen wie Rolenbergs Buch "Der Mothus bes 20. Jahrhunderts" felbit bis gu ben letten Grundlagen menichlicher Existen; por, mo fich Weltanichauung und Religion verbinden, 3mei Dinge bewegen beute in ber Sauptfache ben beutichen Menichen, nämlich politifch-wirtichaftliche und weltanichaulich religiofe Gragen, Bu lete teren nimmt auch Rofenberg in tiefgreifenber Weife Stellung, neben vielen anderen Dingen, Die er in feinem Buche beipricht, Er wendet fich, wie er felber fagt, nur an die Guchenben in feinem Bolt, Um bas Bert Rofenbergs ift ein

Rampf ohnegleichen entbrannt, aber noch fein Gegner hat das Riveau Rofenbergo erreicht, am allerwenigiten natürlich jene Dunfelmanam allerwenigten naturlich jene Juntelmanner, die anonnm ihre "Studien jum Minthus" erscheinen liegen. Und eine gewisse Theologie wagt, Rosenberg mit erstarrten Buchstaben zu widerlegen, obwohl dieselbe offizielle Theologie schon längst darüber im Klaren ist, daß die tbeologischen Schriften voll von Widersprücken ihr das die Benedicksprücken ihr das diesenbankilbungen ihr find und daß bier viele Legendenbildungen fte-hen. Jahrzehntelang bat diese Theologie — mider besieres Wissen — dem Bolte diese Wahr-heit vorenthalten, die ihm Rosenberg nun bietet. In ben 3ahrzehnten por 1933 hatten mir drei Ronfestionen in Deutschland, Die fatbolide, noch gang bon mittelalterlichem Geift erfullt, Die protestantifche, Die feit 29-30 Jahren auch in ben Formen bes 17, Jahrhunderts er-ftarrt ift und endlich als britte noch ben Daterialismus ber Gottlojenverbande. Das Bolf wird bin. und bergeworfen, ohne einen Salt ju finden, In Diefe Lage binein platt Rofenberge Wert mie eine Bombe, Go richtet fich gegen Rampffronten, nämlich 1, gegen bie Dogmen. Es ift die Ueberwindung bes Dogmas, bas Enbe bes Mittelalters, auch bes protestantifchen; 2 gegen bie Gottlojen, Wo ber Menich nicht mehr an einen Schöpfer glaubt, ba ift tein Nationaliozialismus.

Un ber Gestalt Obins zeigt ber Rebner, wie bie Germanen in ihre Gotter ibre Bochstwette bineingelegt haben. Er zeigt ben Wegenfan gwiichen germanifder und vorberafiatifder Geelenhaltung, Unfer Bolf will nicht mehr bie germanifchen Gotter, fo wenig wie Rofenberg, aber es muß zu ben Werten auch ber germanifchen Gotterhaltung gurudfinden. Der germanischen Bertordnung mit bem oberften Begriff ber Ehre fteht bie Wertordnung aus Borberaffen mit bem oberften Bert ber Liebe gegenüber. Für bie germanifche Ordnung ift Rachitenliebe felbitvertanblich. Aber bie Wertordnung der Liebe ift auf ber Erbe noch nie burchgeführt morben, fonbern nur bochit perionliche Machigelufte murben babinter verftedt, Wenn wir von "Blut und Raffe" iprechen, fo benten wir mobl an ben Blutitrom, ber feit Jahrtaufenben burch unfer Bolt geht, ber auch burch une hindurchgeht und über une binaus, Wir benten aber auch an die beutiche Seele, bie in Birtlichfeit bie Tragerin bes ewigen Deutschland ift.

Reicher Beifall belohnte ben Rebner, bem Rreisamtsleiter Schwent für feine flaren und aufrüttelnben Worte bantte.

Un bie Tagung ichlog fich noch ein famerabichaftliches Biefammenfein an, bas bem gegenfeitigen Rennenlernen und Rabertommen biente,

Mene englische Truppen für Balatting

Berufalem, 7. Robember. 3m Bufammen.

bang mit ber Erfchiegung von zwei englifden

Colbaten, Die am Freitag in Jerufalem bon

unbefannten Tatern verübt wurde, fanben

am Camstag in einem Dorf in ber Rabe

bon Berufalem, deffen Ginwohner ber Tater-

ichaft verbachtigt wurden, umfangreiche Saussuchungen ftatt. Gine große Angahl Araber wurde berhaftet. Bei einem

Fluchtverfuch wurde einer von ihnen er-

choffen und drei fehr ichwer verlett,

Bie Die Blatter weiter melben, follen Enbe

Robember neue Berftarfungen filr ble

englifden Truppen in Palafting eintreffen.

fahren 500000 Arbeiter nach

Reapel empfing die erften Italienfahrer- Riefenprogramm von Dr. Len

ge. Reapel, 7. Rovember, Mit 3000 deutfchen Arbeiterurlaubern an Bord lief Die beutiche Roff.-Flotte am Camstagvormittag in Reapel ein. Die im Safen angetretenen faichiftifchen Organisationen und eine begeifterte Menge bereiteten ben Deutschen einen überaus herglichen Empfang. Der Leiter bet RE.-Gemeinichaft "Rraft burch Freude" Dr. Bafferent, Sauptamteleiter Celiner und Gaufeiter Dutidmann maren ben brei Schiffen "Ber Bentiche", "Gierra Cordoba" und "Cceana" entgegengefahren und begleiteten die erften "Italienfahrer" gu Edriff an Land.

Wenn das grofigugige Fahrtenprogramm ber RG.-Gemeinichaft "Araft burch Freude" min burch ftanbige Urlauber-Reifen nach Italien erweitert morden ift, dann hat diefe Tatfache nicht guleht politifche Beden. tung, beren tiefften Ginn die Begrühungs. feier in Reapel ben beutschen Arbeitern am 6. Rovember exoffnet hat. Es waren ichon einmal in diesem Jahr doutsche Arbeiter in Italien, doch das ftandige Fahrten. Programm ift erft mit biefer Italien-Reife begonnen worden.

Begegnung mit den deutschen Kriegsschiffen

Gine Fulle eindrudevoller Erlebniffe liegt bereits hinter den Urlaubern, Das Schonfte baran mar meifellos die Begegnung mit den deutfchen Rriegsichitfen, die in den fpanifchen Gemaffern Dienft tun, Das deutschie Torpedoboot "Falte" war ploblich erichienen, um die freudige Melbung ju erftatten, daß die beutiche Rriegeflotte am andern Morgen die deutschen Arbeiter in ber Rabe der afrifanischen Rufte begrugen wolle. Die mit Spannung erwartete Stunde ergriff bann alle bie ins Innerfte. 3000 Bolfsgenoffen auf ben Abff.-Schiffen ichidten nicht endemvollende Seilrufe ben waderen Blauen Jungen hinüber, Die hier im Mittelmeer ihren ichmeren Dienft für die Ordnung Europas verfeben. Die Matrofen antworteten mit ihrem burra und ichwentten ihre Daften, Much in ben nachften Tagen fanden weifere Begegnungen mit deutschen Rriegefchiffen ftatt,

Durch den Frühnebel ichimmert der Bejub

MIS im Fruhnebel bes Camstags bie Abif. Beute in ben Safen bon Reapel einfuhren und die deutschen Arbeiter gum ersten Male ben Befut und bie herrliche Stadt faben, war die Spannung aller an Bord aufs außerste gestiegen. Gegen 8.15 Uhr machten die drei Schiffe nacheinander unter den Mangen der deutschen und italienischen Rationalhumnen am Bier feft. Alle Schiffsfirenen ertonten.

Muf bem großen Plag bor bem Safen maten Abordnungen und Chrentompanien der Fafchiftifchen Partei, der Milig und der Balilla angetreten. Auch die deutsche Kolonie Reapels war anwefend. Dr. Ben begrüßte die Urlauber auf bas herglichfte und wies fie auf die Bedeutung Diefer Stunde bin.

Bilber füblicher Bewegtheif

Gang Reapel mar auf ben Beinen. Ununterbrochen jogen bie langen Retten italienifcher Anbeiter und Arbeiterinnen durch Die Stragen. Sie tragen große Transparente mit Auffchriften wie "Es lebe bie Achfe Berlin-Rom", Sitler und Muffolini huten den Frieden". Man fieht immer wieder die Gobeitszeichen Italiens und Deutschlands. Die einzelnen Betriebe find geichloften jum

hafen marichiert. Es war ein Bild wie am 1. Mai in Deutschland, nur in fubliche Bewegtheit aufgeloft.

Rach der Begrüßung marichierten die deutfchen Urlauber ber brei Schiffe gemeinfam mit ben italienifden Arbeitern und ben Abordnungen ber Faichiftifchen Partei und Balilla jum Reuen Schloft, wo eine eindrudspolle Rundgebung ftattfand, auf ber Dr. Beb und Bertreter ber Safchiftifchen Partei bas 2Bort ergriffen.

Ankundigung von Dr. Len

"Der heutige Tag", fo erflarte Dr. Leb., ... ift in der Geschichte der beiden Bolfer und ber Welt einzigartig. Es genügen biefen beiden Bollern nicht mehr die engen Randle einer offiziellen Bertretung, fondern fie haben ben Wunich, fich perfonlich tennen gu

Mllein in Diefem Jahre tommen 30 000 Arbeiter nach Italien, im nachften Jahr 100 000 und im übernächlien 3ahre eine balbe Million. Wir wollen, bag bas gefamte beutiche Bolt bas italienische fennen fernt. Der beite Dant für Die Berwirt. lichung Diefer Reife find Die leuchtenben Mugen biefer Menichen. Und fo möchte ich jum Schlug bor allem bem einzigartigen Führer Italiens, dem Duce, banten, ber, wie ich weiß, perfonlichen Unteil an Diejem Berte nimmt,"

Am Radmittag legte Dr. Ben bei einem Breffeempfang das Werben und Die Riele von Roff, dar: Gs ift fein Scherz, bag nachften Jahr 100 000, Jeden Winter will ich beutiche Arbeiter nach dem Guben bringen. Zwei neue Schiffe find faft fertig, die mobernften Schiffe überhaupt, mit 25 000 Tonnen und 1800 Mann; mei weitere Schiffe find por ocht Tagen auf Riel gelegt worben, fie werden bis 1940 fertig fein. Die nadifte Reife burfte auf eine Ginlabung von Cianetti bin nach Alfrifa (Tripolis) gehen,

Die Welt in wenigen Zeilen

Mit der Schafberde durch Deutschland

Eigenbericht der NS.Presse ng. Rolberg, 7, Rovember, Wanderichafer Sans Baller aus Frantfurt a. D. Der feine Berbe bom April bis jest auf einer ausgebehnten Beide in Camp an ber Oftfee betreute, manderte mit einem Teil ber Gerbe nach bem 20 Rilometer entfernten Rolberg, um die Fettichale an einen Meifchermeifter abguliefern. Den Reft feiner Schulybefohlenen berfrachtete er nach Sanau, mo Die Chafe auf Winterweide getrieben merben, Mit dem ichwargen Schaferhened beffeibet und ber für Die alte Schafertracht charal. teriftifden Schaferichippe bewaffnet, trieb Baner im Mary feine Berbe aus Frantfurt und manderte mit ifr 200 Rifometer bis Gotha, wo er Ende April eintraf. Dort murben bie Schafe, benen ber Dauermatich fehr gut befommen mar, nach Camp verladen,

Jübijder Borbeier Enffierte Wohlfahrisgelber

Elgenbericht der NS-Presse

r. Mannheim, 7. Nobember. Der 49 Jahre alte Jude Rathan Efdmege, ber bei der judifchen Gemeinde in Lampertheim als Borbeter tatig war, bafür ein Gintomme : von 35 MM, monatlich bezog und außerdem durch Rachhilfestunden bei Rindern judifcher Familien hinzuberdiente, unterließ es, dem Fürforgeamt bon Diefen Gintunften Ditteilung zu machen. Er faffierte Monai für Monat feine Wohlfahrteunterftugung und veridivieg auch, daß feine Frau vom Pfal-gifch-judifchen Berband eine Unterftuhung von monatlich 30 MM. erhielt. Wegen Unterftubungsbetruges verurfeilte ibn jest bas Gericht, unter Ginidfluft einer Strafe für verbotenes Schachten gu 14 Monaten Gefangnis.

Militärgerichtliche Unterfuchung

Bern, 7. Robember. Das polizeiliche Ermittlungsverfahren wegen ber Umverbung von "Freiwilligen" für Spanien ift abgeschloffen. Infolge ber Ergebniffe werden bie Utten bem eidgenöffischen Militarbepartement übermittelt jur militargericht. lichen Unterfuchung. Die feftgenommenen Berfonen bleiben mit brei Ausnah. men in haft

Der Anbrer auf der Jagdaustfellung

Berlin, 7. Robember. Der Gubrer ftattete am Samstagabend ber Internationalen Jagbausftellung 1937 einen Befuch ab. Er besichtigte eingehend fast famtliche beutichen und ausländischen Abteitungen, wobei Cherftjägermeifter Schorping die Führung übernabm.

Sanze Smiffsladung ging über Berd Motorjegler "Gmil" lief in Rotterbam ein Eigenbericht der NS-Presse

r. Riel, 7. Robember. Der beutiche Motorfegler "Emil", über beffen Schidfal man Befürchtungen hegte, ift jeht gludlich in Rotterdam gelandet. Damit bit auch das Ratfel um die an ber Infel Falfter angefriebenen Bolger eine erfreuliche Lofung gefunden. Auf Grund von gahlreich aufge fundenen Planten, die alle das gleiche Bei den trugen, hatte man bekanntlich ichon mit bem Untergang bes Schiffes gerechnet. 28ie felt feststeht, ift ber Segler, ber mit eine Ladung Golg von Schweden nach Rotlerban unterwege mar, auf der Fahrt durch die Oft fee bei Rap Arfona auf Grund gera. ten. Um überhaupt wieder freignfommen mußte die Dedladung fiber Borb geworfen werden. Danach fehte bas Schiff feine Jahrt nach Rotterbam fort, m es jeht ordnungsgemäß eintraf.



Bildtelegramm bom Beitritt Staliens jum Antilomintern-Ablommen Um' 6, November 1937, pormittage 11 Uhr, ift im Balago Chigi ein Protofoll unterzeichnel morben, wonach Italien bem am 25, November 1936 gwijchen Deutschland und Japan aber ichloffenen Abtommen gegen bie tommuniftifche Internationale beitritt, Unfer Bilbielegramn seigt ben Augerorbentlichen und Bevollmachtigten Botichafter des Deutschen Reiches Joachin nun Ribbentrop beim Unterzeichnen des Bertrages, hinter ibm Japans Bertreter Botichaftet Sotta. 3m Borbergrund rechts Staliens Bertreter, Mugenminifter Graf Galeagio Ciano,

(Cherl.Bilberbienit.M.)

Dorfichlacht um ein Madden

Eigenbericht der NS-Presse

ns. Bubapeft, 7. Robember. In ber Rabe von Risfunbalas gerieten zwei junge Burichen wegen eines jungen Mabchens in Streit, Es

lich gu einer regelrechten Schlacht ausartett. ba ben beiden Streitenden gablreiche Dor bewohner gur Silfe eilten. Rach einftundigem Rampf blieben 16 junge Manner gum Zeil ich mer berlett auf bem Ramp plat liegen. Ginem ber Raufbolde murbe ein exuge ausgeschlagen und die Beale apgeschunge

entwidelte fich eine Rauferei, die folich

Ucht. Jahres. Arbeit in drei Monaten Unsbeutung ber bolivianifden Goldichate

Eigenbericht der NS-Presse

eg. London, 7. November, Bur Ausbentung der reichen Goldichate im bolivianischen Tipu ani-Tal werden 500 Tonnen Majchinen benotigt, Um Diefe, in fleine Teile gerlegt, auf Maultieren von ber Sauptstadt la Bag an ihren Bestimmungsort ju ichaffen, marre etwa acht Jahre bergangen, weil jede ber beichtverlichen und gefährlichen Reifen mit Menltieren über gebn Tage in Anspruch genommen hatte. Zudem hatten einige größere Maschinen-teile, die etwa eine Tonne wiegen, gar nicht auf diese Weise befordert werden fonnen, wel man einem Maultier nicht über 80 Biund auf laben tann. Die Befellichaft bat fich baber pun Transport durch Fluggeuge entichloffen, ber innerhalb von brei Monaten die gang. Arbeit bewältigen foll, Das Muggeng legt ben Beg über die Anden, wogn ein Maultier gebn Tage braucht, in 30 Minuten gurud.

Maul- und Klauenjeuche in England

Eigenbericht der NS. Presse

eg, London, 7, Robember, Rach einer Mitteilung bes Bandwirtichaftsminifteriums ift die Maul und Klauenseuche nun auch in England ausgebrochen. In einem großen Diehhof in Stowmartet (Sussoll) mutte bereits die Bernichtung von 400 Stud Bind und 1800 Tauben im Gesamtwert von is 000 Pfund durchgeführt werden. Das Dieb stammte aus Cumberland und Wases. Si



Am 7. Rovember jahrte fich jum 20. Male ber Tag, an bem bie Bolichemisten fich ber herrichaft in Rugiand bemachtigten, Geit 20 Jahren persolgt die sivilisierte Welt mit Grauen und Abscheu das blutige Mordregiment, das die

roten Gewaltherricher ausüben und wie fie fich

Frauen und Rinder Die Mordopfer ber Comjets bemühen, auch in ber übrigen Welt Berbrechen und Mord gu verbreiten, Dieje Mufnahme murbe mahrend ber furchtbaren Eroberung bes bis babin felbitanbigen Staates Georgien durch die Comjets gemacht, In graufamfter Weife rotteten bie Bolichemiften gange Dorfer aus und ichonten

weber Grauen noch Rinder, Sier lieht man einige Opfer aus bem Dorfe Ruiffi in Dit-Georgien, Mit ben ermorbeten Müttern liegen auch die getoteten Gauglinge in ben Gargen. (Gderl-Bilberbienit-Dt.)

nititina fammen. nglifden

alem bon fanden der Rähe er Edier. angreiche Inaaht ei einem nen erberlett. len Enbe 1 fitr bie treffen.

r Both om ein

e utschen besten ist jeht amit hat el Falker e Löfung ch aulge-riche Zeifine noth met. Wie mit einer lotterbam die Offi gera. efommen.

Both

eiste bui

fort, to

ryeldine! in aber legramm 3oomim reichafter enft-Mi.)

e ichlies inéartele. he Doeftünbigen er311 Ramp nis sdrive lonaten

bichähr 9.82 ebeutung en Tipus fegt, auf La Baz en Anden et, waren e der be-eit Mank-

nommen dichinen-gar nice nen, weil innd auf-aber zum tichtoffen. te gang legt ben the Min ngland

ner Mitumë ift auch in n muste nd Died n 15 000 s Died (c8. 64

find fofort ftrenge Sperren fiber bas Gebiet petfangt worden. Man glaubt, daß bie Geuche vom Rontinent burch Bogel abertragen worden fei.

Beitere Schufmagnahmen der Schweis

Der Schweizerifde Bundebrat bet mit Wirfung bom 6. Rovember Die ein-igrantenden Magnahmen für die Ginfugr ver Klauentieren, Geffügel, Fleisch- und Frischwaren sowie Landwirtschaftlichen Erengniffen aus Deutschland auf die gange Rordgrenge von Basel bis Krouglingen de Louftang ausgedehnt. Das lleber-chreiten der Grenge wird für samtliche Berimen auf Die für Die Ginreife geöffneten Bellfragen beidranft.

"Rordwind" auf den 213oren

Berlin, 7. Rovember. Am Samstag um 30 Uhr landeten die Flugfapitane von Engel und hente sowie Alugzeugtunfer Stein und Augmaichinist Rofel mit bem Blohm & Bog-Logeng "Rordwind" ber Deutschen Luft-tanis im hafen von hortha (Agoren). Die efahung wurde um 4 Uhr bon Boro des Auglicherungsichiffes "Friefenland" bon ertert abgeschleppt. Sie hatten alfo bie 540 Rilometer lange Strede in genau 18 Stunden jurudgelegt. Mit biele Ring hat die Lufthanfa gwangigmal bet Rordatlantif auf der großen lieberfee-tinde amifchen ben Agoren und Reubork derwunden, denn im Jahre 1936 wurden eft und in diesem Jahre zwölf Rordatian-elleberquerungen von ihr ausgeführt.

Reife Erdbeeren - im Rovember! 208 Albenborland erlebt einen zweifen Frühling

Elgenbericht der NS-Presse

h, Minchen, 7. Robember, Das ungewöhn-lich marme Fohnwetter ber letten Tage hat in Alpenvorland und vor allem am Starnberger Gee eine mabre Revolution in ber Ratur hervorgerufen. In den Garten dichen jest mitten im Robember Beilchen und Schluffelblumen, und an befonders fonnigen Winteln fann man fogar reife Erdbeeren pflitden, Ein paarmal ftieg die Temperatur auf 22 Grad. In Münden fiben verschiedene Schlittschuchtauferinnen auf der Aunsteisbahn im Brintegentenftadion ihren Goort in Diefen Tagen im Badeanjug aus.

Mebeiter-Autobus überichlug lich 3 Berlehte - Der ichuldige Fahrer berhaftet

Eigenbericht der NS-Presse h Burgburg, 7. Rovember, Auf ber Land-ftiebe mifchen Wildeleden und Cherbach

nargte ein mit 30 Urbeitern befehter Autobus eine Boldung herab. webe er fich meinel überschlug. Camtliche 30 Infaffen wurden berlett, bavon fechs fdwer. Der Wagen wurde vollständig gertrammert. Rach ben bisherigen Ermittlungen wurde ber Unfall burch ben Leicht. inn bes 23jahrigen Fahrers aus Rombill berurfacht, ber in Saft gruommen wurde. Anideinend gab der Fahrer Gas. um Die genüberliegende Steigung ohne Gangum-Maltung nehmen zu fonnen.



Die Eröffnungsseier ber Großen Antiboliche-wiftischen Ausstellung "Bolichewismus ohne Maete" am Samston nachmittag por bem Reichstagegebaube in Berlin.

(ScherleBilberbienit-M.)

Die Schredenstammer ber Logenbrüder

Am 8, Rovember eröffnete Reichsminifter Dr. Goebbels in München die große Mustellung Der emige Jude". Giner ber Sauptangiehungspuntte burfte ucherlich bie originalgetreu eingerichtete Freimaurerloge, und war die Bereidigung. oder Schredenstammer ber Johannes-Freimaurer, einer beutiden Loge, bilben, Der neugufgunehmenbe Freimaurer murbe in ben Garg gelegt und burite fich erft nach verichiebenen, geheimnisvoll aufgemachten Beremonien mieber erheben.

(Scherl-Bilberbieuft-ML)



Mordversuch an der Schwester?

Stödtlen, Rr. Ellwangen, 7. Rovember, Der 25jahrige A. R. wurde wegen Morbverfuchs an feiner infolge einer Gehrenbautentgundung geistesfranten Schwester angezeigt. Rach ber Ansjage eines Zeugen foll ber Beschufdigte jeine Schwester auf gebangt, fie bann aber noch rechtzeitig Iosgemacht baben. Das Madchen habe nur mit Mithe wieber ins Bewußtfein jurudgernfen werben fonnen. Der Beidulbigte beitreitet Die Zat. Die Unterfuchung wird forigefebt.

Gin unbelester Berionenfrastwagen, bei bem bie Bremfen nicht richtig angegogen waren, fam in Bfullingen von felbst in Jehrt und raunte in ein Schaufenster, ball vollftandig gertrummert

Am 1. Dezember wird Bargermeifter Dr. Steimle in Birtenfelb nach vierjahriger Tatigfeit bie Stadt verlaffen, imn einen Boften in Berlin angutreten.

Zwischen Winterboch und Weiler bei Schorn-dorf wurde der Windertal bei Motortadjahrer Arduler aus Lindental von einem entgegen-kommenden Krasmogen gestreift und zur Seite grichtendert, wodet er einen Schädelben der litt, an dellen Kolgen er nuch seiner Nederführung ins Krantenhaus fiarb.

Der sechssährige Sohn ber erft fürglich in Il im gugezogenen Familie Suber fiel beim Sammeln angelchwemmter Golgftude in bie Donau und wurde ban ber Strömung mitgertifen; die Leiche tonnte noch nicht geborgen werben.



In ein paar Tagen merben fie richtige Golbaten fein

Roch find die nenen Refruten, die jest in die Carnison eingerudt find, damit beichäftigt, fich in die neue Welt des Soldatenlebens einzufinden. Sier verpaßt der Unteroffizier gerade die neuen Stahlhelme, Im erften Augenblid passen fie vielleicht noch nicht, aber man wird ichon balb ben richtigen berausgefunden haben, (Scherl-Bilberdienft-M.)

Toni Brennhuber fingt

Copyright by Ratt Robler & Co., Berlin-Beblenbort.

CRoderud ortbeten.]

"Ich babe geglaubt, bas gnabige Graulein batten felbft ge-

Da mag Alfunta nichts mehr lagen. "Alfo, Aboif", winft ibm Rudermann erloft gu, "zeig, ob bu bas fannft! Laff' die Pfropfen fpringen! Co, ba wird gleich eine Stimmung werben! Saben Gie icon Gelt getrunten, junger

"Ma . . . " "Allo . . . ba toften Gie! Profit! Ihr Bobl, meine Onabige!"

Affunta nippt ein wenig; aber sie ist nicht versöhnt, es bleibt ibr unangenehm, vor allem Toni gegenüber. Früher hatte man gewiß nichts babei gesunden. Aber beute ist man von all diesen Singen fo weit weg in feiner Ginfamfeit!

Soni aber bemerft nichts von Alfuntas Rummerniffen, er flirgt, bas Profit erwibernb, fein Glas binunter. Gein Geficht

"Rrugi Türlen!"

Mudermann ichenft fofort nach. "Das tonnen Gie alle Tage wollen. Dann reben wir weiter. baben, junger Mann, wenn Gie wollen. Aber Gie wollen ja nicht. Ein anberer murbe einen Meter boch por Blud und Freude fprin- in die Band. "Daber, bitte fcon! 200 . fen, wenn ber Dudermann nur ein Bort an ibn richtete . . .

Ro ja, trinfen Gie aus! Gie feben, es geht über!" Und Toni fturgt bas zweite Glas binunter, es ichmedt ibm

ber pridelnbe Gett. Co ift's recht! Alfo . . . ba find Sie ja gar nicht fo fab!" Affunta berührt mit ben Fingerspigen warnend feinen Arm.

Aber er lacht nur bagu. Baren Gie ichon einmal in einem Theater?" Bo, bei ben Schlefinger in ber Gennerin von ber Ginbel-

Recht icon bam's g'fpielt!" fagt ber Toni anerfennenb. gelegenbeiten mach! Deutgett and schen beit zweiselnd die Schultern. Und bann rebet er wieder und schentt ein . . . schenft immer wieder ein und rebet, wirtung. G'lungen hab i Ihnen beut net viel, aber ber Berr ba bat mich net laffen. Sie fomnten ihnen einen forgenlofen Lebensabend fchaffen, eine

bubliche Mohnung in ber Stadt mieten."
Der Joni louttelt ben Kopf. "Der Batter mag net in bie Soni.

Die gweite Glasche ift icon leer. Doni fint ein wenig vorgeneigt, fein buntles Gelicht ift tiefer als fonft getont. In feinen braunen Mugen ift ein ichimmernber

Allunta fiebt es und erbebt fic vom Tifch. Gie will bem

Gie ift febr ungehalten über Dudermann. Co-etwas macht Gie mich bie Leute behanbeln!" man nicht. Ift auch bem Toni nicht viel angumerfen, fo ftebt boch noch eine Glafche ungeleert ba .

Sand bin

3ch beforge Ihre Ausbildung und forge auch bafur, bag Gie bann bett. ein Engagement befommen! Geben Gie, bas ift alles.

Beit. Maben Sie nur Ihr Gras ab ober was Gie fonft noch blumen fallen.

Do malt ber Toni langfam auf ber Unterlage einer Zeitung.

bie Mudermann ibm binfcbiebt, feinen Ramen. "Toni Brennbuber", lacht Mudermann auf. "Toni, no, bas werden wir ein wenig andern muffen! Profit, Gingen! Antonio! Profit!"

Und fie ftogen an und trinfen aus, ichenten ein und trinfen in bie Stirn ferbt fich eine Falte.

Deht muß i aber wirflich beim", lacht Ioni verlegen, als leitgen Alarbeit biefes Arbeitstages an ben Conntag benten muß. Uffunta wieder eintritt. Deht is Zeit, damit i Ihnen feine Un- Duntel erinnert er fich baft er mehr getrunten bat, als aut war,

Bo is benn mein Sut? Mein But mit bem Gamsbart!" Allunta flopft bas Berg. "Der Abolf wird Gie begleiten,

Da lacht ber bell auf, und in bicfem Lachen ist ber Gloden-Mudermanns Tug flopst borbar und ungedusbig ben Boben. Mang seiner Stimme so gewaltig, bag en Mudermann nur so gewöhnt sich alles!" Und bann erzählt er hastig und über- emporschnellt von seinem Stuhl.

stürzt von seinen Goftspielreisen mit den großen Künftsern, wie sie "Ah, ben Aboil brauch i net. Ra, ber fann scho da bleiben. in Amerika große Triumpde geseiert und überhaupt in der ganzen I lind allem heim! So bin i net . . . gell?" Und er reicht Welt . . . und schonft babel immer wieder ein. Alsunta die Sand bin. "B'hüt Gott! And noch a mal: Dant

B'but Gott, Berr!" Dann ift ber Toni braugen.

Das batten Gie nicht burfen!" fagt Affunta. "Ich bin bos

Jechen ein Ende mochen. Es ist bereits breiviertel elf, wie sie Mudermann bat einen roten Ropf. "Das bin ich schon gemit einem Bild auf die Ubr seiftstellt. Sie wird der Rathrin wohnt von Ihnen. Aber seinen Lieb zu mir, lagen, daß sie einen flatsen, sowarzen Rasse fochen soll.

Da geht Munta ichmeigend aus bem Galon.

Sie geht also hinunter in die Rüche.

Das ungewöhnliche Erlebnis ist vor der großen Arbeit, die Sowie sie aus dem Zimmer ist, balt Mudermann Toni seine Dammerung seines Bewustleins zurückgesunken. Schon mi "Schlagen Gie ein, junger Freund, und unterschreiben Gie ber früben Morgensonne, Die hinter bem Saus auffteigt, ift e. est ben Revers. Ronnen Gie lefen? Rein, nicht? Warten Gie, aufgestanben und mabt nun ben Bang binunter, bis jur Strafe und bis binuber jum Balb. Unter bem Schwung feiner blitgen-Gie verpflichten fich alfo mir auf brei Sabre, verftanben? ben Genfe fallen Die taubeschwerten Balme in ein buntes Blumen-

Er bat niemand, ber ibm bilft. Und fo muß er feine Rraft Sie brauchen nun nicht gleich beute ober morgen in bie verboppeln, er nimmt fich nicht einmal Zeit, sein buntes Talchen-Stadt zu tommen. Machen Sie erft 3bre Peumabb fertig. Geben tuch aus ber lebernen Sose zu zieben, um bie perlenben Tropfen Gie, ba flebt: gultig vom Juli biefes Sabres an. Allfo baben Gie von ber Stirn gu mifchen, bie nun einfach in bie weifen Stern-

Reben ibm auf den Aftfabnen ber Fichten, Die bie Biefe Aber jest unterschreiben Gie!" Er brangt ibm bie Geber faumen, lingt und ichwingt ein Bogel. Unwillfurlich borcht er auf. Tui . . . tui , . . . tui, jauchst es in ben Morgen, bann folgt ein Triller, so mubelos, wie wenn bie Spirale einer geber, von

leifem Drud befreit, in bie Bobe ichnelit. Um feinen iconen Mund tommt ein gludliches Lachein.

Aber es vergeht fo ichnell wieder, wie es gefommen ift, und

Man bat ibm bas verleibet. Es argert ibn, bag er in ber Duntel erinnert er fich, bag er mehr getrunten bat, als gut war, und bag er feinen Ramen auf ein Blatt gefdrieben bat, von bem er gar nicht weiß, mas barauf gestanben.

Unwillig wifcht er bie Bedanten wieder fort. Es ift fa gleich, fie follen ibn gern baben! Und mabrend er wieder bie Genfe ichmingt, benft er an

Affunta. Ob fie ibn wieber erwartet bat? Aber auch ber Webante verfliegt fo ichnell, wie er gefommen ift, bie Arbeit gibt wenig Raum fur Dinge, bie ibr fern finb.

(Bottlegung joigt.)

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 9. November 1937

In ftetem Aleift und Schweift fallen die Wunfche wie unnug gewordene Blatter von felbft ab. Duch.

Diensterledigungen

Die Bewerber um eine Lehrstelle an ber Bolfsichule in herrenberg, Dienstwohnung, ein Schulleiter (Reftor) ist zu bestellen, haben fich bis 27. Rovember bei ber Ministerialabteilung für die Bolfsichulen zu melben.

9. November Trauertag ber NSDAB.

Ernfte Mollafforbe füllen ben Rovember. Allerheiligen und Allerfeelen rufen bie tatholiiche Chriftenheit an Graber, Bugtag und Totenfeit find Tage innerer Gintebr ber evang. Rirche, aber fern ber Ronfessionen fteht am 9. Rovember ein ganges Bolf an ben Shrenmalen gefallener Rampfer, Trauertag ber Deutschen, bas ift ber 9. Rovember geworben, feit bie Freiheitsbewegung, fur die fie ihr Leben opferten, beutiches Schidfal formt, Mag auch junachit beifie Dantbarteit ber lebenben Rampfer ben toten Rameraben Chrentempel gebaut, Opferichalen gefüllt haben, mit ber Rraft, mit ber ihre Lehre alle Deutschen in ihren Bann swang, wurden die Toten des November die Toten bes gangen Boltes, - Blatter fallen. Berbitionne glüht in den legten Farben, Graue Tage tommen, Rebel fallen, Stilrme weben, Regen weint über fterbendem Land, Rovembertrauer an Grabern, Wende ben Blid! Junge grüne Spitzen brangen aus bem Saatfelb zum Licht, Tod? Rein, Leben! Leng! brangender Wille jum Werben, Wachfen! Das ift 9. November: Trauer um Rampfer, Die gefallen find. aber fleghafte Freude auch, daß fle ben Rampi gemannen!

Ramerabichaftsabenb bes Sanitätezuges Ragolb

Um Sonntag abend beging der Sanitätstug Ragold mit der Samaritetinnengrappe im wirtungsvoll geschmüdten Traubensaal seinen diesjährigen Kameradichaftsabend.

Jugführer Chnig begrüßte bie Erichienenen, bejanders Landrat Dr. Lauffer als Begirts-vorfigenden des Deutschen Roten Rreuges, Burgermeifter Maier und Bugargt Dr. Bed, fowie bie Rameraben ber Cantidisguge Berrenberg und Altenfteig mit Samariterinnen, ferner bie gelabenen Gafte aus Ragold felbft und gab feiner Freude über ben gabireichen Befuch Musbeud. Der Traubenfaal mir bis in bie lette Ede gefüllt. Rach bem febr furzweiligen Stud Ein Dunend Gier", welches von allen Be-teiligten febr flott gefpielt wurde, wobei bejondere Bermine Bala als Birtin, Emma Gunther als Magb und Frau Steeb als Stadefraulein wirfungevoll in Ericheinunga traten und welches ob feiner Urwüchfigfeit oft mabre Lachfalven bervorrief, bantte Begirtstolonnenfuhrer Rehrer von Rurtingen bem Santtatsjug Ragold für feine Ginladung und iprach einige verbindende Borte über die Ramerabicaftlichfeit ber Canitatemanner und Gamariterinnen im Dienft, wie auch im privaten Die beiben _perlaffenen 3taliener" mirtren augerlich und gefanglich febr qut und gaben im Berhaltnis ju ber porber gespielten botflichen Romobie bem Gangen nunmehr eine einftere Rote.

Das Aurzipiel "G'Pattenstüd" wirste wieder ichr erheiternd, besonders "Dr. Eisebati" gab sich in Wort und Gebärde sehr draftisch. Uneingeweihte konnten allerdings einen Zusammenhang mit dieser Gestalt nicht heraussinden, das war nur denen möglich, die bei Zugsührer Chnis geschult und gedrillt werden. Sehr nett und gut eingeübt waren die beiden Bolfstänze in Bauernfracht. Damit war der erste Teil des Programm abgewidelt und nach einem in Berssorm vorgebrachten Hoch auf den Fichret des Sanitätszuges Nagold, seine Energie und seine Auspierung im Dienste des Deutschen Roten Areuzes ging man zum zweiten Teil des Brogramms über — zum Tanz.

Eigenheim Befichtigung

Saiterbach. Der Einladung jur Besichtigung von zwei Einsamilienbäusern, beren Bau durch die Leonberger Bausparkasse finanziert wurde, hatten zahlreiche Interesenten Kolge geleistet. Die Häuser, sehr ichon gelegen, bieten mit ihren verhältnismößig großen und zwedmäßig ausgeteilten Zimmern Kaum für eine vielföpsige Familie. Der Berreter, M. herman nann aus Altenstein gab bereitwilligste Austunft über die vorteilhafte Kinanzierungsmöglichtete eines Eigenbeimes und betonte immer wieder, daß bersenige, der einmal zu bauen beabsichtigt, gut daran tut, beizeiten zu sparen.

Reiche Ernte

Gundringen, Bei der diesjährigen Naturalienjammlung wurden 61 Zentner Kartoffeln und 6.50 Ztr. Weizen für das WSW, abgegeben. Die Feldarbeiten zur Herbitsaat find beendet. An Saarfrucht wurden 243 Ztr. mit Trodenbeize behandelt, auch find die letzten Erzeugnisse in Feld und Garten eingeheimst. Der Obstertrag ist febr gut ausgesallen, Gehr reichlich war auch die Kartoffelernte, auch die übrigen Erzeugniffe find jur Zufriedenheit aus-

Dagnahmen gegen notorifden Trinker Sorb. Gegen ben Bg. Baul Bronner, Zaglobner (wohnhaft Rtofter) geb. 26. 10. 76, bat



ber Rreisleiter bas Alfoholoerbot ausgesprochen. Die Wirte bes Rreifes Borb werben barauf aufmertsam gemacht, bag jeber, ber bem auf bie

wegen seiner notorischen Trunksucht und seines afozialen Berhaltens gegenüber seiner Familie Trinkerliste ber Kreislertung gesetzten Bolksichäbling noch Altohol verabreicht, sich strasbar macht.

Bab Liebenzell erhielt Anerkennungsurkunde ber Reichsjugenbführung

Die der Reichsjugenbführung über die Lösung der DJ. Deimfrage in Bad Liebenzell zugeleiteten Pläne und Berichte sind vom Arbeitsausschuß der RJF. für gut besunden worden. Bad Liebenzell wurde von der Reichsjugendsührung dafür eine Anerkennungsurfunde und das Recht zur Führung der Deimbezeichnung "Deim der Ditlerjugend" verliehen. Bad Liebenzell ist die zweite Gemeinde im Großkreis Calw, die sür vordibliche Lösung der Ditlerjugend-Deimfrage sich eine Anerkennungsurfunde der Reichsjugendsährung verdiente. Auch die Gebietsführung Währtlemberg Hodenzoll, der DJ. hat ihren Dank für das der Hillerjugend gezeigte Entgegenkommen ausgesprochen und der Gemeinde anerkannt, daß sie damit einen wertvollen Beitrag für die Jugenderziehung im neuen Reich geleistet habe.

Bom Nagolber Rathaus

Beratung des Burgermeifters mit ben Beigeordneten und Ratoberren am 2, Rov, 1937 Der Sebejah für die Gewerbesteuer murde von 368 auf 290 Prozent berabgeseht

Anwesend: Außer dem Burgermeister der Beigeordnete Reichert und 6 Ratsberren, abwesend: Beigeordneter Kaupp und Ratsberr Bezer.

an die Arbeiterwohngemeinden, und gum Aur-

In öffentlicher Sitzung wurde zunächst von ben städt. Beamten bezw. Beamtenanwärtern Friedrich Bagner, städt. Revierförster und Carl her mann, Berw. Pratt. nach entsprechenden auf die Bedeutung und den Inhalt des Sides hinweisenden Aussührungen des Bürgermeisters der Treueid auf den Kührer nach dem deutschen Beamtengesen abgelegt.

Ginführung ber ländlichen Berufofchule in Ragold

Wie bereits aus ben Berhandlungen bes herrn Landrato in ber Kreisabteilung Ragold bes Deutschen Gemeindetage befannt geworben ift, wird im laufenden Binterhalbjahr bie landliche Berufsichule fur Die aus ber Schule entlaffenen Angehörigen bes bauerlichen Berufsitandes für ben Kreis Ragold mit einem unftanbigen Lehrer, ber feinen Gin in Ragolb hat, eingeführt. Cammeltlaffen werden in Ragold, Altenfteig-Stadt Egenhaufen, Gimmersfeld, Gulg und Unterschwandorf errichtet. Die Bermaltungsgeichafte bes Berbandes führt bie Stadt Ragold, die auch die Ausgaden vorichufweise leiftet. Die Roften ber Schule, por allem bes perfonlichen Aufwandes, merben burch Umlage auf die beteiligten Gemeinden gebedt und gwar gur einen Salfte nach ber Ginmobnergahl und jur underen Salfte nach ber Schulergabi.

Grunditlidsermerbungen und Beraufterungen:

Bur Arrondierung des Stadtwaldes find einige angrenzende Grundstüdsparzellen erworben worden. Andererseits wurden an drei Bauluftige zur sosortigen Ueberhauung aus den fadt. Siedlungsgedieten unter den üblichen Bedingungen Bauplätze abgegeben.

Ruheitorungen burch ben Kruftwagenverfehr:

Die Rlagen über Rubeftorungen bei Jag und besondere bei Racht burch Laitfraftmagen und Motorrader aus ben Rreifen ber Ginmohnerchaft werben immer großer, Auch von ben Gemeinderaten murbe wiederholt auf Diefen Difftand hingewiesen. Die Gemeindevollzugspoligei und die Gendarmerie follen bringend aufgeforbert merben, noch icharier als bisher nach ben Rubeftorern gu feben und fie gur Angeige ju bringen. Bor allem folle auch ben Urfachen bes übermäßigen Geräusches beim Unfahren burch bie Laftfraftwagen nachgegangen werben, insbesondere ob bie Auspuffvorrichtungen in Ordnung find. Es ift ferner notig, für bie burchabrenben Krafti in ober nach weiteren Partplagen ju feben. Enblich mirb ben biefigen Laftfraftmagenbefigern, Die feine Garage baben, Die Auflage erteilt, binnen angemeffener Grift für eigene Unterfunftemoglichfeiten ju forgen, midrigenfalls fie alle meiteren Folgen felbft gu tragen haben,

Erite Rachtragshaushaltsjatung 1937

Rach Abichluß ber Gintommenfteuerveranlagung und Bestitellung ber Steuermefgahlen für die neue Gewerbesteuer durch das Finanzamt Altenfteig muß der bei ber Saushaltsplan-Beratung im Sommer be, 3e. festgestellte vorläufige Bebefan von 360 Prozent endgultig feitgestellt worden. Es ergab fich nun bie erfreuliche Tatfache, daß infolge ber Befferung bes Geichaftslebens bas gewerbliche Gintommen gegenuber ben leiten Jahren fich gebeffert bat. Rach bem neuen Gewerbesteuergesen barf bie Gewerbesteuer befanntlich nicht hober fein, als fie im letten Jahr unter Singurechnung bes Befferungeguichlags betragen bat, Gur bie Steuerpflichtigen ergibt fich bie erfreuliche Tatjache, bag jur Aufbringung bes Gewerbesteuerfolls nicht 360 Prozent wie urfprünglich angenommen murbe, fonbern nur ein Sebefat von 290 Projent erforberlich ift, Durch ben ermittelten höberen Befferungeguichlag ergibt fich auch gegenüber bem uriprünglichen Gemerbeiteuerfoll ein Debr-

jur Dedung ber ju erwartenben höberen Umisichabenoumlage, ber boberen Ausgleichzuschüffe an die Arbeiterwohngemeinden, und jum Gurforgelaftenausgleich mit bem Staat infolge bes Wegfalls ber Gemerbesteuer vermendet merben follen. Gine Erhöhung bes Gesamtsteueranfalls ergibt fich baburch nicht, bagegen wird es bei einer Reihe von Steuerpflichtigen ohne jum Teil mefentlich erhöhte Gewerbesteuerbetrage nicht abgeben, weil ein großer Teil ber bisberigen Gewerbesteuerpflichtigen mit einem Jahreseintommen unter 1:300 Mt. fünftig fteuerfrei find, bas ift in Ragold beinabe bie Salfte aller Gewerbesteuerpflichtigen, und weil andererfeits die Beranlagung ber übrigen Gemerbefteuerpflichtigen nach anderen Magitaben erfolgt, insbesonbere auch unter Berudfichtigung des Betriebsvermogens, mas bisher nicht geicheben ift. Die Berichiebungen innerhalb bes noch verbleibenben Rreifes ber Gewerbesteuerpflichtigen find beshalb in manchen Rallen nicht unerheblich.

Berichiebenes

Un die Auslandsdeutichen von Ragold foll wieder auf Weihnachten ein Beimatgruß in Sorm bes Schwäbifden Beimattalenbers von Lammle mit entfprechenber Widmung geichidt merben. Die neue Reichszeitschrift "Die Teuer-lofchpolizei", die balbmonatlich ericheint, wird auf höbere Beilung für unfere Zeuerwehr befiellt, baneben wird bie wurtt. Reuermehrzeis tung beibehalten, - Die Maul- und Rlauenfeuche greift immer mehr, besonders in Baben, um fich. Die biefigen Chafhalter burfen beshalb ihre Winterweiben in Baben heuer nicht begieben, Bum Durchhalten ber Schafberben ift es bringend nötig, bag bie Binterweiben, mo irgendwie angangig, beuer ausnahmsmeife ben Schafbaltern jur Berfügung geftellt merben, Aur bie gefamte Winterichafweibe vom 1. Januar bis 31. Mary 1938 fommt ein Bachtgelb von 300 RDit, in Frage.

Der Foritmeister berichtete eingehend über ben Stand des derzeitigen Papierholzeinschlags und über die Hauptnuhung samt dem Hoprozentigen Mehreinschlag 1938. Die Reinerträge aus dem Mehreinichlag find von 1938 ab nach einer Anweisung des Württ. Innenministers der neuen Waldrüdiage und nicht mehr dem Geldgrundstof zuzuführen.

Im übrigen beschäftigten fich die Gemeinderräte mit inneren Angelegenheiten ber Berwaltung und mit Grundlildsichäungen

Lette Nachrichten

Arofta-Nede verichoben Finangragen wichtiger als Augenpolitik

Eigenbericht der NS-Presse

hm. Prag. 9. November. Da die tchsechoflowafische Regierung am Dienstag unter allen Umftänden das Finanzgeseh und den Staatsvoranschlag im Parlament eindringen will. wozu der Finanzminister vor den Abgeordneten eine längere Rede halten wird, wurden die außenpolitischen Erflärungen Dr. Krostas auf Donnerstag verschoben.

Frantreich bat nichts gu befürchten

Paris, 8. Rovember. General Cueipo de Llano hat im Berlauf feiner täglichen Rundfunkansprache am Sonntagabend im Sender Sevilla erklart, daß Frankreich für feine Berbind ung swege mit Algerien und Marotto nichts zu befürchten habe. Diefe Berbindungswege würden nicht in Gesahr geraten, losern nicht Frankreich selbst Mal-



Schwarzes Brett

HJ., JV., BAM., JM.

93., Bom., DIB. und IM. Stanbort Ragolb

Deute abend tritt DJ., BoM. und bie Bubterschaft vom DJB. und JM. um 19.45 Uhr gum Besuch ber Feierstunde por bem Daus ber RSDAB. an. Stanbortführer,

BbM. Stanbort Nagolb

Bur Totengebentseier treten wir punktich um 19.45 am Haus ber NSDAB in tabelloser Uniform an (braune Schube, braune lange Strümpse). Im Anschluß an die Feierstunde findet für Schaft 3 und 4, sowie für sämtliche Pührerinnen und Referentinnen eine kurze Be sprechung statt.

BbM. Gruppe 21/401

3ch erinnere nochmals an bie falligen Beitragsabrechnungen. Letter Termin: Mittwod, gwifchen 18-18 45 im Dienstatmmer.

Gruppenführerin,

lorca angreife. Weiter hat der General misgeteilt, daß es nicht zutreffe, daß Mallorca und Ibiga in den Sanden der Italiener feien, wie man es glauben machen wolle, um die öffentliche Meinung irreguführen.

Die Blodierung der rotspani, ich en Levante-Küfte nimmt jeht leste Formen au. Die nationalipanische Admiralität macht das Ausland in einer Erslärung darauf ausmerksam, daß vom 10 Rovember an längs der rotspanischen Küfte prischen dem Kap de Lortosa und dem Kap de la Rav Winen gelegt seien, wodurch das Besahren der thanischen Gewässer in dem genannten Küstengebiet mit großer Gesahr im Schiffe und Besahung verbunden sei. Die nationalen Behörden warnen daher die Schiffahrt aller Länder vor dem Anlauten rotspanischer Hälen.

Ernfte Ertrantung Slintas

Eigenbericht der NS-Presse

hm. Prag, 9. Rovember. In dem schofeit einiger Zeit bedenklichen Gesundheitzustand des Kührers der flowafischen Bolkpartei und Borkämpsers der flowafischen Bolkwartei und Borkämpsers der flowafischen Autonomie. Glinka, ist eine sehr ernfte Wendung eingetreten. Slinka brach während des Gottesdienstes ohnmächtig zusammen und muste aus der Kirche getragen werden. In der Slowasei ist man daher äußerst besorgt, denn eine Genesung ist dei dem immerhin 74 Jahre alten Gerrn nicht gerade aussichtsreich. Sein Ableden würde für die lawassische Autonomiedewegung einen schwerzt Berlust bedeuten.

Ramerabichaft auch in ber Berwaltum

München, 8. November, In den Tagen von 3. bis 13. November findet in der Hauptstadt der Bewegung die 21. Post- und Telegraphen wissen fattiche Wocke statt, die gemeinsam vom Reichspostministerium und von der Berwaltungsasademie München durchgeführt wird.

Reichspoftminifter Dr.-Jug. Obneforge eröffnete bie Tagung im Rongregfaal bes Deutschen Dujeums mit einer Ansprache, it ber er bie geiftige und feelische Grundlage bet beutiden Lebenswende umrig. Der Gubrer allein trägt die Laft bes Rampfes um bie innere Lebenstvende; er entlarvte ben Berforperer des Mammons, neue Rocal des Berfonlichfeitemer. tes fonnte nicht haltmachten bor ben Staatibermaltungen und ihrem Apparat. Dem Ber fonlichteitswert im Leben bes einzelnen ent ipricht bei der Staatsvermaltung der Rame-rabicaftscharafter bes gangen Berjonallorpers, 2118 Etappen auf bie fein Bege fteben bei uns vier Begriffe: Er-holungswert, Schulungsheim Beefen, wiffen ichaftliche Wochen, ftartite Forberung ber bejonderen Talente; als Rrafte, die mir bejenders eingesett haben: Altes Rampsertum, Abolf Ditlers Schuler, Poftfport und Boftidus

Senei Barmat nicht mehr in Bien Die Familie im Stich gelaffen und geflohen

Eigenbericht der NS. Presse

bg. Brüffel, 9. November. Wie die belgischen Justizbehörden ersahren haben, ift
der stedbrieslich gesuchte Großbetrüger henn Barmat bereits vor 14 Tagen
aus Wien, seinem letzen Wohnsit, goil ohen. Seine Frau und seine Kinder het
der gewissenlose sudische Schieber in Oelter
teich zurückgelassen. Sein jehiger Ausenhalt
ist noch nicht ermittelt.

Cersantin

für 40, 60, 75

und 100 Batt.



er 1937

rett

R.

9.45 Ubt

Daus ber

tführer.

puntilid

in tobel une lange

eierstumbe

famtliche

furge Be-

brerin,

igen Bei

Mittmod,

brerin.

tim love

Mallorea

Liener

n wolle.

pani. jeht feste Udmira-

rffarung

ovember

awifden

ip de la das Be

bem ge-

fahr für

ei. Die

aher bie Inlaujer

as

axe

un fdien

oheitsu-

t Bolts

vatilden

r ernfte

während

fammer.

merben. Berft be-

timmerabe auß-

Die Iladirecten

altuni

e Wode

gen ven

nuptited

Tele.

Boche

rifterium

Münden

clorge fool bes

rache, in

olage ber

ühret

mm bie

en Das

\$ 10 t 1+

Staat!

em Per-

men ente

Ramer

angen

auf die-

iffe: Et-

miffen. ber be-

t befon-

pfertum, doftidus.

Bien

axe

geflohen

bie bel-

aben, ift er Benti Tagen

nit. ge

Deller,

nienthalt

8

Württemberg

Die 621 beglückwünscht Ministerprafident Mergenthaler

Stuttgart, 8. Robember. Am Montag beging Minifterprafident SN.-Gruppenführer Mergenthaler feinen 53. Geburtstag. fine biefem Anlag brachte ber Dufifung ber Permittag bor feiner Wohnung in Rorntal als mufifalifche Morgengabe ein Standchen bar. Gin Chrenfturm bes Wachfturmbanns ber Sft. Wachstandarte "Feldherrnhalle war ebenfalls aufmarichiert. Im Ramen der gu. Gruppe Sudwest überbrachte Brigadeimmer Bleich die Gludwünsche der Gruppe, mittend Standartenführer & im pel bie ber Standarte 119 jum Musbrud brachte.

Stuttgart, 8. Rovember. (29 eifnacht 8. ausitellung des Gandwerfs.) Im Kahmen der Weihnachispropaganda des dandwerfs 1937 wird im Staatlichen Ausbellungsgebaube in Stuttgart, Ranglei-traße 28, in der Zeit vom 20. November 937 bis 2. Januar 1938 eine Weihnachtemiftellung durchgeführt. In diefer Echan ielen handwerfliche Erzeugniffe aus gang Barttemberg gezeigt werden, Die fich Beichente eignen.

sanze Ausiteuer zusammengestohlen

Rabensburge Befchaft tatiges 25 Jahre elks Madchen aus Weingarten hatte berftemben, im Laufe ber Jahre fich fu und 2100 RM. Textilwaren anzueignen u... fich b eine recht ftabile Grundlage für ihre Musfener ju fchaffen. Ginen Teil ber geftoblenen Sachen verfaufte die Diebin und machte fich bon dem Erlos einige vergungte Tage. Runmehr hat fich die Polizei des Falles angenommen.

Ecorndorf, 8. Robember. (Bund für brimatichut tagte.) Der Bund für beimatidut hielt über ben Conntag in Schornbort feine Berbittagung ab Tagungsteilnehmer befichtigten junachft unbet sachtundiger Führung die "Stadt der Fachwerthaufer", wie Schorndort wegen feiner vielen ichonen Fachwertbauten genannt wird. Auf einem Beimatabend in ber Runfelinehalle fprachen bann ber Bunbesleiter Graf Ronrad von Degenfeld und ber Geologe Er. Bleiffer-Stuttgart, ber sablreiche Lichtbilber aus bem Arbeitsgebiet des Bundes zeigte.

Bwei Betruntene am Steuer

Schwäbisch Smund, 8. November. Der 30jährige Emil Moosherr Reuerte am Samstagabend in betruntenem Buftanbe ein Perfonenauto, Er ftreifte nacheinander einen entgegensommenden Fernlaftzug und einen Mehgerhandwagen. Der bei dem Wagen ftehende Mehgergefelle wurde zur Seite geichleudert, blieb aber unverlegt. Mooshert fuhr unbefummert mit ausgeschalteten Lichtern weiter, bis ihn ein Polizeibeamer anhielt, Er murbe fofort in Saft genommen. In Um fuhr ein Personenauto gegen eine Gartenmauer und überschlug fich. Der Johrer blieb unverlett, wurde aber wegen Betrunfenheit feftgenommen.

Zahrerflucht nach teelichem Unfall

Dehringen, 8. Robember. Am Sonntag-abend wurde auf der Strage Dehringen-Bitifeld der 17jahrige Willi hinderer aus Dehringen bon einem in Richtung Beilbronn fahrenden und ihn überholenden Kraftwagen angesahren und zu Boden geschleubert. Er erlitt so schwere Bersehungen, daß er basd nach der Einlieferung ins Krankenhaus starb. Der Fahrer des Krastwagens, der den Unfall bemerkt haben muß, fuhr in schnellem Tempo weiter. Die Polizei fahndet nach bem verbrecherischen Autolenfer,

Chwäbische Chronik

Die Solotangerin ber Berliner Staatsoper, Erifo Binbner, tangte anlählich eines Ross. Abends in Schornbort, Reicher Beifall bantte ber Künftlerin für ihre vielleitigen und ausbruckvollen Tanglichopfungen, erfüllt aus ber heiterfeit eines findlichen Gergens, gepaart mit natürlider Unmut und Gragie.

Ab 1. Rovember ift ber feinerzeit gur Be-freining ber beiben Kreife Sechingen und Sig-maringen nach Sechingen verlegte Gip ber Kreiswaltung ber Deutschen Arbeitsfront wieder nach Sigmaringen berlegt worben.

In Gogenwart einer großeren Anzahl gelabener Bafte murbe in Mengen eine Landwirt-ichaftliche Berufsichule eingeweiht.

Der Burgermeifter in Friedrich &bafen bat ben beim Oberamt Balbice beichaftigten Cher-fefretar Rarl Baumann jum Stadtpfleger ber Stadt Friedrichahafen bestellt,

Gin Araftwagen hatte nachts in Ravens. burg angehalten, um weitere Bersonen auf-gunehmen. In diesem Augendlick kam ein Auto von Weingarten her und rif die offenstehende Tur des stehenden Kraftwagens mit, wobei zwei bei bem Wagen ftebenbe Perfonen fcmver verStaatsfefreier Balbmann befichtigte om Camstag mit bem Gauantsleiter ber RERDB., SN.-Cberführer Groß, Die Rriegsopferfiedlung in Ginbelfingen und in Tubingen.

In Sechingen fprang auf ber freien Strede innerhalb bes Dorfes Riller bie Alfahrige Che-frau Biftoria Borch vor die Lofomotive bes nach Sechingen fahrenden Personenzuges. Die Bebensmibe wurde überfahren und fofort getotet.

In Baibingen a. b. ff. flieg nachts ein Dieb burch bas Genfter eines Geschäftshaufes und nahm bie Labentaffe mit, in ber fich gludlicherweise nur 15 RR, befanben. Die leere Kaffette wurde im Part aufgefunden.

In Seilbronn wurde ein Stredemparter ber Stragenbahn beim Reinigen ber Schienen von einem Personenauto angesahren und auf bie Sahrbahn gefchleubert, mobet er einen Schabel.

Jum erstenmal versammelte fich bie Sippe ber Bobringer unter Leitung bes Jamilien-Oberbauptes, Kommergienrat Dr. Ing Georg Bobringer, gu einem Familientag in Gobbingen. Jebem Teilnehmer wurde die Stammtafel Böhringer mit 15 Generationen und eine fami-liengeschichtliche Schrift überreicht.

Sandel und Berfehr Anbau von Speise, und Frühlartoffeln

Muf Grund einer Unordnung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft vom 1. Rovember 1937 bedarf, wer den Andau von Speise-Frühfartoffeln zu Erwerbszweden neu aufnehmen oder die von ihm in den Jahren 1936 oder 1937 mit Speisekartoffeln bestellte Andauflache gu Erwerbsgweden erweitern will, ber Genehmigung bes guftanbigen Rar-toffelwirticaltaverbanbes. Mis Speifefrühlartoffein getten alle borgefeimten und nicht vorgefeimten Rartoffelforten, beren Reife und Ernte in die Monate Juni und Juli fallen. Die Kartosselwirtschaftsverbände wonnen mit Geneh-migung der Sauptvereinigung besondere Maß-nahmen zur Durchsührung dieser Anordnung tref-fen, insbesondere Einschränfungen der Andauflache gegenüber 1936 ober 1937 verfügen.

Editoeinepreife, Geilbronn: Mildfdmeine Michischer 13—18 NW. — Dehringen: Michischer 13—21 WM. — Ravensburg: Michischer 15—20 MM. — Saulgau: Wichischer 17.50—24 MM. — Tuttlingen: Michischer 14—25 MM. — Uim: Wilch-ischer 14—25 MM. — Uim: Wilch-ischer 14—25 MM. dmeine 18-26 MM.

Smiinder Sbeimetallpreise pom 8. November. Jeinfilber Grundpreis 41,10. Jeingold Bertaufs-preis 2840 RM je Rilogramm

Beftorbene: Bilhelmine Opferluch, geb. Bittich (Lammwirtin) 67 3., Bad Teinach.

Sport-Radrichten

Beachtliche Erfolge ber Ragolber Gerateturner

Am Sonntag fant in Freubenftabt ein Geraterunden wettfampf flatt, an bem fich auch eine Mannichaft bes Big. Ragold beteiligte. Dit ber ichonen Bahl von 361 erreichten Buntten entpuppte fich bie Ragolber Mannchaft, Die aus ben Turnern Balter Rappler, Otto Daft, Gerhard Burft und hermann Stottele beftanb, als eine gefahrliche Ronfurreng ber Freubenftabter, bie es auf 368 1/2 Buntie brachten und mit bem fnappen Borfprung von nur 2 1/2 Buntten vor Ragolb Sieger wurben. In der Ginzelwertung fiellte auch Freudenstadt ben Sieger, mahrend fich bier Ragolb mit Balter Rappler ebenfalls an gweiter Stelle placieren tonnte. In ber Begleitung ber Mannichaft befanden fich ber Oberturnwart Straug fowie ber Bereinsführer Robele.

Rachften Conntag werben fich einige Turner bei ben Rreisgeratemeifterichaften in Sofen a. b. Eng beteiligen. Soffentlich mit bem gleichen Erfolg wie in Freudenftabt!

Schmeling - Neufel im März!

Mit welcher Sorgfalt ber beutsche Meister aller Riaffen, Max Schmeling, fich auf feinen Welt-meisterschaftstampf mit Joe Louis vorbereiten wird, geht am besten daraus hervor, daß er nach feinen Begegnungen mit dem Amerikaner harrb Thomas am 13 Dezember in Reuhorf und Ben Foord-England am 90. Januar in hamburg noch einen britten Kampf macht, der an einem Conntag in ber gweiten Marg-Balfte ober am 3. April in ber Berliner Deutschlanbhalle ftatta. April in der Berliner Deutlichtandgale fiallfindet. Schmelings Gegner ist der Bochumer
Schwerzenvichtler Balter Reufel den er
war im August 1934 in Hamburg vor fast 100 000
Julchauern in der Paufe zur achten Kunde zur
Aufgabe zwang der aber feit dieser Jeit nach
einer Reuaustage des Kamples verlangt. Auf defonderen Bunich des Weitfaleen geht die zweite
Begegnung zwischen Schmeling und Reufel über
15 Kunden. 15 Runben.

Borberjage für Mittwoch: Bielfach noch Rebel ober Sochnebel, im Rorden unferes. Gebietes ftart bewölft mit zeitweifen leichten Rieberichlägen.

Drud und Berlag bes "Gefellichafters": G. 28. Baifer, Inh. Rarl Baifer, Ragold. Sauptichriftleiter und verantwortlich fur ben gefamten Inhalt einschließlich ber Unzeigen: Bermann Gon, Ragolb.

> **卫智、X. 37: 2692** Bur Beit ift Breislifte Rr. 8 gultig.

Die beutige Rummer umfakt 8 Geiten

Umtliche Bekanntmachung

Entwäfferung auf den Markungen Schönbronn und Oberhaugftett

Der Burgermeifter ber Gemeinde Schonbronn bat mit Buimmung ber Gemeinberate bie Errichtung einer Baffergenof. enicaft ju einer Gatmafferung in ben Gewanden "Rigier- und Rabbachwiefen" ber Martung Schonbronn, fomie "Gerader" or Martung Oberhaugftett beantragt. Der vom Rulturbauamt Reutlingen entworzene Blan ift vom Technischen Landesamt " Budwigeburg gur Abstimmung jugelaffen worben, nachbem 365 Unternehmen auf Grund einer vorläufigen Brufung als it bie Bobenkultur nuntlich und ber Plan im gangen als zwedmigig und ausführbar erfannt worben ift.

Rach Art, 88 bes W. wirb

Tagfahrt gur Abftimmung über ben Antrag, jur Beratung ber Sagung unb Bahl bes Genoffenicaftsvorftandes auf Donnerstag ben 9. Dezember 1987, porm. 9.80 Uhr, auf bas Rathaus in Schonbronn

anberaumt.

Rur Bereinfachung und Rerhilligung bes Rerighrens merben bie Beratung ber Sagung und bie Wahl bes Genoffenschaftswritanbes mit ber Abftimmungshanblung verbunben,

Bu diefer Tagfahrt merben bie beteiligten Grundeigentumer iber ihre Bertreter eingelaben, Ber bei ber Tagfahrt weber icht ericheint noch fich burch einen Bevollmächtigten vertreten lit, gilt als zustimmend zu bem Unternehmen und ift von ber Gelnahme an ber Wihl bes Borftanbes ausgeschloffen. Ein Emipruch ober eine Wiebereinseitung in ben vorigen Stand irgen biese gesetzliche Folge bes Ausbleibens findet nicht ftatt. Etwaige Ansprüche auf Freilaffung von der Leilnahme an

em Unternehmen ober auf Zeilnahme baran, bie aus Urt. 84 der 85 Abf. 1 des Waffergeseiges abgeleitet werden, sind in-nerhald der Ausschlußfrist von 2 Wochen — vom Erscheinen Mies Blattes an gerechnet — beim Burgermeifter ober bei mir

Der Blan bes Unternehmens famt ben bagu gehorenben Unterlagen ift von beute an bis jur Tagfahrt ju jebermanns Enficht auf bem Rathaus in Schonbronn aufgelegt.

Ragold, ben 8. Rovember 1937

Der Lanbrat: Dr. Lauffer.

UnterichmanderieDberichmanderi. 9, Rov. 1937

Dankjagung

Gir Die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem unperhofften Sinicheiben unferes lieben Entichlafenen

Ernft Mehl

für die troftreichen Worte bes Berrn Geiftlichen, ben erhebenden Grabgefang des Kirchenchors. die vielen Krangipenden und die gablreiche Begleitung gu feiner legten Rubeftatte fagen bergliden Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.



Ohne Wolten, Blitz und Donner wundervolles Regenwaffer!



Es genfigt, wenn Sie einige handvoll Hento Bleich-Soba 15 Minuten im Baffer wirfen laffen, bevor Sie die Waschlauge bereiten. So haben Sie immer das schönste weiche Waffer, das Schaum- und Baichtraft der Cauge voll gur Wirtung tommen läßt.

Mimm Bento, das beim Wafchen fpart und Geife vor Verluft bemahrt!



aus ber Budbandlung Baifer, Ragolb.

Muf 1. Deg. fann ein 15-16j.

bas ben Saushalt erlernen will eintreten. Gute Behandlung und Familienanichluß gugeftebert.

Frau Anna Ruf Sattler- und Tapeziergeschäft 1653 Mitenfteig

Zuverläss. Person für leichte und bauernbe Tatigleit fof. ge fucht. Befte Gelegenbeit, guted Einfommen u. eine aussichts-reiche Existenz 3 finden. Angebote unt. Rr. 1654 a. b. "Gesellschafter"



für 50 & ftete vorratig in ber Buchhandlung Zaifer, Ragolb



statt purem Wasser – frisch bereiteten Kamillen-Abguß verwendet.
Näheres siehe Helipon-Packung.
Bei lichtem Haar und wenn der
Haarboden zu bald nachfattet eine Haarwaschung mit Helipon und Kamillen eine große Wohltat. Probieren Sie es bald.

ausdrücklich verlangen.

Wertvoll: 2 Walch für 30 Pfg.

Statt Karten

Es gibt: Eine "10.4 Helipon"-Pockung mit 1 Waschung. Ferner: Helipon "hell" und "dunkel" mit je 2 abgeteilten Waschungen für 30 Pfg., so daß eine Haerwaschung auf nur 15 Pfg. kommt. Mit Helipon werden Ihre Haare wunderschön!

Halterbach

Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag, den 11. Nov. 1937

im Gasthaus zum "Adler" in Haiterbach stattfindenden Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen

Priedrich Helber, Schreiner

Sohn des Johann Helber, Schreinermeister

Lina Helber

Tochter des † Friedrich Helber, Kübler.

Kirchliche Trauung um 13 Uhr

Statt Karten!

Sulz Kreis Nagold

Hochzeits-Einladung Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde

und Bekannte zu unserer am

Donnerstag, den 11. November 1937 im Gasthaus zur "Linde" in Sulz statt-findenden Hochzeitsfeier freundlichst einzula-

Pritz Borkhart

Sohn des Georg Berkhart, Landwirt

Pauline Erbele

Tochter des + Gottfried Erbele, Landwirt

Kirchliche Trauung um 11 Uhr in Sula

JEDER REIST MIT DER

Burttemberg im Lieridut voran!

Stuttgart, 7. Robember. Am Conntag fand in Stuttgart die alljahrliche Tagung ber Bandesgrupbe Barttemberg. Cobengollern im Reichstier-ichubbund ftatt. Um Bormittag verfammelten fich die Begirfogruppenleiter, die bom Landesgruppenleiter Weifungen für Die Bintermonate erhielten.

In einer Mitgliederberfammlung gab nachmittags Landesgruppenleiter Oberftudiendireftor Blantenhorn-Ghingen eine Mudichau auf Die vergangene Arbeit und einen Heberblid über die Aufgaben und Biele bes Tierichutes, Grundlegend und richtungweisend für die gesamte Arbeit fei bas 1983 erlaffene Reichstierschutgefet. Dit bem Befet allein fei es aber nicht getan, es gehore die aufflarende Arbeit bes Tierichutsbundes dagu, Und por allem fei eine Julammenarbeit aller Stellen notig, Die burch ihren Ginfluß auf die Bevollferung den Tierfchubgebanten mit berbreiten tonnten. Burttemberg ftebe mit feinen 1400 Mitgliebern an ber Spite aller Landesgruppen; auch bie Arbeit fei die erfolgreichste. Man muffe nur an die Tierheime, an die Pflege der Rriegs. pferde und an die Aufhebung des Maulforbsmanges benten.

Oberreallehrer Rau fprach über praftiiden Tieridut, Reben ber Mufflarungs. arbeit ftebe bie Silfe bie oft auch materiell fein muffe. Es gabe fur ben Tierfchut gabireiche Brobleme zu lofen, wie etwa die glatten Stragen, auf benen die Diere mit ihren Sufen ichlecht faffen fonnten, Die ichlechte Pflege ber Rlauen, Die Ragen und Bogel und vieles mehr. Frau Rempis-Raft berichtete über ihre Arbeit in ber RS.-Frauenschaft, die dant der Forderung durch die Gaufrauenschaftsleiterin in Burttemberg gute Fortidritte mache.

Refteratsübergabe in Zübingen

Tübingen, 7. Rovember. Um Camstagvernittag fand in der großen Aula der Uni-verfität Tübingen die feierliche Reftorats-übergabe ftatt, Der icheidende Reftor Prof. Dr. Fode gedachte in feiner großangelegten Webe eingangs bes biefer Tage verftorbenen Profesiora Begier und gab dann eine Rudichau über feine 21/rjahrige Amtegeit. hierauf fprach er über bie neue hochichul-berfaffung, die dem Reftor das unum-ichrantte führungsrecht gegeben habe. Ferner berichtete er fiber ben Perfonalbestand an der Universität, der ohne Studenten fast 1000 Röpfe umfaßt. Die Bahl ber Studenten und Sorer beträgt beute 1491, 3um Schluß bantte er feinen porgefesten Behorden fur das ihm während feiner Amtgeits erwiesene Bertrauen und nahm dann die alljährliche Preifperteilung vor. Belobigungen erbielten: in Philosophie fur bag Thema Schidialaglaube ber Germanen" Stub, phil. Werner 29 ild - Meersburg, in ber Rechtswiffenichaft Dr. Theodor Steimle, Burgermeister in Birtenfeld, für die Ebangelische Theologie cand, theol. Martin Elbert. Dr. Fode funbigte bie Stiftung eines neuen Breifes an, ber für gute fportliche Beift ungen allichrlich berlieben werden foll. Cobann überreichte er bem neuen Reftor Brof. Dr. Bermann boffmann, orbentl. Professor ber Pfnchiatrie, Die Rette als Beiden ber Rettormurbe. Brot. Dr. Doff. mann bantte bem icheibenben Rettor für feine Begrugungsworte und ging bann auf Die verdienstvolle Tatigfeit Dr. Fodes ein. Entgegen alibergebrachtem Brauch hielt er feine miffenichaftliche Antritterebe, fonbern trug die Gedanken bor, die ihn bei feinem Amtsantritt bewegten. Er versprach, die bodeuftanbige Eigenart ber ichwabifden Landebuniverfitat ju pflegen und betonte jum Schlug mit Rachbrud Die Rotwendigfeit ber Pflege bes Raffegedanfens,

Ein 916.6chmeiternhaus in Saulgau

Saulgau, 7. Rovember. In ber letten Beratung mit ben Gemeinberaten teilfe ber Bürgermeifter u. a. mit, bag bie Stade ein Mohngebande um den Breis von 16 000 RM. gefauft habe. Das Gebaude foll gu einem 95. Comefternhaus umgebaut werben. Dit ben Arbeiten foll in Rurge begonnen merben.

Das Muieum an der HUB eingeweiht

Solgmaden, Rreis Rirchheim, 7. Rovember. Das hinfichtlich feines Inhalts wohl eigenartigfte Mufeum unferes Baterlandes, menn nicht ber Erbe fiberhaupt, murbe am Conntag in Unwefenheit bon Bertretern bon Barlei. Staat, Wiffenichaft und Behorben mit einer ichlichten Weier eingeweiht. Gs ift bas neue Mufeum pon Dr. Bernfiard Sau!! und birgt ungahlige ber toftbaren Gunde, Die aus ber Welt ber Caurier, Die bor 100 Millionen Jahren im Jurameer lebten, ftammen und in grundlicher Forfchungearbeit im Dienfte ber Wiffenichaft von Dr. Sauff und feinen Braparatoren ans Tageslicht gebracht murben. Der Umftand, daß die Reichsautobahn Stuttgart-Um bei holzmaben vorbeiführt, gab Generalinfpeftor Dr. Tobt Beranlaffung, Die weltberühmten Gunbe Dr. Sauffs burch Aufftellung in einem Mufeum in noch größerem Dage als bisher ber Deffentlichteit juganglich ju machen. Geine Anregung murbe bon verschiebenen amtlichen württembergifden Stellen und bon privaten Borberern freudig aufgenommen und burch ben Bau bes neuen Mufeums in die Tat



Weitere Spenden nim Winterhilfswert

Meilete Spenben aum Binterhilfswert
Gmnn André, Ladwigsdurg, 600; Orlend Trogerle, Gebr, Statet, Oeldendeim, 640; Orlurid Alle, Darminhalet, Sinthgart, 800; Dr. debt, Stategardert, Gelfinson, 1801; Dr. debt, Stategardert, Gelfinson, 1801; Dr. Stille Bartmann, Flaffendeim, 600; Unden Strat. Sinthgart, 300; E. Schulet Rig., 600ungen, 1800; B. Stricker, Gelfinson and Geologicheret, Bud Gonnflatt, 8000; Unggaret Stelff, Gmdd., 600ungen, 1800; Stephenett Sudwingsburg Ho. 4000; Barth. Rillidocruseriumg Ho., Eintigart, 3000; Unggaret Stelff, Gmdd., 20mgere & Bed., Eintigart, 1800; Eilleger Esdue, Abt. Gelfagere, Stelff, Einnenden Gmbd., 2000; G. G. Binner, Gelfinsonsalditurnsfabert, Stillagart, 2000; Steeffsbef Einnenden Gmbd., 2000; G. G. Binner, 1801; Eiltheim Richer, Gladartheimer, 1801; Eiltheim Richer, Gladartheimer, 1801; Eiltheim Richer, Gladartheim G. Holley & Gedenn, Lundrigsburg, 1600; Bartembergifd-Oodengolfernide Triffmarendaben Rillagun, 1800; Eiltheim Richer, Gladartheim G. G. Gubber, Einnenderstehen Rillagun, 1800; Eiltheim Richer, Gladartheim G. Gebrer, 1800; Folden Tr. Gelthar Stelf, Ill., 1802; E. Grink Roccale, Christobullen, 1803; M. Stelfalast, 2002; E. Grink Roccale, Christobullen, 1803; M. Stelfalast, 2003; E. Grink Roccale, Christobullen, 1804; M. Stelfalast, 1804; M. Stelf

Obstessen die Barole

Bur Boche des württembergifchen Obfice

In diefem Jahr hat uns ber Berbft mit einem überaus reichen Erntefegen an Aepfeln überichuttet, leberall, bor allem aber aus Burttemberg, der "Apfelfammer des Reiches" fommen die Mepfel in großen Mengen in die Stadt auf den Marft. Die Sousfrau fann alfo nach bergensluft einfaufen. Bor allem Birtichaftsapfel find in bulle und Gulle porbanben. Diefes ichmadhafte Obft fann fich im Anfeben natürlich nicht mit bem ausgesuchten Tafel- und Lagerobft meffen. Bor allem ift es fein Dauerobit, fondern muß möglichit um. gebend verbraucht oder haltbar gemacht werden.

Wenn nun die Sausfrau bei ihrem taglichen Gang auf ben Martt ober beim Ginfauf ihrer täglichen Lebensmittel prufenben Blides die hochaufgetürmten Mepfelberge betraditet, fo foll fie fich nur tuchtig Tafdie, Rorb ober Ret fullen laffen. Richt bas Musfeben, fondern die Qualitat enticheibet, Und Diefer beutiche Wirtichaftsapfel - gleich welcher Sorte - ift gang porzüglich im Geidmad und Aroma und fehr billig.

Bei biefem veridwenderifchen Apfelfegen wird bei jeber tuchtigen und umfichtigen hausfrau wieder der Wunfch lebendig, nach alter guter Gitte fich einen Bintervorrat anjufchaffen, und ihre Borratstammer mit eingewedten und eingefochten Mepfeln gu füllen. Aleiftige Sausfrauen find baher voll Gifer dabei, diejen Bintervorrat herzustellen, Die Beit bes Cintochens und Ginmedens ift in vollem Gange, Die Bausfrau weiß gang genau, wie erfrischend und befommlich, abwechstungsreich und wohlschmedend in ber obstarmen Binterszeit ein Apfelgericht ift.

Es mare auch ein großer Jammer, wenn Diefer einzigartige Früchtesegen, ben fich manche haustrau recht oft gewiinicht hat und uns biesmal in fo verfcmenberifcher Bulle geschenft murbe, nicht ben Saushaltungen gugute fame, gang abgefeben babon, daß ein folder Ernteertrag berpflichtet und aus volfswirtichaftlichen Grunden nicht 8, auch nicht ber fleinfte Birtichaftsapfel umfommen bari.

Breife für Schlachtschweine

Rady einer im neueften Wochenblatt ber Lanbesbauernichaft Burttemberg veröffentlichten Befannimachung des Borfibenden des Diehmirt-ichaftsverbands Bürttemberg betragen in der Zeit vom 8. Rovember 1937 bis einschließlich Januar 1998 bie Preife für Schlachtichweine je 50 Ailogramm Lebendgewicht in DIR.:

n 1) Martipreise auf bem Grodmartt Stutigart und den Mittelmartten heilbronn und Pforzheim. für die Schlachtwertstaßen a. b 1, b 2 (ab 120 Ailogramm): 52,50-53,50, c (100-119,5 Ag.): 31,50-52,50; b, e, f (unter 100 Ag.): bis 49,50; g 1 (jette Speckfauen): bis 53,50; g 2, h (anbere Sauen, Cher, Altschneider): bis 51,50.

für die Schlachtwertffallen a, b 1, b 2 (ab 120 Rg.): 52-53; c (100-119.5 Rg.): 51-52; b, e, f (unter 100 Rg.): bis 49; g 1 (fette Speckfauen): bis 53; g 2, h (andere Sauen, Cher, Allfichneiber): bis 51. b 1) Sochstpreife auf ben Berteilungsstellen Boblingen, Calmbach, Gglingen, Rirchheim und

b 2) Sociftpreife auf ben Berteilungoftellen b 2) Höchstpreise auf ben Berteilungstiellen Biberach, Edingen, Freudenstadt, Friedrichshafen, Schwäd. Edinad. Gehringen, Schwäd. Hall, Heisbenheim, Radensburg, Reuflingen, Rottveil, Sulz, Schwenningen, Tübingen, Tuttlingen. Für die Schlachtwertslassen a. d. 1, d. 2 (ab 120 Ag.): 52,50; c (100—119,5 Ag.): 51,50; d. e. f (unter 100 Ag.): 48,50; g. 1 (sette Specklauen): 52,50; g. 2, h (andere Sauen Sder Mitchweider): 50,50. Cauen, Cher, Altfdneiber): 50,50.

o1) hodiftpreife außerhalb ber unter a und b genannten Mastte und Bertetlungsftellen in ben Kreisen Böblingen, Callv, Ehlingen, Rirchheim, Leonberg, Ludwigsburg, Maulbronn, Neuenbürg, Kürtingen, Etuttgart, Naihingen-Enz, Warblingen und dem badischen Bezirksamt Pforzheim. Hur die Schlachtwertklaßen a. d. I. (ab. 185 Kg.): Land-preise 50. Emplangsortpreis 52.50; d. 2 120 del 184,5 Kg.): R. 49,50. E. 52,50; c. (100—119,5 Kg.): 2. 48,50, E. 51,50; b. e, f (unter 100 Rg.): 2. 45, E. 48,50; g1 (fette Spedfamen): 2. 50, E. 52,50; g 2, h (andere Sauen, Cber, Mitichneiber): 2. 47, G. 50,50.

c 2) Dodiftpreife außerhalb ber unter a und b genannten Martte und Berteilungeftellen in ben Rreifen Halen, Badnang, Balingen, Befigheim, Blanbeuren, Bradenheim, Crailobeim, Ellwangen, Freudenftadt, Gaildorf, Geislingen, Gerabronn, Smilnd, Gopbingen, Sall, Seibenheim, Seilbronn, Berrenberg, Borb, Allnzeldau, Marbad, Mergent-beim, Ragold, Nedarfulm, Becebbeim, Chernborf, Dehringen, Slavenoburg, Reutlingen, Rottenburg, Cehringen, Nabensburg, Neutlingen, Nottenburg, Rottivell, Schornborf, Spaichingen, Sulz, Tettnang, Tübingen, Tuttlingen, Ilm, Urach, Welzheim und den hohenzollernichen Landen, Hr die
Schlachtwertstaffen a. d. 1 (ad 135 Rg.): L. 49,50,
E. 52; d. 2 (120—134,5 Rg.): L. 49, E. 52; e (100
dis 119,5 Rg.): L. 48, E. 51; d. e. f (unter
100 Rg.): L. 44,50, E. 48; g.1 (fette Specifiauen):
L. 49,50, E. 52; g.2, h (andere Sauen, Eder und
Allfichmeider): L. 46,50, E. 50.

e3) Sodiftpreife augerhalb ber unter a und b genannten Martte und Berteilungeftellen in ben Oberamtern Biberach, Ghingen, Laubheim, Leutfird, Manfingen, Riedlingen, Caulgau, Balbfee und Wangen. Für die Schlachtwertflaffen a, b.1 (ab 135 Ag.): L. 49, E. 52; b.2 (120—134,5 Ag.): L. 48,50, E. 52; c (100—119,5 Ag.): L. 47,50, G. 51; b. e. f (unter 100 Rg.): g. 47, G. 48; g.1 (fette Spedfauen): g. 49, G. 52; g. h (andere Sauen, Cher, Altichneiber): g. 46, G. 30,

a 2) Marftpreise auf bem Mittelmarft Um, Ludtwigsburg. (für die Schlachtwertllaffen a, b 1, b 2 (ab 120 Rg.): 58: c (100—119,5 Rg.): 52: b, c, f (unter 100 Rg.): 49: g 1 (fette Specklauen): 58: g 2, h (andere Saven, Sber, Altichneiber): 51.

WHW SPENDENKARTE AN ALLEN SCHALTERN DER REICHSBAHN

Dumor

In einem fleinen Theater folgen zwei jurge Frauen fehr aufmertiam ber Borftellung bie jum zweiten Zwifchenaft, Dann begibt fich bie eine von ihnen topficuttelnb, aber entichloffen jur Buhne hinüber, Rach turger Beit tonne fie gurud und lagt fich mit lichtlicher Erleichte rung und Genugtuung wieder neben ihrer So gleiterin nieber.

Mijo, nun weiß iche, fagte fie eifrig. "Gie haben es mir ertfart. Es ift gar nicht basfelbe Stud, Es find lauter Ginafter"

"Alh!" lagt bie andere. "Beit verftehe ich."

"Berr! Benn ich Gie mare, murbe ich nich icamen, ein folder Rarr ju fein!" Faule Ausrede! Gie tonnen fich ja troften idiamen!"

Selma ichwarmt für Schaulpieler, ,Ach", ergabit fie, "war bas geftern berrich! Dentt euch, ich habe Grundgens gefeben?

...In was?"In einem Muto".

Min lufun vint Ifunn Gondfifeift

Schriftproben werden, von unterem grapboloutiden Mitarbeiter gegen die Gebilte von 1.20 KB. in Briefmarken) forgfälftg beurieilt. Ein freisemachter Briefumichlag für die Rüdantwort in beimitaen. Veröffentlichen von erfolgen nur nach ausderückticher Auftimmung der Einfender, Berichwieserstill fielbfreitlichenden für dringende Auftrege erhöht fich die Gebilter auf das Downelte, also 2.40 KB. Die Ginfendungen mitten die genaus Anschrift des Absenders enthalten und find un richten an der Grapholouischen Exieffalten der RE-Orefte Buttleuberg, Giuttaart, Kriedrichfrade 18.

Elsbeth M. hier handelt es fich gewiß nicht umbedingt nötig, daß Sie abwerfen; ben win geheime Gewalten und sehr leichtslinnig bestätigen Chrzeiz, den größten Teil Ihrer vorgelte Lebensluft. Auch nicht um Reigungen gut gesahten Meinungen, etwas auch von der Erbeitigen Liebesepischen! Elsbeth ift gang vernünfeligen Liebesepischen! Elsbeth ift gang vernünfeligen Liebesepischen! tig, und wird in ben Berien ficher feine Dummbeiten machen, Trop ber Gefühlsberrichaft wird fie immer eine gang verftanbesgemaße haltung einnehmen. Kiemals rennt sie also dem Leben entgegen, sondern stellt sich gut angezogen und sicher zurecht, um zu sehen, was es nun bringen wird. Wohl ist sie innerlich etwas unruhiger, als wie fie nach außen zeigen möchte; aber bas find

June Jenn more our serieur the begin grings

mehr unruhige Gebanten als unraftige Triebe Cie wird fich nie mit ehrgeigigem Streben felbit überrennen, nie mit bem Bollen fiber bas Ronnen hinauseilen, fonbern alles gang flug überlegen. Richtig unbebentliche herzenshingabe hat fie nicht: auch phantofievolle Berfenfungen bringen fie nicht in abgrundige Gefahren. Immer wird fie für ihre Geinhle bie richtigen Machftabe finben, und wird fle gut berechnend einteilen. - Ob man fich nett mit ihr unterhalten fann? Raturlich - gang anregenb! - Cchowferifche 3been tauchen weniger auf, weil fie boch immer mehr fcmeifend als haftend benft; aber fie fann fich gut anpallen, und hat so den richtig brauchbaren Bochentagsverstand. — Bas ihr weniger liegt, bas ift bas ftille, vertiefte und gemutsbetonte Ausfchweigen. Guchen Gie bier nicht einen gu garten Innerlichkeitsmenichen, fondern ichaben fonbern fchaten Gie bafür mehr bie lebenspraftifche Ginftellung.

Brip aus Maing. Augenblidlich genieben Gie wohl bas Glud gang hober Spannungen. Doch biefe ftolgen Juftanbe find nicht immer ba, und bas Gefühl ber Gulle fommt nicht bon innen, fondern wird mit viel Phantafie und tuhnem Willen tunftlich angetan. Run, gut ift es ichon, ban Gie fich erfullt fublen. Daft Gie vom Rietnen, Engen und Bedriffenben etwas tostommen, und biefen Gesamtzuftand bes leibtichen Geins felbit fehr erhebend finden, Dit reichen und fraftigen Borstellungen kann man fich ja auch aang gut beleben. Dazu mußt aber nebender auch eine unbeitrdare Sicherheit weiterwachten: damit Sie nicht zu gegenlätzlichen Stimmungen ausgeletzt find. Denn folche Auflichwünge, vone inneren halt, angetrieben vom Edrzeiz, find oft bedeutlich und balten feinertet Witterwassumfehle. fratigen Borstellungen kann man lich ja auch eine unbeitrbare Sickerheit weiterwachken: damit Sie nicht zu gegenschlichen Seimmungen ausgeleht sind. Denn solche Auflichwünge, ohne innerten Halt angetrieben vom Edrzeiz, kind oft bedenstlich, und balten feinerlei Witterungsumschlägen in Deben kand. Alfo, im allgemeinen: lieber nicht is hoch, und dasst sister zu Juk. — Doch Sie kind ja noch tung, und da ist es verständlich, wenn man die Schwingen mächtig regen will, auch einmal elwas höher stiegen will, als versüchtig ist. Aur nehmen Sie für iede Art doheren Lebenstluges noch zu viel Ballast mit. Es ift

gesahten Meinungen, etwas auch von ber Gelbichahnng, und vor allen Dingen alle übertriebem Einbildungen. — Die lehteren verlieren fich allebings meift mit bem Fortidreiten ber Musbilburg von felbit.

Leona R. a. B. Das ift aber eine feltfame D. chung bei Ihnen, schöne Frau Leona's Geiellichalb liche Ordnung und geiftiges Durcheinanbert -Auf die Dauer muß bas boch unbehaglich fein! Allerdings nennen Sie diefes geiftige Durcheined ber fehr itolg: Bhantofiel Doch Phantafie — fcbferifche Bhantafte - ift eigentlich etwas anbert. und hat nichts mit folden gapveligen Trugbibern gu tun! Gie ift bas freie Spiel ber Rtite auf einem boch festen und ficheren Grund, Mis: Gie find fo mehr "phantaftifd" als phantafierell; und bas nicht aus innerer fülle, fonbern einfan weil Ihnen Ihr Leben noch nicht genug gegeben hat, und Gie nun bafür einfach etwas bineits traumeln und -beuten wollen, Bielleicht haben Et bod noch au viel Beit, und tennen fich in ber Und bes Ausschmuldens Ihres Dafeins nicht gemet aus, Aber - fo lieb und gartlich tonnen Gie fein. tonnen im reigenben Blauberton fo fchoa ob reimte Dinge fagen und vielfarbige Stimmunger entfalten! Wenn Gie fich bann fo munberfam und wirfungspoll benehmen, bann wirb einem ein fachen und nudsternen Menfchen in Ihrer janberhaften Gegenwart ficher gang beffommen gu Ditt - Bermechfeln Gie ober nur nicht einen fians Austaufch von Gebanfen mit ichimmernben Bedfelmirfungen ber Stimmungen. - 3bre Gath liegt entichieben in ben Stimmungen,

Mlois. Gie fteben wirflich wie ein netter und viellagender Komifer ba: — fo warm und überquellend in der Dafeinsfreude! Heberall me Git hintommen, überzeugen Gie ichon burch poblgerundetes und bobenficheres Auftreten. cheint wirflich fo. als fei ber Wip eine gent maturliche Lebenstunftion Ihres Draantsmules. Genau so, wie Sie auf diesem holdrigen Berirt ungefährbet und gemessen sich hin- und berbenden, ebenso ruhig bleiben Sie auch auf Keinion Lebensftragen. Aber anspruchstos find Gie bobt nicht: nur brangt fich Ihre Unbeicheibenbeit mit beraus und fiat fo etwas Stilles, geht nicht felbe-verftanblich in die Breite, als bak fie überbebich wird. Gie wollen weniger groß bastehen, all ficher! Und bann, vor allen Bingen wollen Ge boch möglichst immer Ihren angenehmen Friede haben. - Aber, wer von außen an biefem ben eima rutteln will, ber nicht bie richtige bed